Landkreis
Heidenheim

Jahresabschluss 2023

INHALTSVERZEICHNIS

I. Einleitung **7**

1.1 „Für den schnellen Leser“ 8

1.2 Vorbemerkungen 10

II. Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses **13**

2.1 Feststellungsbeschluss 14

2.2 Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses 16

III. Gesamtrechnung **17**

3.1 Bilanz 18

3.2 Gesamtergebnisrechnung 19

3.3 Gesamtfinanzrechnung 20

IV. Rechenschaftsbericht **23**

4.1 Haushaltswirtschaft 24

4.2 Ergebnisse des Jahresabschlusses 25

4.2.1 Ordentliches Ergebnis 25

4.2.2 Sonderergebnis 26

4.2.3 Gesamtergebnis 26

4.2.4 Verwendung des Jahresergebnisses 27

4.3 Ergebnisrechnung 28

4.3.1 Ordentliche Erträge 28

4.3.2 Ordentliche Aufwendungen 30

4.4 Finanzrechnung 32

4.4.1 Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit 32

4.4.2 Investitionstätigkeit 32

4.4.3 Finanzierungstätigkeit 33

4.5 Planabweichungen 34

4.5.1 Planabweichungen Ergebnisrechnung 34

4.5.2 Planabweichungen Finanzrechnung 35

4.6 Zuschussbedarf Soziale Leistungen ... 35
4.6.1 Planabweichungen Zuschussbedarf ... 36
4.7 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit ... 38
4.7.1 Ertragslage ... 39
4.7.2 Finanzlage ... 42
4.7.3 Kapitallage ... 46
4.8 Ausblick / Fazit ... 47

V. Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen ... 49
Haushaltsquerschnitt ... 50
Teilhaushalt 1 - Steuerung und Finanzen ... 51
Teilhaushalt 2 - Ordnung ... 57
Teilhaushalt 3 - Bildung ... 63
Teilhaushalt 4 - Soziales ... 69
Teilhaushalt 5 - Jugend ... 75
Teilhaushalt 6 - Infrastruktur und Umwelt ... 81

VI. Anhang ... 88
6.1 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung ... 89
6.1.1 Ordentliche Erträge ... 89
6.1.2 Ordentliche Aufwendungen ... 94
6.1.3 Außerordentliche Erträge ... 99
6.1.4 Außerordentliche Aufwendungen ... 99
6.2 Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung ... 100
6.2.1 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit ... 101
6.2.2 Investitionstätigkeit ... 102
6.2.3 Finanzierungstätigkeit ... 107
6.2.4 Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen ... 107
6.2.5 Endbestand an Zahlungsmitteln ... 108

6.3 Erläuterungen zur Bilanz 109
Aktivseite 109
Passivseite 126

6.4 Sonstige Angaben 137
6.4.1 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 137
6.4.2 Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 137
6.4.3 Einbeziehung von Fremdkapital in die Herstellungskosten 138
6.4.4 Anteil an den Pensionsrückstellungen beim KVBW 138
6.4.5 Entwicklung der Liquidität 138
6.4.6 Übertragung von Haushaltsermächtigungen ins Folgejahr 140
6.4.7 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen 141
6.4.8 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre 142
6.4.9 Organe des Landkreises 143

VII. Anlagen 145
Anlage 1 - Vermögensübersicht 146
Anlage 2 - Schuldenübersicht 147
Anlage 3 - Übersicht über den Stand der Rücklagen 148
Anlage 4 - Übertragung von Haushaltsermächtigungen 149
Anlage 5 – Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen 151

I.

EINLEITUNG

1.1 „Für den schnellen Leser“

Der Jahresabschluss 2023 weist insgesamt ein **negatives Gesamtergebnis** von
- 1.872.907,36 Euro aus. Die ordentlichen Erträge haben sich gegenüber dem Planansatz deutlich positiver entwickelt und lagen um 6.717.884,67 Euro über den Planansätzen. Die ordentlichen Aufwendungen lagen mit 3.898.628,66 Euro unter den Planansätzen.

Das **negative Sonderergebnis** ergibt sich zum größten Teil aus dem Verlust der Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH, welcher als Beteiligungswert wegen der nachhaltigen und dauernden Wertminderung außerplanmäßig abzuschreiben war.

Gesamtergebnisrechnung	Planansatz	Ergebnis	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
Ordentliches Ergebnis	-5.948.870,00 €	4.667.643,33 €	+ 10.616.513,33 €
Sonderergebnis	8.200,00 €	-6.540.550,69 €	- 6.548.750,69 €
Gesamtergebnis	**- 5.940.670,00 €**	**- 1.872.907,36 €**	**+ 4.067.762,64 €**

Nach § 23 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist die Zuführung von Ergebnisrücklagen zum Basiskapital vorgesehen, wenn die erwirtschafteten Überschüsse der Ergebnisrechnung bereits zur Finanzierung von Auszahlungen der Finanzrechnung verwendet wurden. Die **Zuführung zum Basiskapital** betrug 654.810,47 Euro. Damit hat sich das Basiskapital unter Berücksichtigung des negativen Sonderergebnisses um 5.885.740,22 Euro auf insgesamt 63.616.538,22 Euro reduziert.

Die Eigenkapitalquote des Landkreises hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,59 %-Punkte reduziert.

	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Basiskapital	69.502.278,44 €	**63.616.538,22 €**	- 5.885.740,22 €
Rücklage aus Überschüssen des ord. Ergebnisses	36.485.761,01 €	**40.498.593,87 €**	+ 4.012.832,86 €
Eigenkapitalquote	***60,87 %***	***59,28 %***	*-1,59 %*

Die **liquiden Eigenmittel** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4.012.832,86 Euro erhöht. Dies ist insbesondere auf die positive Entwicklung der Einzahlungen zurückzuführen. Im Bereich der allgemeinen Finanzzuweisungen des Landes erhielt der Landkreis höhere Einzahlungen als erwartet.

Die **Mindestliquiditätsreserve** gemäß § 22 Abs. 2 GemHVO, nach welcher die liquiden Mittel 2 % der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre betragen soll, wird aufgrund der positiven Entwicklung der Liquidität erreicht bzw. überschritten.

	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Verbindlichkeiten für Investitionskredite	45.303.832,49 €	**44.596.702,49 €**	- 707.130,00 €
Fremdkapitalquote (Investitionskredite)	*26,02 %*	***25,39 %***	*- 0,62%*
Liquide Eigenmittel zum Jahresende	36.485.761,01 €	**40.498.593,87 €**	+ 4.012.832,86 €
Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	3.225.465,87 €	**3.356.405,97 €**	+ 130.940,10 €
Vergleich liq. Eigenmittel - Ausz. lfd. Verw.tätigk.	*20,95 %*	***23,06 %***	*+ 2,11%*

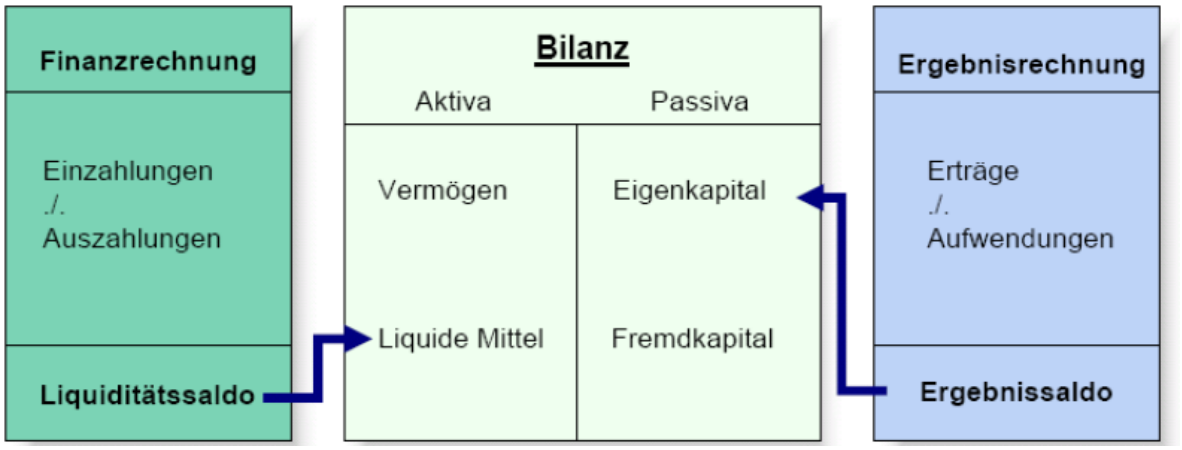
Die Auszahlungen für **Investitionen** konnten weitestgehend in Höhe der Planung umgesetzt werden.

Die **Schulden** je Einwohner (Investitionskredite) belaufen sich im Kernhaushalt auf 332,72 Euro je Einwohner. Insgesamt lagen die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei 44.596.702,49 Euro.

1.2 Vorbemerkungen

Nach § 95 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) hat der Landkreis zum Ende eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Die zahlenmäßige Erstellung des Jahresabschluss 2023 wurde am 07.08.2024 vollzogen und konnte durch den Beschluss des Kreistags am 16.10.2024 für die Ermächtigungsübertragung zur Eigenkapitalstärkung der Kliniken Landkreis gGmbH am 12.12.2024 abgeschlossen werden.

Das ressourcenorientierte doppische Rechnungswesen nach dem NKHR besteht nach § 95 Abs. 2 GemO aus drei Komponenten, die im Buchungsverbund geführt werden und ein vollständiges Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermitteln sollen. Die folgende Abbildung verdeutlicht das Zusammenspiel zwischen der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz.



- Die **Ergebnisrechnung** beinhaltet die ergebniswirksamen Vorgänge der Verwaltungstätigkeit. Sie ist mit einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar. Sie enthält also alle Aufwendungen und Erträge und zeigt damit die Quellen des Ressourcenaufkommens und die Ursachen des Ressourcenverbrauchs. Das Jahresergebnis stellt eine Vermögensmehrung (Überschuss) oder -minderung (Fehlbetrag) dar.

- Die **Finanzrechnung** enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Die Finanzrechnung gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätslage. Die Finanzrechnung ist eine Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung, die Einblick in die Finanzlage durch die Darstellung der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit (Darlehensaufnahmen und Tilgungen) gibt. Im Unterschied zur handelsrechtlichen Kapitalflussrechnung wird sie ganzjährig geführt und nicht nachträglich abgeleitet.

- Die **Bilanz** dient der Darstellung der Vermögens- und Finanzsituation der Kommune zum Bilanzstichtag. Auf der Aktivseite werden Höhe und Zusammensetzung des Vermögens dargestellt. Die Passivseite gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen finanziert ist und wie sich das Eigenkapital verändert. Daher hat die Bilanz die Funktion eines Wertespeichers.

Der Jahresabschluss ist um einen **Anhang** zu erweitern. Diesem sind nach § 95 Abs. 3 GemO folgende Anlagen als Pflichtbestandteile beizufügen:

- die Vermögensübersicht
- die Schuldenübersicht und
- eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Die Anlagen enthalten notwendige zusätzliche Informationen zur Bilanz. Der Anhang soll einem sachverständigen Dritten ermöglichen, die Bewertung des Vermögens und der Schulden nachzuvollziehen und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einzuschätzen.

II.

FESTSTELLUNG UND AUFGLIEDERUNG DES JAHRESERGEBNISSES

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses 2023

2.1 Feststellungsbeschluss

Gemäß § 48 Landkreisordnung für Baden-Württemberg i. V. m. § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Kreistag am 31.03.2025 den Jahresabschluss für das Jahr 2023 mit folgenden Werten fest:

1.	**Ergebnisrechnung**	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	199.749.011,96
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	195.081.368,63
1.3	**Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**4.667.643,33**
1.4	Außerordentliche Erträge	7.893,05
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	6.548.443,74
1.6	**Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5)	**- 6.540.550,69**
1.7	**Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6)	**- 1.872.907,36**
2.	**Finanzrechnung**	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	195.458.816,52
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	187.941.592,50
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	**7.517.224,02**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.937.514,23
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.123.038,48
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5)	**- 3.185.524,25**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6)	**4.331.699,77**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.172.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.860.380,00
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9)	**- 688.380,00**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.7 und 2.10)	**3.643.319,77**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	- 156.569,96
2.13	**Anfangsbestand an Zahlungsmitteln**	**9.535.025,02**
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln** (Saldo aus 2.11 und 2.12)	**3.486.749,81**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.13 und 2.14)	**13.021.774,83**

3.	**Bilanz**	
3.1	Immaterielles Vermögen	169.402,11
3.2	Sachvermögen	62.111.694,79
3.3	Finanzvermögen	92.651.007,80
3.4	Abgrenzungsposten	20.688.547,87
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag der Aktivseite** (Summe aus 3.1 bis 3.5)	**175.620.652,57**
3.7	Basiskapital	63.616.538,22
3.8	Rücklagen	40.498.593,87
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	15.365.584,28
3.11	Rückstellungen	5.558.584,04
3.12	Verbindlichkeiten	49.267.602,72
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.313.749,44
3.14	**Gesamtbetrag der Passivseite** (Summe aus 3.7 bis 3.13)	**175.620.652,57**

Heidenheim, 31.03.2025

Jürgen Eisele
Fachbediensteter für das Finanzwesen

Peter Polta
Landrat

2.2 Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses 2023

	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital
		Sonderergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange-gangenen Jahr	drittvorange-gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder-ergebnisses	
		EUR							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	- 6.540.550,69	4.667.643,33				36.485.761,01		69.502.278,44
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis								
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		4.667.643,33				4.667.643,33		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts								
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses								
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses								
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses								
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses								
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses								
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr								
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital								
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	- 6.540.550,69							- 6.540.550,69
13	vorläufige Endbestände						41.153.404,34		62.961.727,75
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO						- 654.810,47		654.810,47
15	Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals aufgrund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz								0,00
16	Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklage und des Fehlbetragsvortrags		0,00	0,00	0,00		+ 40.498.593,87	0,00	63.616.538,22

III.

GESAMTRECHNUNG

3.1 Bilanz des Landkreises Heidenheim zum 31.12.2023

Aktivseite	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Passivseite	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
1. **Vermögen**			1. **Eigenkapital**		
1.1 **Immaterielle Vermögensgegenstände**	163.004,88	**169.402,11**	1.1 **Basiskapital**	69.502.278,44	**63.616.538,22**
1.2 **Sachvermögen**			1.2 **Rücklagen**		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	39.132,45	**39.132,45**	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	36.485.761,01	**40.498.593,87**
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	33.174.726,25	**38.766.747,13**	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	**0,00**
1.2.3 Infrastrukturvermögen	14.589.433,10	**15.039.094,77**	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	**0,00**
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	89.021,56	**1.415.011,55**			
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	9.970,60	**9.970,60**	1.3 **Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses**		
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.936.055,87	**2.661.795,94**	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	**0,00**
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.207.813,34	**3.130.242,23**	1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0,00	**0,00**
1.2.8 Vorräte	299.667,55	**221.149,78**			
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.765.111,79	**828.550,34**			
1.3 **Finanzvermögen**			2. **Sonderposten**		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	13.067.413,98	**7.969.416,21**	2.1 für Investitionszuweisungen	11.209.015,55	**14.581.806,29**
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.015.934,66	**1.015.934,66**	2.2 für Investitionsbeiträge	0,00	**0,00**
			2.3 für Sonstiges	570.241,19	**783.777,99**
1.3.3 Sondervermögen	0,00	**0,00**			
1.3.4 Ausleihungen	32.881.000,00	**34.835.565,00**			
1.3.5 Wertpapiere	4.016.352,08	**4.020.368,43**	3. **Rückstellungen**		
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	6.656.431,78	**7.424.907,15**	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	245.351,00	**265.172,72**
			3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	341.966,18	**415.586,03**
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	23.754.458,45	**24.363.041,52**	3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00	**0,00**
1.3.8 Liquide Mittel	9.535.025,02	**13.021.774,83**	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	**0,00**
	,		3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	**0,00**
			3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	**0,00**
2. **Abgrenzungsposten**					
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.798.799,48	**6.129.930,44**	3.7 Sonstige Rückstellungen	4.540.932,82	**4.877.825,29**
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	15.120.604,36	**14.558.617,43**			
			4. **Verbindlichkeiten**		
3. **Nettoposition** (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	**0,00**	4.1 Anleihen	0,00	**0,00**
			4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	45.303.832,49	**44.596.702,49**
			4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.078.523,15	**727.145,30**
			4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.571.918,62	**3.162.049,71**
			4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.661,32	**3.237,69**
			4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	698.557,06	**778.467,53**
			5. **Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	1.569.918,37	**1.313.749,44**
Bilanzsumme	**174.119.957,20**	**175.620.652,57**	**Bilanzsumme**	**174.119.957,20**	**175.620.652,57**

3.2 Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich 2023

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	- 1.252.783,23	- 1.394.400,00	**- 1.128.589,71**	- 265.810,29			- 265.810,29	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	- 160.959.428,47	- 164.269.797,00	**- 163.287.901,32**	- 981.895,68			- 981.895,68	
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	- 782.292,61	- 1.028.969,00	**- 913.302,23**	- 115.666,77			- 115.666,77	
4	+	Sonstige Transfererträge	- 5.265.786,37	- 3.970.000,00	**- 5.081.161,31**	+ 1.111.161,31			+ 1.111.161,31	
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	- 2.514.396,33	- 2.296.430,00	**- 2.552.533,39**	+ 256.103,39			+ 256.103,39	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	- 462.032,30	- 523.303,00	**- 580.068,24**	+ 56.765,24			+ 56.765,24	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 15.770.437,41	- 17.278.518,29	**- 23.184.858,82**	+ 5.906.340,53			+ 5.906.340,53	
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	- 265.677,74	- 721.337,00	**- 409.518,32**	- 311.818,68			- 311.818,68	
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	- 2.284,75	+ 0,00	**- 12.018,35**	+ 12.018,35			+ 12.018,35	
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	- 4.693.352,95	- 1.548.373,00	**- 2.599.060,27**	+ 1.050.687,27			+ 1.050.687,27	
11	**=**	**Ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**- 191.968.472,16**	**- 193.031.127,29**	**- 199.749.011,96**	**+ 6.717.884,67**			**6.717.884,67**	
12	-	Personalaufwendungen	38.422.519,51	41.746.400,00	**41.882.817,92**	- 136.417,92			- 136.417,92	
13	-	Versorgungsaufwendungen								
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.893.990,31	15.813.958,00	**13.511.360,25**	+ 2.302.597,75	-175.705,67	981.399,16	+ 3.108.291,24	-15.500,00
15	-	Abschreibungen	5.318.740,61	5.473.133,00	**6.024.694,84**	- 551.561,84			- 551.561,84	
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	468.454,66	847.812,00	**345.138,36**	+ 502.673,64			+ 502.673,64	
17	-	Transferaufwendungen	96.654.195,79	106.900.375,29	**104.578.541,17**	+ 2.321.834,12			+ 2.321.834,12	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.536.505,24	28.198.319,00	**28.738.816,09**	- 540.497,09		5.890,50	- 534.606,59	-44.943,09
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**180.294.406,12**	**198.979.997,29**	**195.081.368,63**	**+ 3.898.628,66**	**-175.705,67**	**987.289,66**	**+ 4.710.212,65**	**-60.443,09**
20	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**- 11.674.066,04**	**+ 5.948.870,00**	**- 4.667.643,33**	**+ 10.616.513,33**	**-175.705,67**	**987.289,66**	**11.428.097,32**	**-60.443,09**
21	+	Außerordentliche Erträge	- 17.662,39	-8.200,00	**- 7.893,05**	- 306,95			- 306,95	
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	3.221.958,62		**6.548.443,74**	- 6.548.443,74			-6.548.443,74	
23	**=**	**Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)**	**3.204.296,23**	**-8.200,00**	**6.540.550,69**	**- 6.548.750,69**			**- 6.548.750,69**	
24	**=**	**Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)**	**- 8.469.769,81**	**+ 5.940.670,00**	**+ 1.872.907,36**	**+ 4.067.762,64**	**-175.705,67**	**987.289,66**	**+ 4.879.346,63**	**-60.443,09**

3.3 Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich 2023

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich 2023

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.252.783,23	1.394.400,00	**1.128.589,71**	- 265.810,29			+ 265.810,29	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162.504.987,66	164.269.797,00	**164.150.762,03**	- 119.034,97			+ 119.034,97	
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	4.617.676,31	3.970.000,00	**4.050.389,68**	+ 80.389,68			-80.389,68	
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.521.960,10	2.296.430,00	**2.490.603,54**	+ 194.173,54			- 194.173,54	
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	525.071,54	523.303,00	**531.871,10**	+ 8.568,10			-8.568,10	
6	+	Kostenerstattung und Kostenumlagen	16.538.898,22	17.213.518,29	**21.539.412,80**	+ 4.325.894,51			- 4.325.894,51	
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	273.865,49	721.337,00	**373.233,41**	- 348.103,59			+ 348.103,59	
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.486.319,39	1.065.065,00	**1.193.954,25**	+ 128.889,25			- 128.889,25	
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8 ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)**	**189.721.561,94**	**191.453.850,29**	**195.458.816,52**	**+ 4.004.966,23**			**- 4.004.966,23**	
10	-	Personalauszahlungen	- 38.450.267,37	- 41.746.400,00	**- 41.686.254,05**	+ 60.145,95			- 60.145,95	
11	-	Versorgungsauszahlungen								
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	- 12.883.953,45	- 15.748.958,00	**- 12.974.547,24**	+ 2.774.410,76		-981.399,16	- 3.755.809,92	15.500,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	- 459.831,05	- 847.812,00	**- 350.296,84**	+ 497.515,16			- 497.515,16	
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	- 96.374.091,48	- 106.900.375,29	**- 104.683.428,25**	+ 2.216.947,04			-2.216.947,04	
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	- 25.810.377,29	- 28.198.319,00	**- 28.247.066,12**	- 48.747,12		-5.891	42.856,62	44.943,09
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**- 173.978.520,64**	**- 193.441.864,29**	**- 187.941.592,50**	**+ 5.500.271,79**		**-987.289,66**	**-6.487.561,45**	**60.443,09**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16)**	**15.743.041,30**	**-1.988.014,00**	**7.517.224,02**	**+ 9.505.238,02**		**-987.289,66**	**- 10.492.527,68**	**60.443,09**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	165.318,97	3.735.260,00	**4.543.012,11**	+ 807.752,11		2.718.800,00	1.911.047,89	-384.100,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit								
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	12.837,84		**7.691,19**	+ 7.691,19			-7.691,19	
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	1.382.000,00	1.452.000,00	**1.382.000,00**	- 70.000,00			70.000,00	
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.395,28		**4.810,93**	+ 4.810,93			- 4.810,93	
23	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)**	**1.562.552,09**	**5.187.260,00**	**5.937.514,23**	**+ 750.254,23**		**2.718.800,00**	**1.968.545,77**	**-384.100,00**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	- 1.842.443,28					- 150.000,00	- 150.000,00	150.000,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	- 4.534.062,36	- 9.181.000,00	**- 2.939.501,85**	+ 6.241.498,15		- 907.842,67	-7.149.340,82	928.527,40
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	- 1.461.011,79	- 2.433.500,00	**- 1.134.475,64**	+ 1.299.024,36		- 958.804,26	- 2.257.828,62	2.304.208,87
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	- 1.425.000,00	-16.452.500,00	**- 4.786.565,00**	+ 11.665.935,00			-11.665.935,00	11.825.000,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-566.851,96	- 1.010.000,00	**-205.715,14**	+ 804.284,86		-830.293,00	- 1.634.577,86	1.086.984,16
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-46.121,50	-95.600,00	**-56.780,85**	+ 38.819,15		-43.000	-81.819,15	30.000,00
30	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	**- 9.875.490,89**	**- 29.172.600,00**	**- 9.123.038,48**	**+ 20.049.561,52**		**- 2.889.939,93**	**-22.939.501,45**	**16.324.720,43**
31	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)**	**- 8.312.938,80**	**- 23.985.340,00**	**- 3.185.524,25**	**+ 20.799.815,75**		**- 171.139,93**	**-20.970.955,68**	**15.940.620,43**

Fortsetzung auf der Folgeseite

Fortsetzung der Gesamtfinanzrechnung

32	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)**	**+ 7.430.102,50**	**-25.973.354,00**	**+ 4.331.699,77**	**+ 30.305.053,77**		**- 1.158.429,59**	**-31.463.483,36**	**16.001.063,52**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		18.000.000,00	**2.172.000,00**	- 15.828.000,00			15.828.000,00	
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	- 3.177.910,26	- 2.949.130,00	**- 2.860.380,00**	+ 88.750,00			- 88.750,00	
35	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)**	**-3.177.910,26**	**+ 15.050.870,00**	**- 688.380,00**	**- 15.739.250,00**			**15.739.250,00**	
36	**=**	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands z. Endes des Haushaltsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)**	**4.252.192,24**	**- 10.922.484,00**	**+ 3.643.319,77**	**+ 14.565.803,77**		**- 1.158.429,59**	**-15.724.233,36**	**16.001.063,52**
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	64.865.295,77		**88.437.655,42**					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	- 80.135.150,09		**- 88.594.225,38**					
39	**=**	**Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (Saldo aus Nummer 37 und 38)**	**-15.269.854,32**		**-156.569,96**					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	20.552.687,10		**9.535.025,02**					
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummer 36 und 39)	-11.017.662,08		**+ 3.486.749,81**					
42	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus den Summen Nummer 40 und 41)**	**9.535.025,02**		**13.021.774,83**					
43		**nachrichtlich:** den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende								

IV.

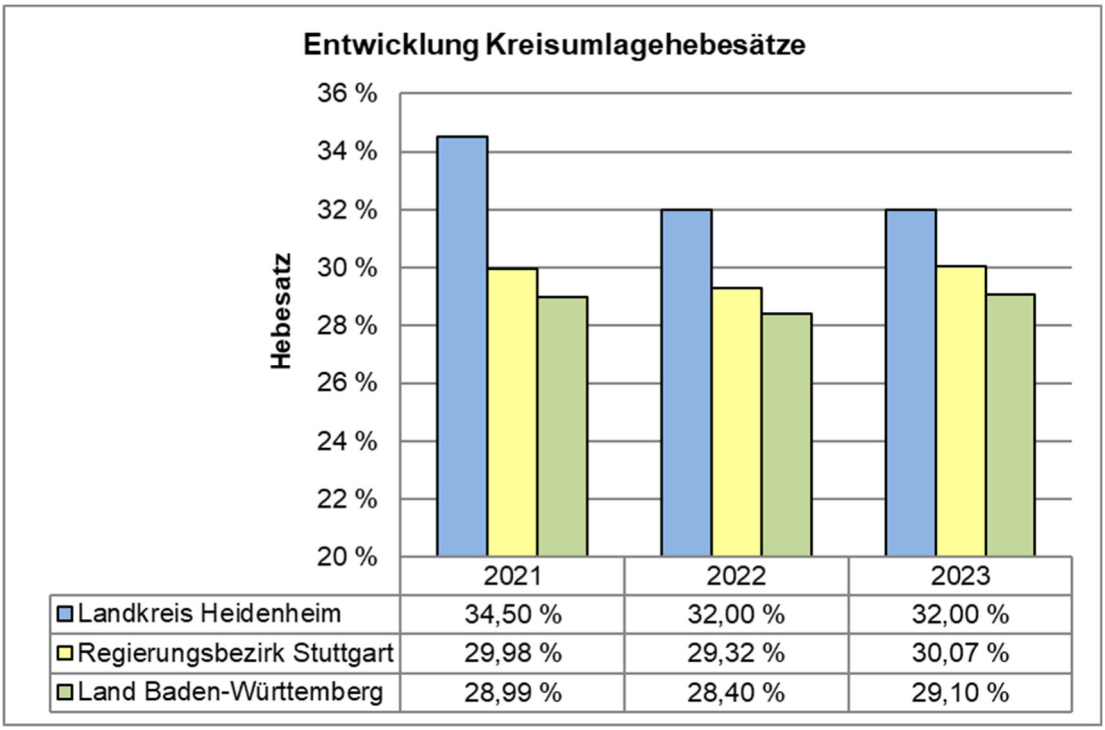
RECHENSCHAFTSBERICHT

Rechenschaftsbericht

Der Jahresabschluss ist nach § 95 Abs. 2 Satz 2 GemO durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Darin sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung darzustellen. Insbesondere sind nach § 54 Abs. 1 GemHVO die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen. Daneben soll der Rechenschaftsbericht die in § 54 Abs. 2 GemHVO aufgeführten Punkte darstellen.

4.1 Haushaltswirtschaft

Grundlage für die Haushaltswirtschaft 2023 ist die vom Kreistag am 19.12.2022 beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, deren Gesetzmäßigkeit das Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 12.04.2023 bestätigte und die genehmigungspflichtigen Teile bewilligte. Der Haushaltsplan mit Haushaltssatzung wurde vom 21.04.2023 bis einschließlich 02.05.2023 öffentlich ausgelegt.
Der Hebesatz für die Kreisumlage beträgt 32,00 %- Punkte.



	2021	2022	2023
Landkreis Heidenheim	34,50 %	32,00 %	32,00 %
Regierungsbezirk Stuttgart	29,98 %	29,32 %	30,07 %
Land Baden-Württemberg	28,99 %	28,40 %	29,10 %

Der Kreistag wurde am 17.07.2023 mit einem Finanzzwischenbericht über den unterjährigen Verlauf der Haushaltswirtschaft informiert (Drucksache 087/2023). Im Vorbericht zum Haushaltsplan 2024 wurde der weitere Verlauf der Haushaltswirtschaft beschrieben.
Nach § 95 Abs. 1 GemO hat der Landkreis zum Ende eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Die zahlenmäßige Erstellung des Jahresabschluss 2023 wurde am 07.08.2024 vollzogen und konnte durch den Beschluss des Kreistags am 16.10.2024 für die Ermächtigungsübertragung zur Eigenkapitalstärkung der Kliniken Landkreis gGmbH am 12.12.2024 abgeschlossen werden.

4.2 Ergebnisse des Jahresabschlusses

Das Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit erfordert grundsätzlich den Ausgleich von Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen in einem Haushaltsjahr. Im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen werden Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen in Form von Aufwendungen und Erträgen in der Ergebnisrechnung dargestellt. Die Ausgleichspflicht gilt insofern für das ordentliche Ergebnis.

Das Gesamtergebnis des Jahres 2023 stellt sich wie folgt dar:

Gesamtergebnisrechnung	Planansatz	Ergebnis	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
Ordentliche Erträge	193.031.127,29 €	199.749.011,96 €	+ 6.717.884,67 €
Ordentliche Aufwendungen	198.979.997,29 €	195.081.368,63 €	+ 3.898.628,66 €
Ordentliches Ergebnis	**- 5.948.870,00 €**	**+ 4.667.643,33 €**	**+ 10.616.513,33 €**
Außerordentliche Erträge	8.200,00 €	7.893,05 €	- 306,95 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	6.548.443,74 €	- 6.548.443,74 €
Sonderergebnis	**+ 8.200,00 €**	**- 6.540.550,69 €**	**- 6.548.750,69 €**
Gesamtergebnis	**- 5.940.670,00 €**	**- 1.872.907,36 €**	**+ 4.067.762,64 €**

4.2.1 Ordentliches Ergebnis

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein ordentliches Ergebnis von 4.667.643,33 Euro erwirtschaftet und gemäß § 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Das ordentliche Ergebnis lag um 10.616.513,33 Euro über dem Planansatz. Vor allem bei den ordentlichen Erträgen konnten erhebliche Mehrerträge verzeichnet werden.

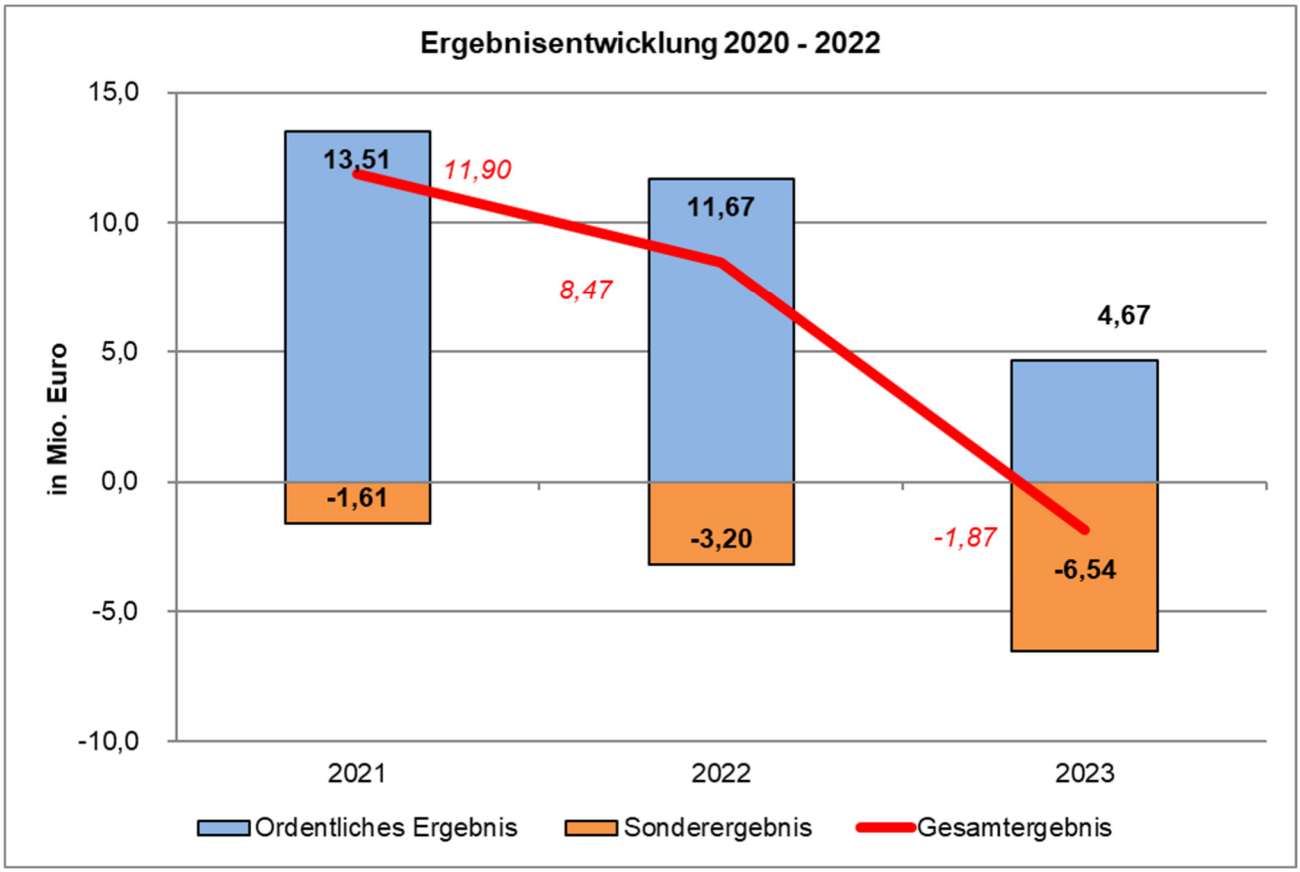
4.2.2 Sonderergebnis

Das negative Sonderergebnis mit 6.540.550,69 Euro ist überwiegend auf die Verluste der Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH von 6.547.997,77 Euro zurückzuführen. Da der Landkreis Heidenheim zu 100 % an den Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH beteiligt ist und diese damit ein verbundenes Unternehmen darstellen, muss der Beteiligungswert bei wiederholten und nachhaltigen Verlusten außerplanmäßig abgeschrieben werden.

Gemäß § 25 Abs. 4 GemHVO ist ein Fehlbetrag beim Sonderergebnis durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zu verrechnen. Ist dies nicht möglich, erfolgt die Verrechnung des Fehlbetrags mit dem Basiskapital. Da in der Bilanz keine Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses vorhanden war, wurde der Fehlbetrag mit dem Basiskapital verrechnet.

4.2.3 Gesamtergebnis

Der Fehlbetrag des Gesamtergebnisses beträgt - 1.872.907,36 Euro und führt zu einer Reduzierung des Eigenkapitals des Landkreises Heidenheim.



4.2.4 Verwendung des Jahresergebnisses

Das ordentliche Ergebnis wurde der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Fehlbetrag des Sonderergebnisses wurde hingegen mit dem Basiskapital verrechnet.

Nach § 23 GemHVO ist die Zuführung von Ergebnisrücklagen zum Basiskapital möglich und auch zwingend, wenn die erwirtschafteten Überschüsse der Ergebnisrechnung bereits zur Finanzierung von Auszahlungen der Finanzrechnung verwendet wurden.
Im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 wurden dem Basiskapital insgesamt 654.810,47 Euro zugeführt.

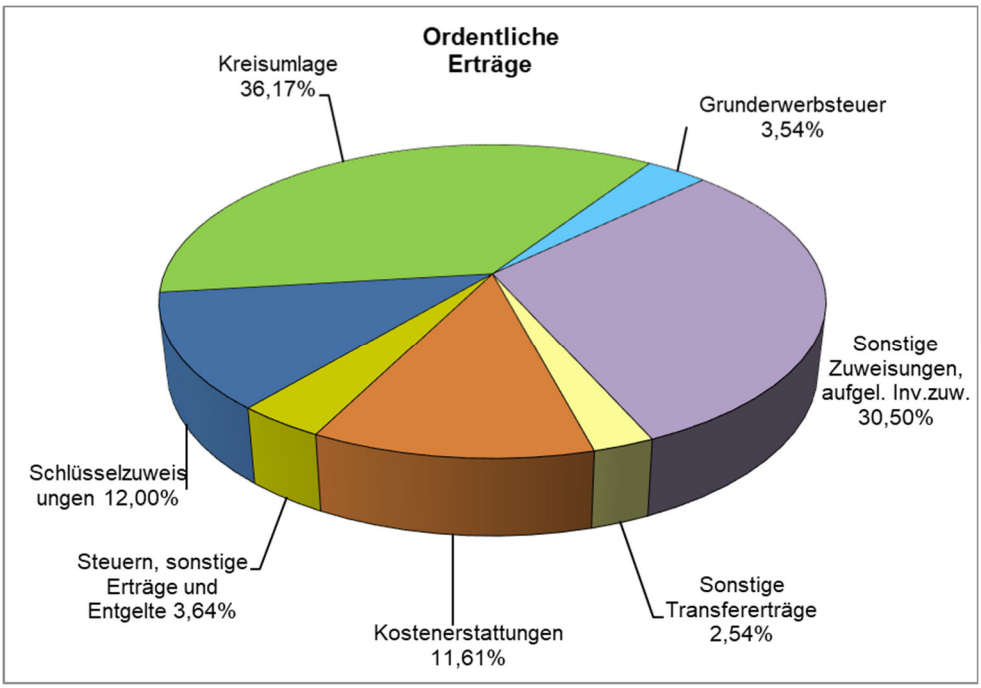
4.3 Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden alle Erträge und Aufwendungen eines Geschäftsjahres gebucht. Nach dem Grundsatz der periodengerechten Zuordnung werden diese in dem Haushaltsjahr gebucht, welchem sie wirtschaftlich zuzuordnen sind.

4.3.1 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge in der Ergebnisrechnung 2023 stellen sich wie folgt dar:

Ordentliche Erträge	Planansatz	Ergebnis	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	1.394.400,00 €	**1.128.589,71 €**	- 265.810,29 €
Schlüsselzuweisungen	23.650.122,00 €	**23.963.957,30 €**	+ 313.835,30 €
Kreisumlage	72.096.916,00 €	**72.242.106,18 €**	+ 145.190,18 €
Grunderwerbsteuer	8.000.000,00 €	**7.071.640,76 €**	- 928.359,24 €
Sonstige Zuweisungen, Umlagen	60.522.759,00 €	**60.010.197,08 €**	- 512.561,92 €
Aufgelöste Investitionszuwendungen	1.028.969,00 €	**913.302,23 €**	- 115.666,77 €
Sonstige Transfererträge	3.970.000,00 €	**5.081.161,31 €**	+ 1.111.161,31 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.296.430,00 €	**2.552.533,39 €**	+ 256.103,39 €
Privatrechtliche Entgelte	523.303,00 €	**580.068,24 €**	+ 56.765,24 €
Kostenerstattungen und -umlagen	17.278.518,29 €	**23.184.858,82 €**	+ 5.906.340,53 €
Zinsen und ähnliche Erträge	721.337,00 €	**409.518,32 €**	- 311.818,68 €
Aktivierte Eigenleist. v. Bestandsv.	0,00 €	**12.018,35 €**	+ 12.018,35 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.548.373,00 €	**2.599.060,27 €**	+ 1.050.687,27 €
Summe der ordentlichen Erträge	**193.031.127,29 €**	**199.749.011,96 €**	**+ 6.717.884,67 €**



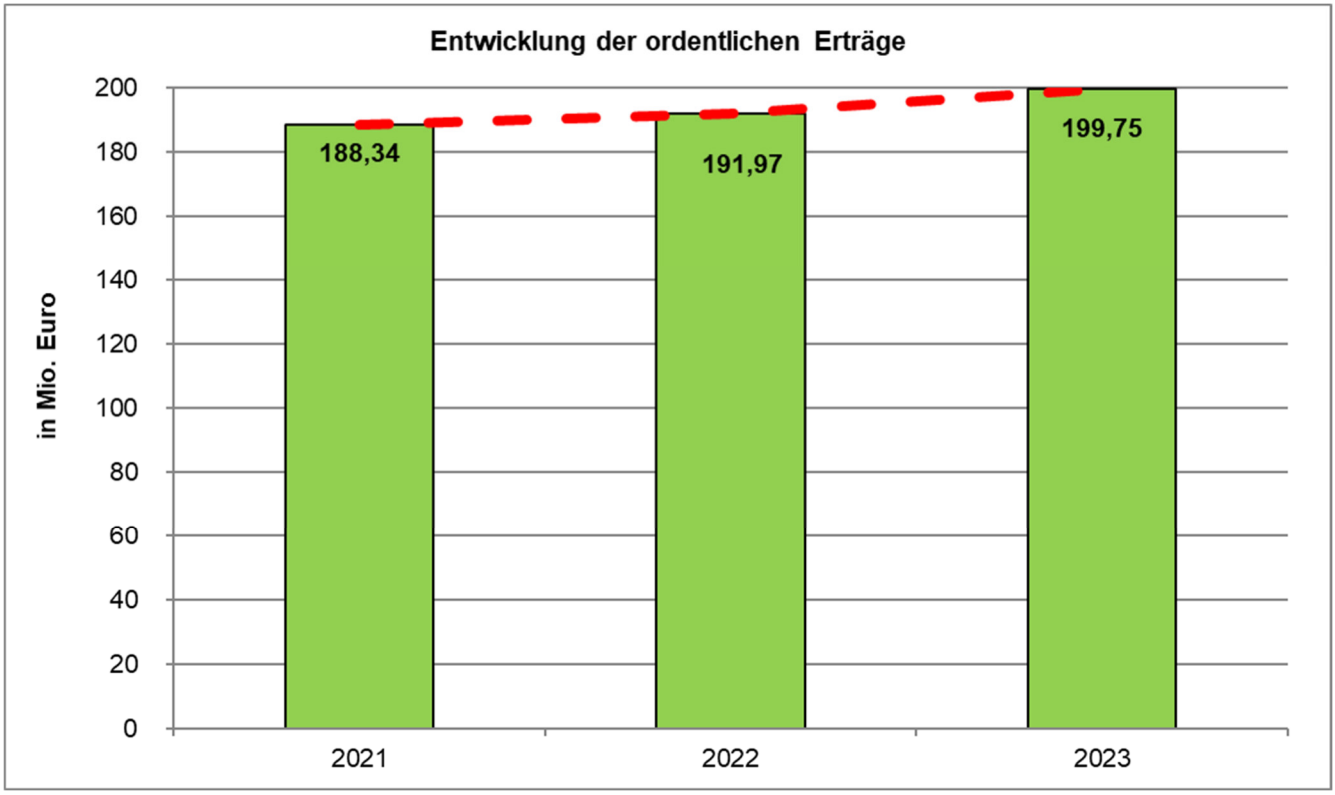
Die gesamten ordentlichen Erträge liegen mit 199.749.011,96 Euro um + 6.717.884,67 Euro über dem Niveau der Planzahlen (+ 3,48 %).

Aufgrund der Wirtschaftslage war eine geringere Nachfrage beim Grunderwerb und der Bautätigkeit spürbar. So mussten bei der Grunderwerbsteuer weniger Erträge in Höhe von - 928.359,24 Euro verzeichnet werden.

Im Bereich der Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder wurde ein höheres Gebührenaufkommen von 165.858,59 Euro erzielt.

Bei den Schlüsselzuweisungen lag das Ergebnis durch die nach Verabschiedung des Haushaltsplans bekannt gewordene Erhöhung des einwohnerbezogenen Kopfbetrages und der Anpassung der maßgebenden Einwohnerzahl um 313.835,30 Euro über dem Planansatz. Die Bundesbeteiligung für die Grundsicherung fiel um 938.476,78 Euro höher aus als geplant.

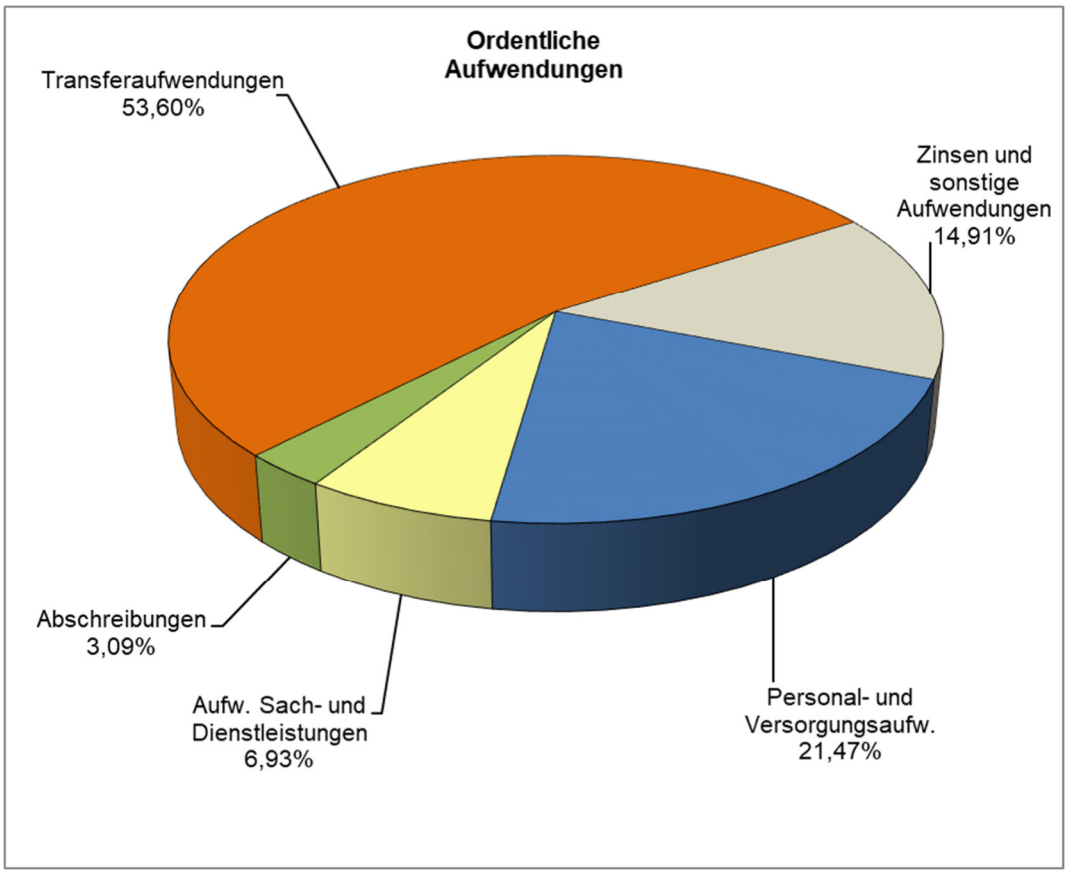
Die Kostenerstattungen vom Land gemäß dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) fielen deutlich höher aus. (+ 1.342.352,11 Euro). Ebenfalls wurde über das Land eine Kostenerstattung für die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) für Mehraufwendungen geleistet
(+ 928.727,28 Euro).



4.3.2 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen in der Ergebnisrechnung 2023 stellen sich wie folgt dar:

Ordentliche Aufwendungen	Planansatz	Ergebnis	Abweichung
Personalaufwendungen	41.746.400,00 €	**41.882.817,92 €**	+ 136.417,92 €
Aufw. Sach- und Dienstleistungen	15.813.958,00 €	**13.511.360,25 €**	- 2.302.597,75 €
Abschreibungen	5.473.133,00 €	**6.024.694,84 €**	+ 551.561,84 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	847.812,00 €	**345.138,36 €**	- 502.673,64 €
Transferaufwendungen	106.900.375,29 €	**104.578.541,17 €**	- 2.321.834,12 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.198.319,00 €	**28.738.816,09 €**	+ 540.497,09 €
Summe der ord. Aufwendungen	**198.979.997,29 €**	**195.081.368,63 €**	**- 3.898.628,66 €**

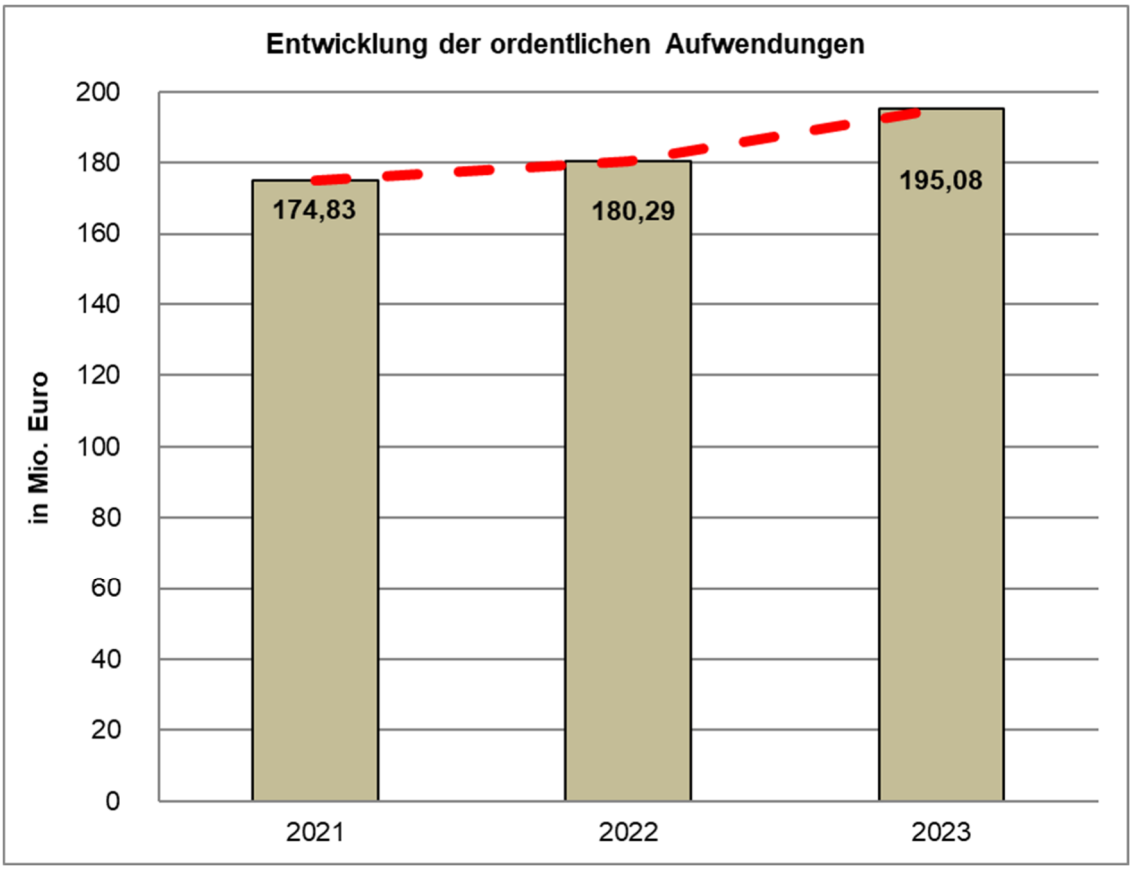


Bei den ordentlichen Aufwendungen wurden die Planansätze um insgesamt 3.898.628,66 Euro und somit um 1,96 % unterschritten.
Bei den Personalaufwendungen wurde der Planansatz um 136.417,92 Euro knapp überschritten.

Im THH 4 Soziale Hilfen wurde der Planansatz bei den Transferaufwendungen um 3.273.406,77 Euro unterschritten.

Im THH 5 Jugendhilfe wurden die Planwerte (23,5 Mio. Euro) bei den Transferaufwendungen geringfügig um 176.605,51 Euro überschritten. Erläuterungen zu diesen Mehraufwendungen werden unter Punkt 4.6.1 Planabweichungen Zuschussbedarf (ab Seite 36) gemacht.

Die ordentlichen Aufwendungen haben sich gegenüber der Planung um 3.898.628,66 Euro verringert.
Die ordentlichen Aufwendungen betragen mit 195.081.368,63 Euro dennoch einen neuen Höchststand seit Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens.



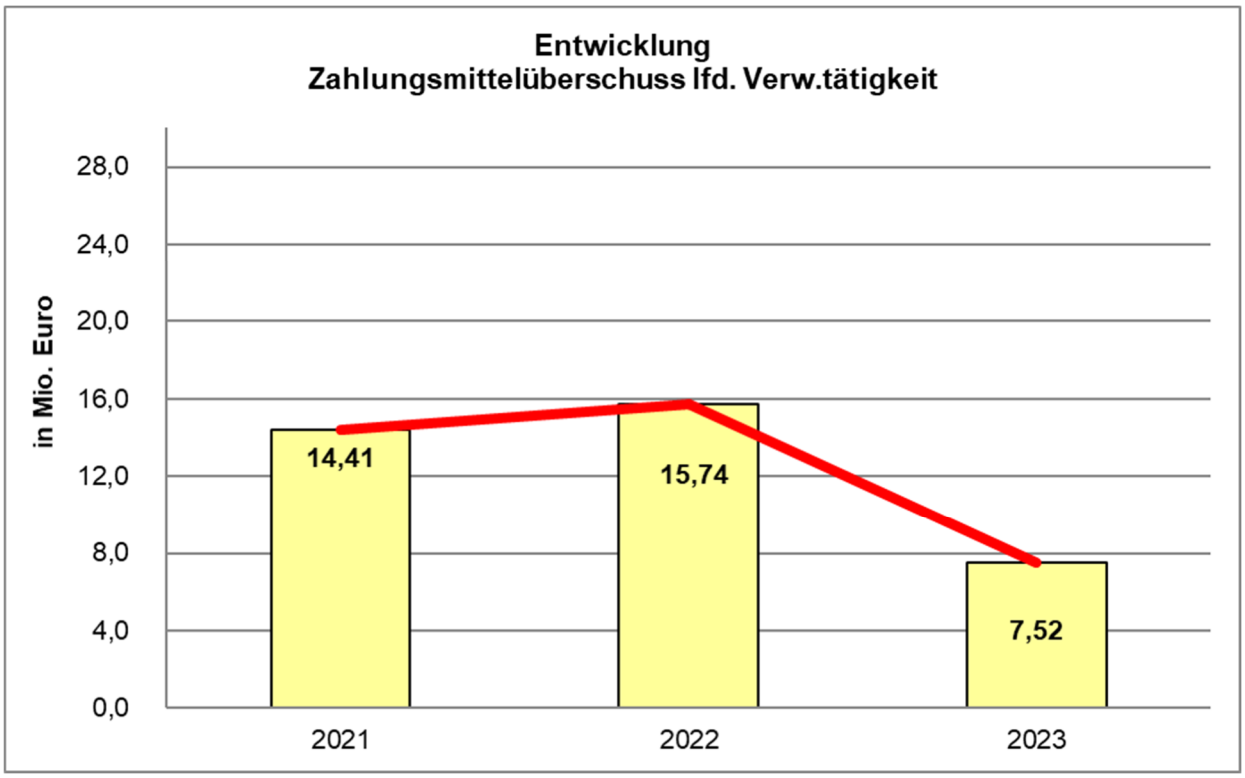
4.4 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung bildet den Liquiditätsfluss des Landkreises durch eine Aufstellung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit ab.

4.4.1 Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit steht als Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen, der Schuldentilgung oder zur Stärkung der Finanzreserven zur Verfügung.

Mit insgesamt 7.517.224,02 Euro wurde der Planansatz um 9.505.238,02 Euro überschritten und führt entsprechend zu einer Verbesserung der Eigenfinanzierungsmittel.



4.4.2 Investitionstätigkeit

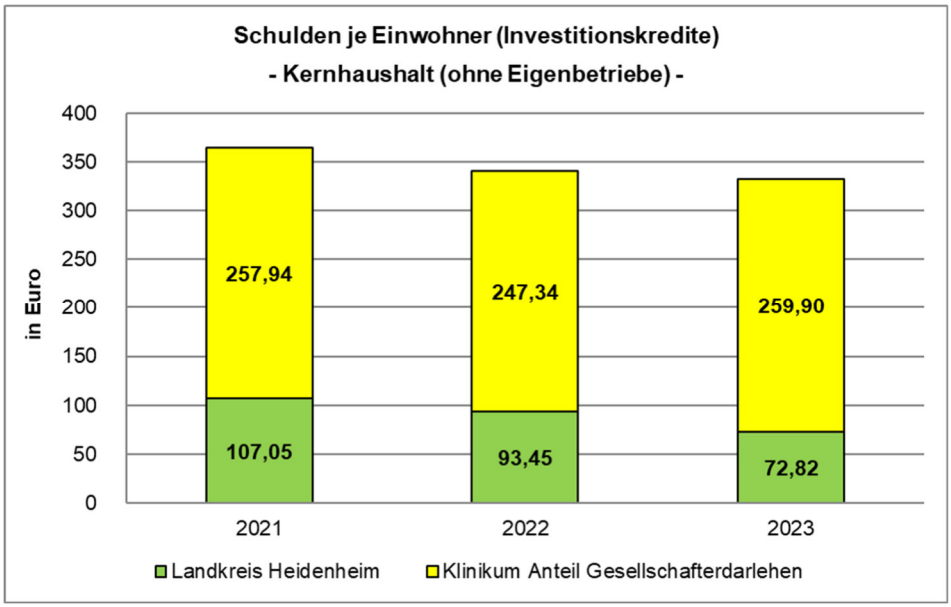
Bei der Investitionstätigkeit werden alle investiven Ein- und Auszahlungen dargestellt. Diese haben Einfluss auf die Veränderung des Vermögens, welches der langfristigen Aufgabenerfüllung dient.
Die Einzahlungen lagen im Haushaltsjahr 2023 bei 5.937.514,23 Euro und damit um 750.254,23 Euro über dem Planansatz.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betrugen insgesamt 9.123.038,48 Euro. Davon entfielen 3.336.565,00 Euro als Gesellschafterdarlehen an die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH u. a. für den Bau des neuen Dialysezentrums. Das Klinikum Heidenheim erhielt planmäßig zur Stärkung des Eigenkapitals 1.425.000,00 Euro. Für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens wurden 1.134.475,64 Euro investiert. Für die Sanierung der K 3034 Katzenstein – Frickingen wurden 471.357,25 Euro zur Auszahlung gebracht. In die Werkstatt der Technischen Schule wurden insgesamt 1.185.897,83 Euro investiert.

Bezeichnung	2021	2022	2023
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	737.243,72 €	1.562.552,09 €	5.937.514,23 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.439.486,51 €	9.875.490,89 €	9.123.038,48 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Inv.tätigkeit	**37.702.242,79 €**	**8.312.938,80 €**	**3.185.524,25 €**

4.4.3 Finanzierungstätigkeit

Die Finanzierungstätigkeit stellt die Ein- und Auszahlungen aus der Aufnahme bzw. Tilgung von Investitionskrediten dar. Im Haushaltsjahr 2023 wurden lediglich von den geplanten 18 Mio. Euro 2.172.000,00 Euro an Krediten aufgenommen. Die Tilgungen betrugen 2.860.380,00 Euro. Eine zur Vorfinanzierung des Bauabschnitts III a des Klinikums geplante Kreditaufnahme in Höhe von 15 Mio. Euro wurde nicht benötigt, da die Auszahlungen über die Fördermittelbereitstellung des Landes geleistet werden konnten.



Die Schulden je Einwohner für Investitionskredite belaufen sich insgesamt auf 332,72 Euro. Dies entspricht einer Reduzierung um 8,07 Euro. In diesem Betrag sind anteilig 259,90 Euro enthalten, die als rückzahlbare Gesellschafterdarlehen an das Klinikum Heidenheim ausgereicht wurden.

4.5 Planabweichungen

4.5.1 Planabweichungen Ergebnisrechnung

Die ordentlichen Erträge lagen im Haushaltsjahr 2023 um 6.717.884,67 Euro über den Planansätzen. Die wesentlichen Planabweichungen sind bei folgenden Sachkonten entstanden:

Sachkonto	Ertragsart	Planansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis - Ansatz	in Prozent
3111000	Schlüsselzuweisungen vom Land	23.650.122,00 €	23.963.957,30 €	+ 313.835,30 €	+ 1,33 %
31310000	Zuweisungen Land	502.891,00 €	872.450,81 €	+ 369.559,81 €	+ 73,49 %
31410000	Zuweisungen für lfd. Zwecke Land	15.893.565,00 €	16.766.904,53 €	+ 873.339,53 €	+ 5,49 %
31310300	Gebühren der UVB	1.846.445,00 €	1.937.316,95 €	+ 90.871,95 €	+ 4,92 %
31510000	Grunderwerbsteuer	8.000.000,00 €	7.071.640,76 €	- 928.359,24 €	- 11,60 %
31911110	Beteil. Bund f. Grundsicherung	10.696.400,00 €	11.634.876,78 €	+ 938.476,78 €	+ 8,77 %
32120120	Übergeleitete Unterhaltsansprüche	850.000,00 €	1.404.330,17 €	+ 554.330,17 €	+ 65,22 %
33210000	Benutzungsgebühren u. ähnl. Entg.	152.200,00 €	597.434,17 €	+ 445.234,17 €	+ 292,53 %
3481*	Erstatt. vom Land (ohne Sonderp.)	10.112.362,00 €	14.520.949,99 €	+ 4.408.587,99 €	+ 43,60 %
34880000	Erstattungen v. übr. Bereichen	2.216.495,29 €	2.983.689,85 €	+ 767.194,56 €	+ 34,61 %
35610000	Verwarnungs-,Buß- u. Zwangsgeld	964.300,00 €	1.130.158,59 €	+ 165.858,59 €	+ 17,20 %

Bei den ordentlichen Aufwendungen wurden die Planansätze um 3.898.628,66 Euro unterschritten. Die wesentlichen Planabweichungen sind bei folgenden Sachkonten entstanden:

Sachkonto	Aufwandsart	Planansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis - Ansatz	in Prozent
42110000	Unterh. Grundst./baul. Anlagen	1.918.500,00 €	1.201.530,27 €	- 716.969,73 €	- 37,37 %
42120040	Belagsarbeiten	400.000,00 €	0,00 €	- 400.000,00 €	- 100,00 %
42410900	Sonst. Bewirtschaftung d. Grundst.	733.381,00 €	1.377.501,45 €	+ 644.120,45 €	+ 87,83 %
43100003	Tarifverbund	1.800.000,00 €	2.104.982,42 €	+ 304.982,42 €	+ 16,94 %
43100007	Linienbündel Nord/Ost	1.870.000,00 €	2.047.892,81 €	+ 177.892,81 €	+ 9,51 %
43100008	Linienbündel Süd	1.870.000,00 €	2.170.666,56 €	+ 300.666,56 €	+ 16,08 %
433*	Soziale Leistungen an nat. Pers.	84.690.303,00 €	81.521.985,91 €	- 3.168.317,09 €	- 3,74 %
44310500	Geschäftsausgaben	2.002.930,00 €	1.241.246,86 €	- 761.683,14 €	- 38,03 %
44611110	Leistungsbeteiligung Grundsicher.	14.960.000,00 €	15.916.206,43 €	+ 956.206,43 €	+ 6,39 %
47110200	AfA auf Infrastrukturvermögen	869.404,00 €	990.870,84 €	+ 121.466,84 €	+ 13,97 %
47110500	Afa auf Betriebs- u.Geschäftsaust.	776.480,00 €	945.907,15 €	+ 169.427,15 €	+ 21,82 %
47220400	Afa a.Ford. wg. Aussetz.d.Vollz.	382.905,00 €	768.162,52 €	+ 385.257,52 €	+ 100,61 %

Detailliertere Informationen zu den einzelnen Planabweichungen werden bei den Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung und den Teilergebnisrechnungen gegeben.

4.5.2 Planabweichungen Finanzrechnung

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind im Haushaltsjahr 2023 wesentliche Planabweichungen für folgende Investitionsmaßnahmen entstanden:

Planabweichungen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Planansatz	Ergebnis	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
Zuweisung Land - Technische Schule	2.984.800,00 €	3.368.000,00 €	+ 383.200,00 €
Zuweisung Land Sonderschulen	480.000,00 €	536.400,00 €	+ 56.400,00 €
Zuweisung Land - Kreisstraßen	410.900,00 €	569.300,00 €	+ 158.400,00 €
Veräußerung von beweglichem Sachvermögen	0,00 €	7.691,19 €	+ 7.691,19 €
Summe	**3.875.700,00 €**	**4.481.391,19 €**	**+ 605.691,19 €**

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind für folgende Investitionsmaßnahmen wesentliche Planabweichungen entstanden:

Planabweichungen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Planansatz + Erm.übertragung	Ergebnis	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
K 3009 Radweg	1.000.000,00 €	0,00 €	+ 1.000.000,00 €
Förderung Einsatzleitwägen in Kommunen	250.000,00 €	0,00 €	+ 250.000,00 €
Ausleihungen an Kliniken	15.000.000,00 €	3.336.565,00 €	+ 11.663.435,00 €
Verwaltungsgebäude Bergstr. 34	1.000.000,00 €	12.840,10 €	+ 987.159,90 €
Immobilienkonzeption Berufsschulzentrum	5.000.000,00 €	114.358,41 €	+ 4.885.641,59 €
Summe	**22.250.000,00 €**	**3.463.763,51 €**	**+ 18.786.236,49 €**

Detailliertere Informationen zu den einzelnen Planabweichungen werden bei den Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung, den Teilfinanzrechnungen sowie den Teilfinanzrechnungen der Investitionsmaßnahmen gegeben.

4.6 Zuschussbedarf Soziale Leistungen

Da die sozialen Leistungen einen Großteil der Aufgaben des Landkreises Heidenheim darstellen, kommt diesen eine besondere Bedeutung zu. Für die Berechnung des Zuschussbedarfs bei den sozialen Leistungen wurden von den anteiligen ordentlichen Erträgen die anteiligen ordentlichen Aufwendungen abgezogen. Das kalkulatorische Ergebnis blieb dabei unberücksichtigt.
Der Zuschussbedarf bei den sozialen Leistungen hat sich gegenüber der Haushaltsplanung um 5.503.249,10 Euro verbessert. Im Haushaltsjahr 2023 ergab sich damit ein Zuschussbedarf von insgesamt 75.439.262,78 Euro für die Aufgabenwahrnehmung im Bereich Soziales und Jugend.

4.6.1 Planabweichungen Zuschussbedarf

Die Planabweichungen aus der Teilergebnisrechnung (THH 4 und 5) ergeben sich im Wesentlichen aus folgenden Produktgruppen (PG):

PG	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis - Ansatz
3110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	9.742.122,80 €	11.710.499,65 €	+ 1.968.376,85 €
3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II	4.942.172,00 €	5.062.052,21 €	+ 119.880,21 €
3130	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	1.945.958,80 €	1.282.071,96 €	- 663.886,84 €
3140	Soziale Einrichtungen	268.577,20 €	-1.870.064,21 €	- 2.138.641,41 €
3150	Leistungen n. d. Bundesversorgungsgesetz	111.850,76 €	41.953,06 €	- 69.897,70 €
3160	Förderung Träger der Wohlfahrtspflege	117.736,00 €	114.045,72 €	- 3.690,28 €
3170	Betreuungsleistungen	397.748,88 €	363.939,80 €	- 33.809,08 €
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.094.470,20 €	992.323,81 €	- 102.146,39 €
3190	Leistungen für Bildung und Teilhabe	424.774,24 €	589.167,39 €	+ 164.393,15 €
3210	Eingliederungshilferecht	36.212.777,28 €	31.775.642,49 €	- 4.437.134,79 €
3710	Schwerbehindertenrecht	461.649,32 €	478.702,76 €	+ 17.053,44 €
3720	Soziales Entschädigungsrecht	143.791,40 €	118.736,51 €	- 25.054,89 €
Teilhaushalt 4 - Soziales		**55.863.628,88 €**	**50.659.071,15 €**	**- 5.204.557,73 €**
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	1.909.280,96 €	1.774.441,83 €	- 134.839,13 €
3630	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	19.043.321,48 €	19.362.378,76 €	+ 319.057,28 €
3650	Kinderförderung in Tageseinrichtungen/-pflege	2.354.797,16 €	2.308.548,76 €	- 46.248,40 €
3680	Kooperation und Vernetzung	226.359,40 €	149.922,07 €	- 76.437,33 €
3690	Unterhaltsvorschussleistungen	1.545.124,00 €	1.184.900,21 €	- 360.223,79 €
Teilhaushalt 5 - Jugend		**25.078.883,00 €**	**24.780.191,63 €**	**- 298.691,37 €**
Zuschussbedarf gesamt		**80.942.511,88 €**	**75.439.262,78 €**	**- 5.503.249,10 €**

PG 3110 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine sind seit Ende Februar 2022 viele Menschen aus der Ukraine nach Deutschland gekommen. Der Bund hat in Abstimmung mit den Ländern beschlossen, dass für diese Geflüchteten zum 01. Juni 2022 ein Rechtskreiswechsel stattfindet, wonach sie unter Beachtung bestimmter aufenthaltsrechtlicher Bestimmungen in die Grundsicherungssysteme des SGB II oder SGB XII einbezogen werden. Für eine medizinische Versorgung der Sozialhilfeempfänger werden Hilfen zur Gesundheit nach dem Fünften Kapitel SGB XII erbracht. Aufgrund der hohen Anzahl an ukrainischen Geflüchteten bzw. deren Bedarf an Hilfen fallen die Mehraufwendungen deutlich höher aus, als sich im Rahmen der Haushaltsplanung abgezeichnet hat. Das Land hat die Mehraufwendungen teilweise, durch eine Erstattungsleistung, kompensiert.

PG 3130 – Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung waren insbesondere die Auswirkungen des Chancenaufenthaltsgesetzes nicht abschätzbar. Durch diese Gesetzesänderung haben geduldete Flüchtlinge eine dauerhafte Aufenthaltserlaubnis erlangt, wenn die Vorrausetzungen dafür vorlagen und ein Wechsel zum Jobcenter erfolgt ist. Es sind somit weniger Asylbewerberleistungsfälle in der Anschlussunterbringung, als in der Haushaltsplanung angenommen.

PG 3210 – Eingliederungshilfe

Aufgrund der Umstellung durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) wurde bei der Haushaltsplanung mit erheblichen Mehrkosten kalkuliert. Der Prozess der Umstellung und die damit einhergehenden Verhandlungen über die neuen Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen ziehen sich jedoch deutlich länger hin als ursprünglich erwartet. Der Umstellungsprozess auch außerhalb von den Verhandlungen bringt sowohl für die Leistungsträger als auch für die Leistungserbringer einen erheblichen Aufwand mit sich, weswegen viele Vereinbarungen erst mit einer Laufzeit ab Januar 2024 abgeschlossen wurden. Viele Fälle konnten im Jahr 2023 nicht mehr auf die neue Leistungssystematik umgestellt werden und die Verhandlungen im Landkreis sind noch nicht abgeschlossen. Der Umstellungszeitpunkt und die damit verbundenen Nachzahlungen werden später erfolgen.

PG 3630 – Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Die Überschreitung ist hauptsächlich auf die hohe Anzahl an unbegleiteten minderjährigen Ausländern zurück zu führen. Mit dem starken Zustrom, welcher das Jahr 2023 prägte, hatte man zum Zeitpunkt der Planungen nicht gerechnet.

PG 3690 – Unterhaltsvorschussleistungen

Die Abweichung vom Planwert in Höhe von rund 360.000 Euro kann insbesondere auf die Einnahmen aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen zurückgeführt werden. Das Verhältnis zwischen den Ausgaben für die Leistungen nach dem UVG und den Einnahmen der übergeleiteten Ansprüche verzeichnet eine signifikante Steigerung. Die Einnahmen konnten durch die konsequente Geltendmachung des Rückgriffanspruchs gesteigert werden.

4.7 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Die wirtschaftliche Lage einer Kommune kann anhand von Kennzahlen dargestellt werden. In der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen und den Kontenrahmen (VwV Produkt- und Kontenrahmen) ist hierfür ein verbindliches Muster vorgesehen. Um die Vergleichbarkeit zwischen den kommunalen Haushalten herzustellen, wurde die Ermittlung bzw. Berechnung der Finanzkennzahlen verbindlich durch das Innenministerium Baden-Württemberg geregelt.

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl	Einheit	Ergebnis VVJ (HJ -2)	Ergebnis VJ (HJ - 1)	Ergebnis HJ	Planung HJ + 1	Planung HJ + 2	Planung HJ + 3
1	2	3	4	5	6	7	8
ERTRAGSLAGE							
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	13.507.769,09	11.674.066,04	**4.667.643,33**	- 6.251.869,00	- 4.928.569,00	930.636,00
Betrag je Einwohner	€/EW	101,69	87,82	**34,82**	- 46,61	- 36,56	6,87
Aufwandsdeckungsgrad	%	107,73	106,48	**102,39**	97,15	97,81	100,40
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	46.271.334,07	42.617.979,42	**35.501.366,61**	40.121.378,00	47.174.863,00	45.248.077,00
Betrag je Einwohner	€/EW	348,34	320,58	**264,87**	299,15	349,99	334,02
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	26,47	23,64	**18,20**	18,29	20,93	19,33
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	32.763.564,98	30.943.913,38	**30.833.723,28**	46.373.247,00	52.103.432,00	44.317.440,00
Betrag je Einwohner	€/EW	246,65	232,77	**230,04**	345,76	386,55	327,15
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	18,74	17,16	**15,80**	21,14	23,11	18,93
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	- 1.607.751,81	- 3.204.296,23	**6.540.550,69**	0,00	0,00	0,00
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	11.900.017,28	8.469.769,81	**- 1.872.907,36**	- 6.251.869,00	- 4.928.569,00	930.636,00
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	14.409.646,45	15.743.041,30	**7.517.224,02**	- 2.001.507,00	- 848.066,00	4.782.551,00
Betrag je Einwohner	€/EW	108,48	118,42	**56,08**	- 14,92	- 6,29	35,30
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	3.487.057,69	3.177.910,26	**2.860.380,00**	4.289.130,00	3.854.130,00	5.208.270,00
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	10.922.588,76	12.565.131,04	**4.656.844,02**	- 6.290.637,00	- 4.702.196,00	- 425.719,00
Betrag je Einwohner	€/EW	82,23	94,52	**34,74**	- 46,90	- 34,89	- 3,14
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	3.125.238,45	3.225.465,87	**3.356.405,97**	3.574.443,00	3.872.972,00	4.178.566,00
8. liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€	32.520.201,73	36.485.761,01	**40.498.593,87**	14.847.208,00	10.135.012,00	9.611.293,00
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	97.518.269,64	105.988.039,45	**104.115.132,09**			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	64.998.067,91	69.502.278,44	**63.616.538,22**			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	57,53	60,87	**59,28**			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	42,47	39,13	**40,72**			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	147,67	150,27	**150,27**			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	49.404.864,99	46.382.355,64	**45.323.847,79**			
Betrag je Einwohner	€/EW	371,93	348,90	**338,15**			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	16.712.942,31	- 3.177.910,26	**- 688.380,00**	66.710.870,00	15.345.870,00	20.491.730,00

4.7.1 Ertragslage

Die Ertragslage des Landkreises Heidenheim wird in der Ergebnisrechnung durch die Erträge und Aufwendungen innerhalb eines Geschäftsjahres dargestellt.

Kreisumlagequote

Bei der Kreisumlagequote wird das Aufkommen der Kreisumlage in Relation zu den ordentlichen Gesamterträgen gesetzt. Die Kreisumlage ist die wichtigste Ertragsquelle eines Landkreises.

Bezeichnung	2021	2022	2023
Kreisumlage	67.124.348,59 €	69.162.366,04 €	72.242.106,18 €
Ordentliche Erträge	188.341.243,51 €	191.968.472,16 €	199.749.011,96 €
Kreisumlagequote	**35,64 %**	**36,03 %**	**36,17 %**

Die Kreisumlagequote erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,14 %-Punkte.

Personalaufwandsquote

Die Personalaufwandsquote gibt das Verhältnis zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Vergleich zu den ordentlichen Aufwendungen an.

Bezeichnung	2021	2022	2023
Personal- und Versorgungsaufwendungen	36.467.968,94 €	38.422.519,51 €	41.882.817,92 €
Ordentliche Aufwendungen	174.833.474,42 €	180.294.406,12 €	195.081.368,63 €
Personalaufwandsquote	**20,86 %**	**21,31 %**	**21,47 %**

Mit 21,47 % machen die Personal- und Versorgungsaufwendungen des Landkreises Heidenheim rund ein Fünftel aller ordentlichen Aufwendungen aus. Die Personalaufwandsquote bewegt sich damit nahezu auf konstantem Niveau.

Sozialaufwandsquote

Bei der Sozialaufwandsquote wird das Verhältnis zwischen dem Zuschussbedarf der Sozial- und Jugendhilfe zu den ordentlichen Aufwendungen angegeben.

Bezeichnung	2021	2022	2023
Zuschussbedarf Sozial- und Jugendhilfe	68.200.494,70 €	74.269.294,81 €	75.439.262,78 €
Ordentliche Aufwendungen	174.833.474,42 €	180.294.406,12 €	195.081.368,63 €
Sozialaufwandsquote	**39,01 %**	**41,19 %**	**38,67 %**

Die Sozialaufwandsquote hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,52 % reduziert. Der Zuschussbedarf liegt bei 38,67 % am Gesamtaufwand.

Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt die Relation zwischen den ordentlichen Erträgen und den ordentlichen Aufwendungen an. Liegt dieser bei 100 %, so wurde eine nachhaltige Haushaltspolitik betrieben. Ein Aufwandsdeckungsgrad von unter 100 % bedeutet, dass in einem Geschäftsjahr mehr Ressourcen verbraucht wurden, als erwirtschaftet werden konnten. Insofern sollte der Aufwandsdeckungsgrad, zumindest längerfristig, nicht unter 100 % liegen.

Bezeichnung	2021	2022	2023
Ordentliche Erträge	188.341.243,51 €	191.968.472,16 €	199.749.011,96 €
Ordentliche Aufwendungen	174.833.474,42 €	180.294.406,12 €	195.081.368,63 €
Aufwandsdeckungsgrad	**107,73%**	**106,48%**	**102,39%**

Mit 102,39 % liegt der Aufwandsdeckungsgrad über dem Richtwert von 100 % und ist Ausdruck einer generationengerechten Haushaltspolitik.

Netto-Steuerkraft-Quote

Die Netto-Steuerkraft-Quote gibt den prozentualen Anteil der allgemeinen Deckungsmittel im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen an. Zu den allgemeinen Deckungsmitteln gehören Steuern und steuerähnliche Erträge sowie die allgemeinen Finanzzuweisungen. Hiervon werden die steuerabhängigen Umlagen abgezogen.

Bezeichnung	2021	2022	2023
Netto-Steuerkraft	46.271.334,07 €	42.617.979,42 €	35.501.366,61 €
Ordentliche Aufwendungen	174.833.474,42 €	180.294.406,12 €	195.081.368,63 €
Netto-Steuerkraft-Quote	**26,47%**	**23,64%**	**18,20%**

Die Netto-Steuerkraft-Quote hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5,44 % Punkte verringert. Für den Landkreis Heidenheim ergeben sich bei der Netto-Steuerkraft-Quote lediglich beim Kreisumlagehebesatz direkte Einflussmöglichkeiten.

Netto-Betriebsergebnis-Quote

Die Betriebs- und Finanzaufwendungen abzüglich der Betriebs- und Finanzerträge ergeben das Netto-Betriebsergebnis. Die Netto-Betriebsergebnis-Quote stellt die Relation des Netto-Betriebsergebnisses zu den ordentlichen Aufwendungen dar.

Bezeichnung	2021	2022	2023
Netto-Betriebsergebnis	32.763.564,98 €	30.943.913,38 €	30.833.723,28 €
Ordentliche Aufwendungen	174.833.474,42 €	180.294.406,12 €	195.081.368,63 €
Netto-Betriebsergebnis-Quote	**18,74%**	**17,16%**	**15,81%**

Die Netto-Betriebsergebnis-Quote hat sich auf 15,81 % vermindert. Zu diesem Anteil können Aufwendungen für die kommende Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden.

4.7.2 Finanzlage

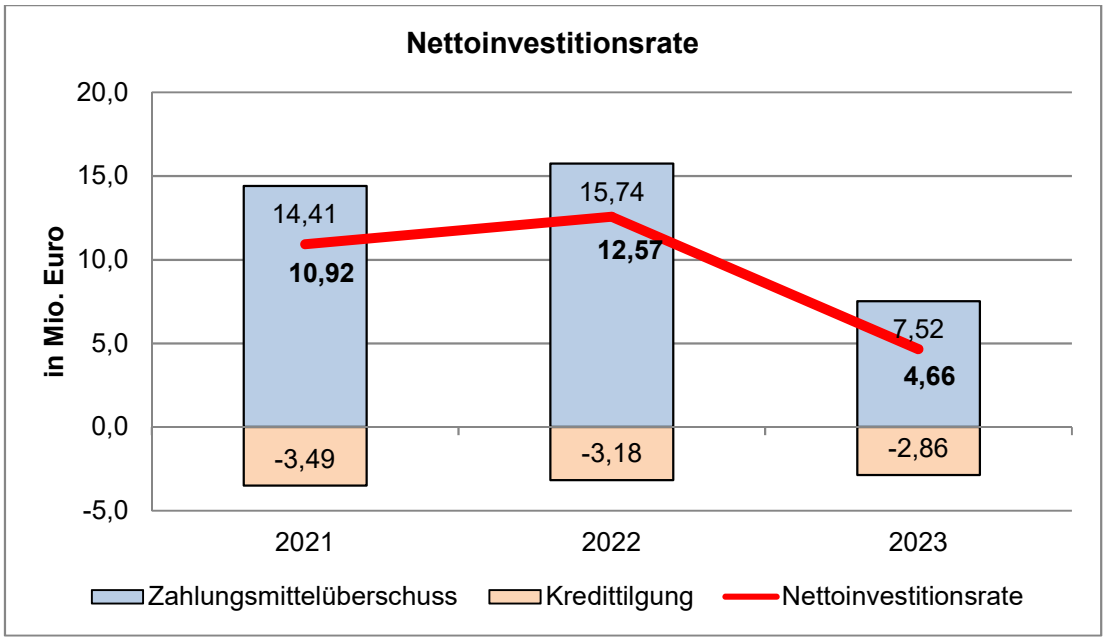
Die Finanzrechnung bildet die Finanzlage des Landkreises durch eine Gegenüberstellung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit ab. Hierzu stehen verschiedene Finanzkennzahlen zur Verfügung, die im Folgenden dargestellt werden:

Nettoinvestitionsmittel

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 7.517.224,02 Euro steht dem Landkreis Heidenheim als Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen, der Schuldentilgung oder zur Stärkung der Finanzreserven zur Verfügung. Er sollte mindestens so hoch sein, dass aus ihm die planmäßigen Tilgungen für Investitionskredite geleistet werden können, da die finanzielle Leistungsfähigkeit ansonsten auf Dauer nicht gesichert ist. Die Nettoinvestitionsmittel geben Auskunft über die Eigenfinanzierungskraft einer Kommune.

Bezeichnung	2021	2022	2023
Zahlungsmittelüberschuss lfd. Verw.tätigkeit	14.409.646,45 €	15.743.041,30 €	7.517.224,02 €
Ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	-3.487.057,69 €	-3.177.910,26 €	-2.860.380,00 €
Nettoinvestitionsmittel	**10.922.588,76 €**	**12.565.131,04 €**	**4.656.844,02 €**

Nach Abzug der ordentlichen Tilgungen für Investitionskredite sind dem Landkreis Heidenheim 4.656.844,02 Euro als Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen verblieben. Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit lag bei 1.796.464,02 Euro.



Nettoinvestitionsquote

Die Nettoinvestitionsquote gibt den prozentualen Anteil der Nettoinvestitionsmittel an den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit an.

Bezeichnung	2021	2022	2023
Nettoinvestitionsrate	10.922.588,76 €	12.565.131,04 €	4.656.844,02 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.439.486,51 €	9.875.490,89 €	9.123.038,48 €
Nettoinvestitionsquote	**28,42%**	**127,24%**	**51,04%**

Im Haushaltsjahr 2023 wurde die Finanzierung von Investitionen überwiegend aus Eigenmitteln gedeckt. Es wurden zwei Kredite aufgenommen, welche als Trägerdarlehen an die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH weitergereicht wurden (1.462.000,00 Euro und 710.000,00 Euro).

Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote gibt an, ob die Investitionsauszahlungen in das Sachanlagevermögen eines Haushaltsjahres ausreichen, um den durch die Abschreibungen dokumentierten Werteverzehr auszugleichen. Daher sollte ein Wert von 100 % angestrebt werden, da ansonsten ein Substanzverzehr vorliegt. Demzufolge ist sie ein Indikator für die Investitionspolitik des Landkreises und gibt an, ob die Investitionen den Werteverlust durch Abschreibungen ausgleichen.

Bezeichnung	2021	2022	2023
Auszahlungen für Sachinvestitionen	4.784.769,37 €	7.883.638,93 €	4.130.758,34 €
Abschreibungen auf Sachvermögen	3.790.757,77 €	3.884.996,27 €	4.143.873,00 €
Reinvestitionsquote	**126,22 %**	**202,93 %**	**99,68 %**

Eine wichtige Voraussetzung zur nachhaltigen kommunalen Aufgabenerfüllung ist das Vorhalten einer aufgabenorientierten Struktur des Sachanlagevermögens. Der Verbrauch von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens wird aufwands- und damit ergebnisgerecht über die bilanziellen Abschreibungen erfasst. Eine Reinvestitionsquote von unter 100 % würde einen Substanzverlust des Kreisvermögens bedeuten. Insofern sollte die Reinvestitionsquote, zumindest längerfristig, nicht unter 100 % liegen.

Die Reinvestitionsquote des Landkreises lag im Haushaltsjahr 2023 bei 99,68 %.

Fremdfinanzierungsquote

Bei der Fremdfinanzierungsquote wird der prozentuale Anteil der Fremdfinanzierung an den Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeit dargestellt.

Bezeichnung	2021	2022	2023
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	20.200.000,00 €	0,00 €	2.172.000,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.439.486,51 €	9.875.490,89 €	9.123.038,48 €
Fremdfinanzierungsquote	**52,55 %**	**0,00 %**	**23,81 %**

Da der Landkreis Heidenheim im Geschäftsjahr 2023 nur zwei Kredite aufgenommen hat und diese an die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH als Trägerdarlehen weitergereicht hat, liegt die Fremdfinanzierungsquote zwar bei 23,81 %, jedoch wurden sonst alle Investitionen aus erhaltenen Investitionszuweisungen oder Eigenmitteln (Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit bzw. liquide Mittel) finanziert.

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote stellt den prozentualen Anteil der erhaltenen Investitionszuwendungen von Dritten an den Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeit dar.

Bezeichnung	2021	2022	2023
Investitionszuwendungen	421.297,68 €	165.318,97 €	4.543.012,11 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.439.486,51 €	9.875.490,89 €	9.123.038,48 €
Zuwendungsquote	**1,10 %**	**1,67 %**	**49,80 %**

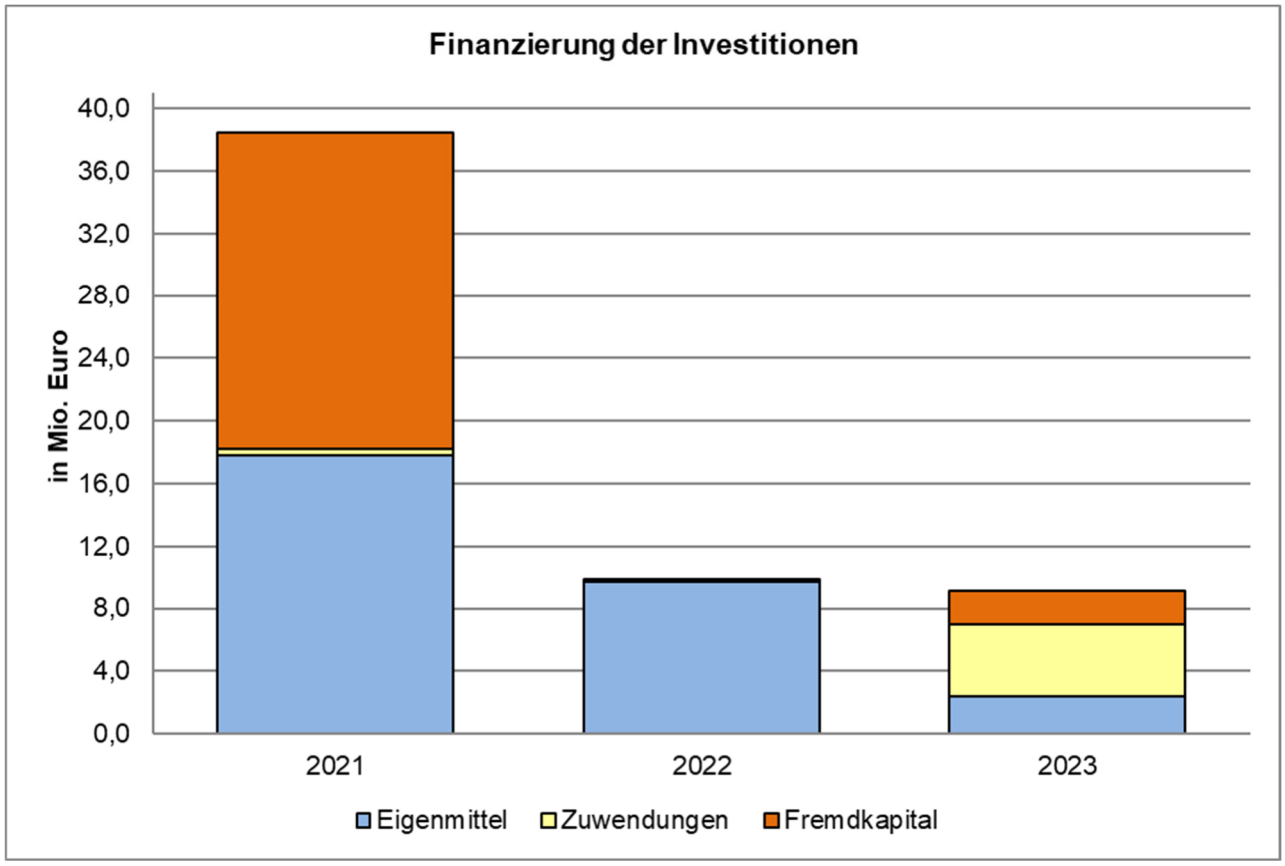
Die Zuwendungsquote hat sich gegenüber dem Vorjahr um 48,13 % erhöht auf insgesamt 49,80 %.

Eigenfinanzierungsquote

Die Eigenfinanzierungsquote gibt den prozentualen Anteil der Eigenfinanzierung an den Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeit wider.

Bezeichnung	2021	2022	2023
Zuwendungsquote	1,10 %	1,67 %	49,80 %
Fremdfinanzierungsquote	52,55 %	0,00 %	23,81 %
Eigenfinanzierungsquote	**46,35 %**	**98,33 %**	**26,40 %**

Die Gesamtinvestitionen von 9.123.038,48 Euro wurden zu 26,40 % aus Eigenmitteln finanziert.


Finanzierung der Investitionen
in Mio. Euro
40,0
36,0
32,0
28,0
24,0
20,0
16,0
12,0
8,0
4,0
0,0
2021
2022
2023
Eigenmittel
Zuwendungen
Fremdkapital

4.7.3 Kapitallage

Die Passivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Herkunft der Finanzierungsmittel. Die wichtigsten Kennzahlen sind dabei die Eigenkapitalquote und die Fremdkapitalquote.

Eigenkapitalquote

Für die Berechnung der Eigenkapitalquote werden das Basiskapital und die Ergebnisrücklagen in das Verhältnis zur Bilanzsumme gesetzt.

Bezeichnung	2021	2022	2023
Basiskapital und Ergebnisrücklagen	97.518.269,64 €	105.988.039,45 €	104.115.132,09 €
Bilanzsumme	169.498.403,53 €	174.119.957,20 €	175.620.652,57 €
Eigenkapitalquote	**57,53 %**	**60,87 %**	**59,28 %**

Die Eigenkapitalquote liegt zum 31.12.2023 bei 59,28 % und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 1,59 % - Punkte verringert. Das Eigenkapital hat sich um das Gesamtergebnis von 1.872.907,36 Euro zwar reduziert, die Bilanzsumme hat sich allerdings um 1.500.695,37 Euro erhöht. Das Eigenkapital dient unter dem Aspekt der intergenerativen Gerechtigkeit als Verlustpuffer. Ziel ist deshalb, dieses in seinem Wert zu erhalten bzw. wieder zu erhöhen.

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den prozentualen Anteil der Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme an. Nach den verbindlich geregelten Vorgaben des Innenministeriums Baden-Württemberg werden zur Ermittlung des Fremdkapitals neben den Verbindlichkeiten auch die Sonderposten, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten herangezogen.

Bezeichnung	2021	2022	2023
Fremdkapital	71.980.133,89 €	68.131.917,75 €	71.505.520,48 €
Bilanzsumme	169.498.403,53 €	174.119.957,20 €	175.620.652,57 €
Fremdkapitalquote	**42,47 %**	**39,13 %**	**40,72 %**

Die Fremdkapitalquote hat sich um 1,59 %-Punkte auf 40,72 % erhöht. Je größer die Quote an Fremdkapital ist, desto geringer wird die Bonität eingestuft. Als Richtwert sollte die Fremdkapitalquote möglichst kleiner als 50 % sein.

4.8 Ausblick / Fazit

Die Einbringung des Haushalts 2023 stand unter dem Eindruck der weltweit anhaltenden Krisensituationen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren zwar am Abklingen und es war bereits wieder eine gewisse Normalität eingekehrt, jedoch sorgte der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine weiter für erhebliche Herausforderungen, die auch hier im Landkreis deutlich spürbar waren. Neben der Unterbringung und Betreuung der Geflüchteten war das Thema Sicherung der Energieversorgung ebenfalls im Fokus.

Konjunkturell musste mit einer Rezession gerechnet werden. Auswirkungen der Klimakrise aber auch die Finanzierung des Gesundheitswesens waren zentrale Punkte, die in die Planung Einzug gefunden haben. Der Kreisumlagehebesatz konnte dennoch stabil auf 32,0 %-Punkten belassen werden.
Weitere Schwerpunkte wurden im Haushaltsplan in den Bereichen Soziales und Jugend, Klinikum, Mobilität, Digitalisierung, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz und Vorsorge gesetzt.

Mit Blick auf die Landkreisimmobilien ergaben sich verschiedene zusätzliche Schwerpunkte:

- Die Erstellung eines Cluster Konzepts zur künftigen Verortung der Dienststellen der Landkreisverwaltung mit Sanierung und Umnutzung des Gebäudes Bergstraße 34 und der künftigen Nutzung des Betriebsgebäudes der Heidenheimer Verkehrsgesellschaft.
- Die Sanierung des Berufsschulzentrums im Heckental.
- Der Abschluss der Sanierung des Werkstattgebäudes an der technischen Berufsschule HEIDTEC.
- Die Erstellung eines Konzepts und Grundstückserwerb zur Erweiterung der Pistorius Schule.

Investiv standen zudem Projekte an:

- E-Mobilität mit Schaffung von Ladeinfrastruktur.
- Die Schaffung einer Radwegverbindung zwischen Katzenstein und Frickingen.
- Weitere Finanzierungsanteile für den Neubau der Regionalleitstelle Ostwürttemberg.
- Weitere Planungsleistungen für den Ausbau der Brenzbahn.
- Eigenkapitalstabilisierung und Gesellschafterdarlehen für das Klinikum.

Bereits mit Vorlage der Finanzzwischenberichte wurde deutlich, dass Verschiebungen zu erwarten sind.
Im Bereich der Grunderwerbsteuer setzte sich der negative Trend leider bis Jahresende fort. Allerdings haben nicht planbare Bundes- und Landeserstattungen (Grundsicherung, Flüchtlingsunterbringung und Bundesteilhabegesetz), sowie weitere Mehrerträge im Bereich der Schlüsselzuweisungen und Gebührenerhebung auf Jahressicht teils erhebliche

Einnahmesteigerungen ermöglicht. Gegenüber der Planung führte dies zu einer Verbesserung von ca. 6,7 Mio. Euro. Auf der Aufwandseite ergaben sich durch den gegenüber der Planung verzögerten Mittelabfluss Einsparungen in Höhe von ca. 3,9 Mio. Euro. Die Verbesserungen des ordentlichen Ergebnisses wurden allerdings durch die außerplanmäßigen Abschreibungen auf den Beteiligungswert des Klinikums – auf Grund der entstandenen Klinikverluste in Höhe von ca. 6,5 Mio. Euro – mit Blick auf das Gesamtergebnis teilweise aufgezehrt. Gegenüber der Haushaltsplanung verbesserte sich das Gesamtergebnis so um ca. 4,1 Mio. Euro. Die Jahresrechnung schließt letztlich mit einem Fehlbetrag von -1,87 Mio. Euro ab. Das entspricht einer Ergebnisabweichung bezogen auf den Gesamtaufwand in Höhe von ca. 2 Prozent gegenüber der Planung.

Die finanzielle Situation des Landkreises Heidenheim hat sich – trotz weiter schwieriger Rahmenbedingungen – besser entwickelt. Es zeigt sich aber, dass kein positives Gesamtergebnis mehr erwirtschaftet werden konnte. Diese Situation war zuletzt im Jahr 2017 aufgetreten. Auch in 2017 war dafür ein hohes negatives Klinikergebnis ausschlaggebend.
Die kommenden Jahre ist daher ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der Jahresergebnisse des Klinikums Heidenheim zu werfen. Steht und fällt der Ausgleich des Landkreishaushaltes doch wesentlich mit dieser Entwicklung. Mit Sorge ist daher die durch die Bundesregierung angestoßene Reform der Kliniklandschaft – einhergehend mit der weiteren Finanzierung der Kliniken – zu beobachten. Sind Stand heute hier doch eher größere Herausforderungen mit Blick auf die Defizitentwicklung als Lösungen in Sicht. Die Steuerkraft der Kreiskommunen ist endlich – damit auch die Möglichkeit der kommunalen Träger, strukturelle Defizite im Klinikbereich auch nur interimsweise zu tragen.

Mit Blick auf die vielfältigen finanziellen Herausforderungen aller weiteren originären Landkreisaufgaben, die auch künftig die Landkreisfinanzen stark belasten werden, ist es unumgänglich, in den kommenden Jahren auf eine ausgewogene Balance zwischen ordentlichen Erträgen und Aufwendungen sowie auf die Erwirtschaftung von Eigenmitteln aus dem laufenden Betrieb hinzuwirken.

V.

TEILERGEBNIS- UND TEILFINANZRECHNUNGEN

Haushaltsquerschnitt - Jahresabschluss 2023

Ergebnisrechnung

Haushaltsquerschnitt der Ergebnisrechnung		anteilige ordentliche Erträge EUR	anteilige ordentliche Aufwendungen EUR	Kalkulatorisches Ergebnis EUR	Nettores-sourcenbedarf/ -überschuss (∑ Spalte 1-3) EUR
THH	Bezeichnung	1	2	3	4
1	Steuerung und Finanzen	123.819.892,96	- 29.569.980,01	12.652.424,01	106.902.336,96
2	Ordnung	4.232.549,67	- 8.176.285,31	- 2.601.196,54	- 6.544.932,18
3	Bildung	12.201.370,85	- 10.882.239,62	- 2.211.858,25	- 892.727,02
4	Soziales	40.979.957,28	- 91.639.028,43	- 3.524.868,30	- 54.183.939,45
5	Jugend	6.979.134,13	- 31.759.325,76	- 2.566.379,84	- 27.346.571,47
6	Infrastruktur und Umwelt	11.536.107,07	- 23.054.509,50	- 2.223.609,95	- 13.742.012,38
Summe		**199.749.011,96**	**- 195.081.368,63**	**- 475.488,87**	**4.192.154,46**

Finanzrechnung

Haushaltsquerschnitt der Finanzrechnung		anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit EUR	anteiliger Finanzierungs-mittelüberschuss/ -bedarf (∑ Spalte 1-3) EUR
THH	Bezeichnung	1	2	3	4
1	Steuerung und Finanzen	96.734.978,27	3.911.410,93	- 1.995.259,75	98.651.129,45
2	Ordnung	- 3.024.212,28	1.382.000,00	- 5.009.282,23	- 6.651.494,51
3	Bildung	2.321.100,41	4.000,00	- 661.372,95	1.663.727,46
4	Soziales	- 52.987.216,91	0,00	- 60.763,60	- 53.047.980,51
5	Jugend	- 25.245.385,92	0,00	- 20.159,79	- 25.265.545,71
6	Infrastruktur und Umwelt	- 10.282.039,55	640.103,30	- 1.376.200,16	- 11.018.136,41
Summe		**7.517.224,02**	**5.937.514,23**	**- 9.123.038,48**	**4.331.699,77**

TEILHAUSHALT 1

Steuerung und Finanzen

(Budget 1)

Produktgruppen

11.10	Steuerung
11.11	Geschäftsstelle Kreistag
11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling
11.13	Rechnungsprüfung
11.14	Zentrale Funktionen
11.20	Organisation und EDV
11.21	Personalwesen
11.22	Finanzverwaltung, Kasse
11.23	Justitiariat und Versicherungen
11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
11.25	Fuhrpark
11.26	Zentrale Dienstleistungen
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
11.31	Kommunalaufsicht
61.10	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilhaushalt 1: Steuerung und Finanzen

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich 2023

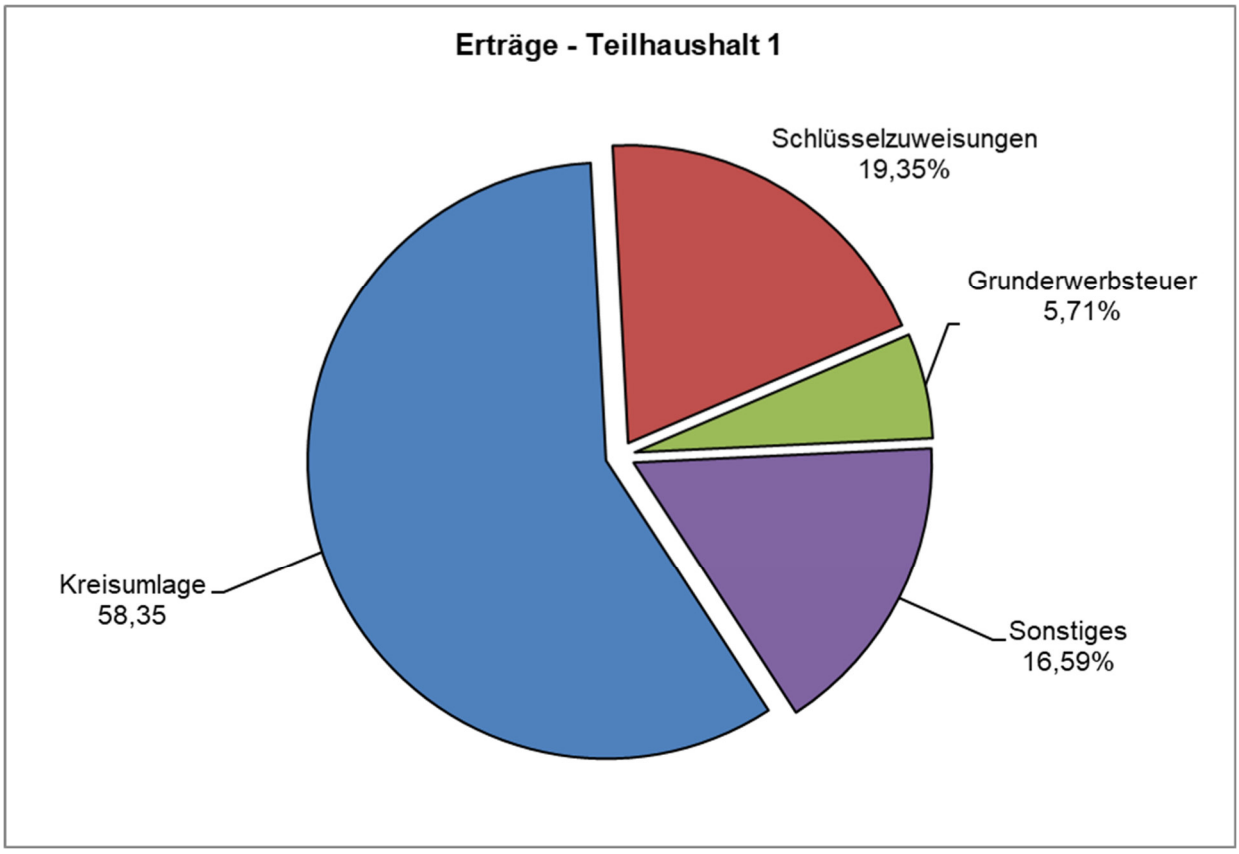
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	- 120.725.260,65	- 120.649.451,00	**- 120.250.983,25**	+ 398.467,75			- 398.467,75	
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	- 403.337,47	- 533.987,00	**- 524.011,44**	+ 9.975,56			- 9.975,56	
4	+	Sonstige Transfererträge								
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	- 7.866,43	- 11.700,00	**- 3.296,51**	+ 8.403,49			- 8.403,49	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	- 268.830,72	- 307.100,00	**- 298.718,56**	+ 8.381,44			- 8.381,44	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 695.318,54	- 610.761,00	**- 1.402.630,12**	- 791.869,12			+ 791.869,12	
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	- 50.671,73	- 35.820,00	**- 187.425,52**	- 151.605,52			+ 151.605,52	
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	- 2.764.777,28	- 797.500,00	**- 1.152.827,56**	- 355.327,56			+ 355.327,56	
11	**=**	**Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**- 124.916.062,82**	**- 122.946.319,00**	**- 123.819.892,96**	**- 873.573,96**			**+ 873.573,96**	
12	-	Personalaufwendungen	10.779.342,43	11.777.985,48	**11.205.236,61**	- 572.748,87			+ 572.748,87	
13	-	Versorgungsaufwendungen								
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.561.462,97	7.804.412,60	**5.844.316,96**	- 1.960.095,64			+ 1.960.095,64	
15	-	Abschreibungen	1.983.615,42	2.212.688,04	**2.183.514,47**	- 29.173,57			+ 29.173,57	
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	468.454,66	847.812,00	**345.138,36**	- 502.673,64			+ 502.673,64	
17	-	Transferaufwendungen	8.165.683,14	8.821.089,00	**8.806.673,27**	- 14.415,73			+ 14.415,73	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	950.054,13	1.361.453,52	**1.185.100,34**	- 176.353,18			+ 176.353,18	
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**27.908.612,75**	**32.825.440,64**	**29.569.980,01**	**- 3.255.460,63**			**+ 3.255.460,63**	
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**- 97.007.450,07**	**- 90.120.878,36**	**- 94.249.912,95**	**- 4.129.034,59**			**+ 4.129.034,59**	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	- 15.465.429,36	- 19.302.202,13	**- 16.077.872,91**	+ 3.224.329,22			- 3.224.329,22	
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.074.633,50	3.914.559,72	**3.182.291,71**	- 732.268,01			+ 732.268,01	
23	-	kalkulatorische Kosten	246.729,37	262.840,36	**243.157,19**	- 19.683,17			+ 19.683,17	
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**- 12.144.066,49**	**- 15.124.802,05**	**- 12.652.424,01**	**+ 2.472.378,04**			**- 2.472.378,04**	
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**- 109.151.516,56**	**- 105.245.680,41**	**- 106.902.336,96**	**- 1.656.656,55**			**+ 1.656.656,55**	

Teilhaushalt 1 - Steuerung und Finanzen

- Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Anteilige ordentliche Erträge

Bei den ordentlichen Erträgen gab es insgesamt eine positive Entwicklung. Der Planansatz konnte um 6.717.884,67 Euro überschritten werden. Die Ergebnisverbesserung ist insbesondere auf erhöhte Schlüsselzuweisungen vom Land (+ 313.835,30 Euro), sowie höhere Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land (+ 5.906.340,53 Euro) zurückzuführen.
Da die Kreisumlage im Teilhaushalt 1 verbucht wird, stellt sie mit 72.242.106,18 Euro bzw. 58,44 % die größte Ertragsposition dar.



Anteilige ordentliche Aufwendungen

Bei den ordentlichen Aufwendungen konnten Einsparungen von insgesamt 3.255.460,63 Euro erzielt werden. Diese wurden im Wesentlichen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und bei den Transferaufwendungen erreicht.

Teilhaushalt 1: Steuerung und Finanzen

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich 2023

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	123.568.846,34	122.013.582,00	**123.585.393,46**	+ 1.571.811,46			- 1.571.811,46	
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 26.102.561,09	- 30.612.752,60	**- 26.850.415,19**	+ 3.762.337,41			- 3.762.337,41	
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)**	**97.466.285,25**	**91.400.829,40**	**96.734.978,27**	**+ 5.334.148,87**			**- 5.334.148,87**	
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		3.000.000,00	**3.904.400,00**	+ 904.400,00		2.576.800,00	1.672.400,00	-83.000,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit								
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen			**2.200,00**	+ 2.200,00			- 2.200,00	
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen								
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit			**4.810,93**	+ 4.810,93			- 4.810,93	
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)**		**3.000.000,00**	**3.911.410,93**	**+ 911.410,93**		**2.576.800,00**	**+ 1.665.389,07**	**-83.000,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	- 1.842.443,28					- 150.000,00	- 150.000,00	150.000,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	- 3.403.135,94	- 6.880.000,00	**- 1.767.327,14**	+ 5.112.672,86		-640.593,89	-5.753.266,75	122.000,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	- 69.887,28	- 323.500,00	**- 210.975,11**	+ 112.524,89		- 345.000,00	-457.524,89	398.810,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen								
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-526,28							
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-20.994,65	-40.200,00	**-16.957,50**	+ 23.242,50		-13.000,00	-36.242,50	
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**- 5.336.987,43**	**- 7.243.700,00**	**- 1.995.259,75**	**+ 5.248.440,25**		**- 1.148.593,89**	**-6.397.034,14**	**670.810,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)**	**- 5.336.987,43**	**- 4.243.700,00**	**+ 1.916.151,18**	**+ 6.159.851,18**		**+ 1.428.206,11**	**-4.731.645,07**	**587.810,00**
18	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 3 und 17)**	**92.129.297,82**	**87.157.129,40**	**98.651.129,45**	**+ 11.494.000,05**		**+ 1.428.206,11**	**- 10.065.793,94**	**587.810,00**

Teilhaushalt 1 - Steuerung und Finanzen

- Erläuterungen Teilfinanzrechnung - Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Haushaltsjahr 2023 sind dem Teilhaushalt 1 insgesamt 3.911.410,93 Euro Einzahlungen aus Investitionstätigkeit zugeflossen. Hervorzuheben wäre hier, dass man für die Sanierung der Technischen Schule insgesamt Zuwendungen in Höhe von 3.368.000,00 Euro erhalten hat.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 1.995.259,75 Euro an Investitionen getätigt.

Im Bereich der Technischen Schule wurden für die Umbaumaßnahme Auszahlungen von 1.185.904,68 Euro getätigt.

Für Baumaßnahmen in der Lindenbergschule in Herbrechtingen-Bolheim sind insgesamt 391.310,13 Euro zur Auszahlung gekommen.

Im Bereich der EDV und Organisation sind bewegliche Vermögensgegenstände für insgesamt 124.094,38 Euro beschafft worden.

Für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen (Lizenzen, Software) wurden insgesamt 16.957,50 Euro ausgezahlt.

Teilhaushalt 1: Steuerung und Finanzen

Teilfinanzrechnung der Investitionsmaßnahmen 2023

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. (Sp. 2 - 3) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
	Produktgruppe	Beschreibung	1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	**Einzahlungen aus Investitionszuwendungen**	**0,00**	**3.000.000,00**	**3.904.400,00**	**904.400,00**	**0,00**	**2.576.800,00**	**1.672.400,00**	**- 83.000,00**
	11240218	Gebäudemanagement Sonders. Geistigb.			246.744,00	246.744,00		253.350,00	6.606,00	- 37.350,00
	11240221	Gebäudemanagement Sonders. Sprachb.						29.000,00	29.000,00	
	11240222	Gebäudemanagement Sonders. Körpberb.			289.656,00	289.656,00		309.650,00	19.994,00	- 45.650,00
	11240225	Gebäudemanagement berufsbildende Schulen		3.000.000,00	3.368.000,00	368.000,00		1.984.800,00	1.616.800,00	
	1124	Immobilienmanagement								
2	+	**Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
3	+	**Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen**	**0,00**	**0,00**	**2.200,00**	**2.200,00**	**0,00**	**0,00**	**- 2.200,00**	**0,00**
	1125	Grünanl., Werkst., KFZ			2.200,00	2.200,00			- 2.200,00	
4	+	**Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	1112	Steuerungsunterstützung, Controlling								
5	+	**Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**4.810,93**	**4.810,93**	**0,00**	**0,00**	**- 4.810,93**	**0,00**
	1124	Immobilienmanagement			4.810,93	4.810,93			- 4.810,93	
6	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)**	**0,00**	**3.000.000,00**	**3.911.410,93**	**911.410,93**	**0,00**	**2.576.800,00**	**1.665.389,07**	**- 83.000,00**
7	-	**Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**	**- 1.842.443,28**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**- 150.000,00**	**- 150.000,00**	**150.000,00**
	11240221	Gebäudemanagement Sonders. Sprachb.								
	11240222	Gebäudemanagement Sonders. Körberb.						- 150.000,00	- 150.000,00	150.000,00
	1124	Immobilienmanagement	- 1.842.443,28							
8	-	**Auszahlungen für Baumaßnahmen**	**- 3.403.135,94**	**- 6.880.000,00**	**- 1.767.327,14**	**5.112.672,86**	**0,00**	**- 640.593,89**	**- 5.753.266,75**	**122.000,00**
	1120	Organisation und EDV	- 1.681,11							
	11240218	Gebäudemanagement Sonders.Geistigb.	- 295.430,31	- 13.800,00	- 180.002,66	- 166.202,66		- 14.998,19	151.204,47	
	11240222	Gebäudemanagement Sonders. Körperb.	- 351.585,76	- 16.200,00	- 211.307,47	- 195.107,47		- 18.331,13	176.776,34	
	11240225	Gebäudemanagement berufsbildende Schulen	- 2.754.438,76	- 5.550.000,00	- 1.300.263,09	4.249.736,91		- 607.264,57	- 4.857.001,48	100.000,00
	1124	Immobilienmanagement		- 1.300.000,00	- 75.753,92	1.224.246,08			- 1.224.246,08	22.000,00
9	-	**Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen**	**- 69.887,28**	**- 323.500,00**	**- 210.975,11**	**112.524,89**	**0,00**	**- 345.000,00**	**- 457.524,89**	**398.810,00**
	1110	Steuerung	- 2.556,72							
	1114	Zentrale Funktionen		- 20.000,00	- 21.948,00	- 1.948,00			1.948,00	
	1120	Organisation und EDV	- 58.288,94	- 100.000,00	- 124.094,38	- 24.094,38			24.094,38	
	1122	Finanzverwaltung, Kasse		- 100.000,00	- 1.190,00	98.810,00			- 98.810,00	98.810,00
	1124	Immobilienmanagement		- 100.000,00	- 23.501,26	76.498,74		- 345.000,00	- 421.498,74	300.000,00
	11240222	Gebäudemanagement Sonders. Körperb.			- 1.740,38	- 1.740,38			1.740,38	
	11240225	Gebäudemanagement berufsbildende Schulen			- 36.121,09	- 36.121,09			36.121,09	
	1125	Grünanl., Werkst., KFZ		- 3.500,00	- 2.380,00	1.120,00			- 1.120,00	
	1126	Zen. Dienstleistungen	- 9.041,62							
10	-	**Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	-	**Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen**	**- 526,28**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	11240225	Gebäudemanagement berufsbildende Schulen	- 526,28							
12	-	**Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen**	**- 20.994,65**	**- 40.200,00**	**- 16.957,50**	**23.242,50**	**0,00**	**- 13.000,00**	**- 36.242,50**	**0,00**
	1120	Organisation und EDV	- 20.994,65	- 38.200,00	- 16.957,50	21.242,50		- 13.000,00	- 34.242,50	
	1121	Personalwesen								
	1122	Finanzverwaltung, Kasse		- 2.000,00		2.000,00			- 2.000,00	
13	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)**	**- 5.336.987,43**	**- 7.243.700,00**	**- 1.995.259,75**	**5.248.440,25**	**0,00**	**- 1.148.593,89**	**- 6.397.034,14**	**670.810,00**
14	=	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 6 und 13)**	**- 5.336.987,43**	**- 4.243.700,00**	**1.916.151,18**	**6.159.851,18**	**0,00**	**1.428.206,11**	**- 4.731.645,07**	**587.810,00**

TEILHAUSHALT 2

Ordnung

(Budget 2)

Produktgruppen

12.10	Wahlen
12.20	Ordnungswesen
12.21	Verkehrswesen
12.22	Ausländer- und Einbürgerungswesen
12.23	Personenstandswesen
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung
12.60	Brandschutz
12.80	Katastrophenschutz
41.10	Kliniken
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege

Teilhaushalt 2: Ordnung

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich 2023

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	- 1.573.460,78	- 899.050,00	**- 822.922,01**	+ 76.127,99			- 76.127,99	
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	- 63.239,68	- 62.685,00	**- 66.341,80**	- 3.656,80			+ 3.656,80	
4	+	Sonstige Transfererträge								
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	- 1.715.698,70	- 1.953.600,00	**- 1.733.616,58**	+ 219.983,42			- 219.983,42	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	- 2.684,59	- 240,00	**- 24.524,72**	- 24.284,72			+ 24.284,72	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 903.813,84	- 345.972,56	**- 582.478,97**	- 236.506,41			+ 236.506,41	
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	- 128.503,57	- 582.752,00	**- 135.590,36**	+ 447.161,64			- 447.161,64	
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	- 780.173,85	- 660.430,00	**- 867.075,23**	- 206.645,23			+ 206.645,23	
11	**=**	**Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**- 5.167.575,01**	**- 4.504.729,56**	**- 4.232.549,67**	**+ 272.179,89**			**- 272.179,89**	
12	-	Personalaufwendungen	5.276.389,63	4.798.961,64	**4.945.503,61**	+ 146.541,97			- 146.541,97	
13	-	Versorgungsaufwendungen								
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	685.353,03	406.747,16	**446.492,83**	+ 39.745,67		3.836,16	- 35.909,51	
15	-	Abschreibungen	1.112.114,58	1.114.640,12	**1.101.848,40**	- 12.791,72			+ 12.791,72	
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	-	Transferaufwendungen	823.321,08	796.222,56	**802.960,89**	+ 6.738,33			- 6.738,33	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.118.664,18	1.108.470,20	**879.479,58**	- 228.990,62		5.890,50	+ 234.881,12	
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**9.015.842,50**	**8.225.041,68**	**8.176.285,31**	**- 48.756,37**		**9.726,66**	**58.483,03**	
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**+ 3.848.267,49**	**+ 3.720.312,12**	**+ 3.943.735,64**	**+ 223.423,52**		**9.726,66**	**- 213.696,86**	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	- 2.285.580,79	- 3.056.280,56	**- 2.327.054,62**	+ 729.225,94			- 729.225,94	
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.084.095,81	6.441.461,97	**4.831.553,58**	- 1.609.908,39			+ 1.609.908,39	
23	-	kalkulatorische Kosten	122.276,70	131.498,80	**96.697,58**	- 34.801,22			34.801,22	
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**+ 2.920.791,72**	**+ 3.516.680,21**	**+ 2.601.196,54**	**- 915.483,67**			**+ 915.483,67**	
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**+ 6.769.059,21**	**+ 7.236.992,33**	**+ 6.544.932,18**	**- 692.060,15**		**9.726,66**	**701.786,81**	

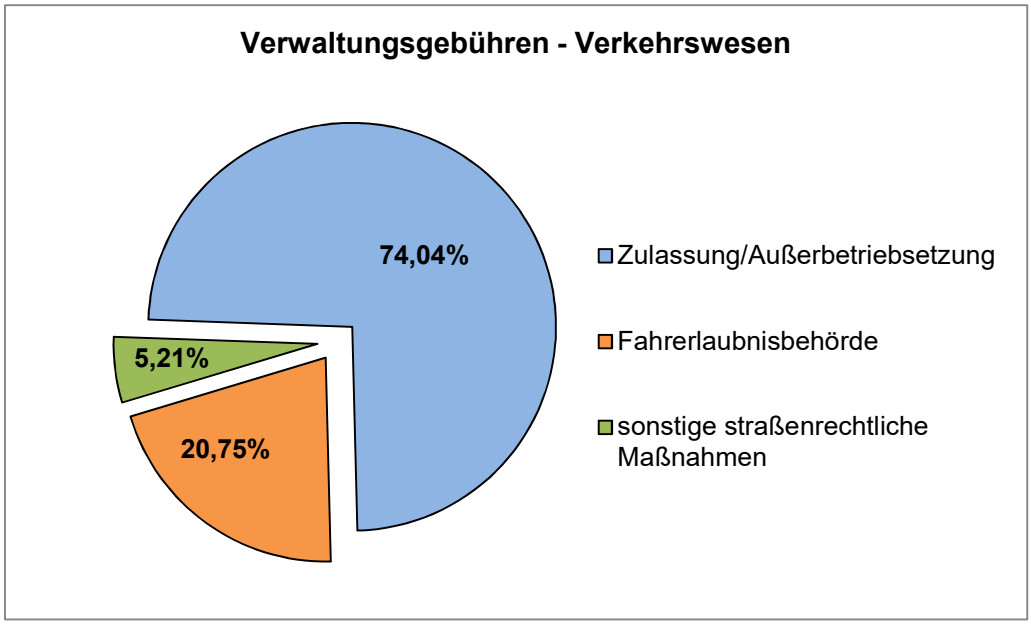
Teilhaushalt 2 - Ordnung

- Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Anteilige ordentliche Erträge

Die anteiligen ordentlichen Erträge im Teilhaushalt 2 lagen um insgesamt 272.179,89 Euro unter den Planansätzen. In der Produktgruppe Verkehrswesen wurde der Planansatz bei den Verwaltungsgebühren gegenüber der Haushaltsplanung nicht ganz erreicht (- 121.129,98 Euro). Die Gebührenarten verteilen sich wie folgt:

Zulassung/Außerbetriebsetzung	1.278.870,02 €	74,04 %
Fahrerlaubnisbehörde	358.406,65 €	20,75 %
sonstige straßenrechtliche Maßnahmen	90.066,59 €	5,21 %
	1.727.343,26 €	**100,00 %**



Anteilige ordentliche Aufwendungen

Bei den anteiligen ordentlichen Aufwendungen wurde der Planwert geringfügig um 48.756,37 Euro unterschritten, was zu einer Entlastung der Aufwendungen führte.

Teilhaushalt 2: Ordnung

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich 2023

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	5.194.579,91	4.434.814,56	**3.966.473,07**	- 468.341,49			+ 468.341,49	
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 7.848.535,04	- 7.110.401,56	**- 6.990.685,35**	+ 119.716,21		-9.726,66	- 129.442,87	
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)**	**-2.653.955,13**	**-2.675.587,00**	**-3.024.212,28**	**- 348.625,28**		**-9.726,66**	**+ 338.898,62**	
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	27.737,70	34.000,00		- 34.000,00		10.000,00	44.000,00	-10.000,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit								
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.370,07							
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	1.382.000,00	1.452.000,00	**1.382.000,00**	- 70.000,00			70.000,00	
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit								
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)**	**1.413.107,77**	**1.486.000,00**	**1.382.000,00**	**- 104.000,00**		**10.000,00**	**+ 114.000,00**	**-10.000,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	- 120.416,32	- 68.000,00	**- 7.189,22**	+ 60.810,78		-27.103,87	-87.914,65	87.914,65
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	- 185.039,19	- 327.300,00	**- 194.033,62**	+ 133.266,38		- 107.301,81	-240.568,19	181.213,99
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	- 1.425.000,00	-16.425.000,00	**- 4.761.565,00**	+ 11.663.435,00			-11.663.435,00	11.825.000,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-41.205,06	- 400.000,00	**-46.494,39**	+ 353.505,61		-230.600,00	- 584.105,61	36.511,91
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						-30.000,00	-30.000,00	30.000,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**- 1.771.660,57**	**- 17.220.300,00**	**- 5.009.282,23**	**+ 12.211.017,77**		**- 395.005,68**	**-12.606.023,45**	**12.160.640,55**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)**	**- 358.552,80**	**- 15.734.300,00**	**- 3.627.282,23**	**+ 12.107.017,77**		**- 385.005,68**	**-12.492.023,45**	**12.150.640,55**
18	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 3 und 17)**	**-3.012.507,93**	**-18.409.887,00**	**-6.651.494,51**	**+ 11.758.392,49**		**- 394.732,34**	**- 12.153.124,83**	**12.150.640,55**

Teilhaushalt 2 - Ordnung

- Erläuterungen Teilfinanzrechnung - Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH zahlten auf die gewährten Trägerdarlehen insgesamt 1.382.000,00 Euro an Tilgungsleistungen zurück.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Für die Nachverdichtung des digitalen Alarmierungsnetzes wurden 7.189,22 Euro zur Auszahlung gebracht.

Zur Umsetzung der Konzeption der Kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung wurden weiterer Anlagen (mobile Lasermesssysteme) im Gesamtwert von 139.586,01 Euro angeschafft.

Für den Brand- und Katastrophenschutz wurden mobile Sirenen im Wert von 34.845,54 Euro sowie fünf Pressluftatmer zum Einzelpreis von 2.522,34 Euro beschafft.

Im Rahmen der Investitionsförderungsmaßnahmen beliefen sich die Kosten für die Integrierte Regionalleitstelle Ostwürttemberg im Jahr 2023 auf insgesamt 46.494,39 Euro.

Im Jahr 2023 wurden wie geplant 1.425.000,00 Euro zur Stabilisierung des Eigenkapitals an die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH zur Auszahlung gebracht. Auch wurden an das Klinikum Gesellschafterdarlehen in Gesamthöhe von 3.336.565,00 Euro ausgezahlt.
Die größte Abweichung betreffen die im Jahr 2023 eingeplanten Trägerdarlehen an das Klinikum in Höhe von 15 Mio. Euro. Hier wurde gemäß Kreistagsbeschluss vom 16.10.2024 (Drucksache: 126/2024) beschlossen, dass 11,825 Mio. Euro in das HH-Jahr 2024 übertragen werden und als Stärkung der Kapitalrücklage ausbezahlt werden.

Teilhaushalt 2: Ordnung

Teilfinanzrechnung der Investitionsmaßnahmen 2023

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. (Sp. 2 - 3) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
	Produktgruppe	Beschreibung	1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	**Einzahlungen aus Investitionszuwendungen**	**27.737,70**	**34.000,00**	**0,00**	**- 34.000,00**	**0,00**	**10.000,00**	**44.000,00**	**- 10.000,00**
	1221	Verkehrswesen	27.737,70	34.000,00		- 34.000,00			34.000,00	
	1260	Brandschutz						10.000,00	10.000,00	- 10.000,00
2	+	**Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
3	+	**Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen**	**3.370,07**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	1221	Verkehrswesen	370,07							
	4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege	3.000,00							
4	+	**Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen**	**1.382.000,00**	**1.452.000,00**	**1.382.000,00**	**- 70.000,00**	**0,00**	**0,00**	**70.000,00**	**0,00**
	4110	Kliniken	1.382.000,00	1.452.000,00	1.382.000,00	- 70.000,00			70.000,00	
5	+	**Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
6	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)**	**1.413.107,77**	**1.486.000,00**	**1.382.000,00**	**- 104.000,00**	**0,00**	**10.000,00**	**114.000,00**	**- 10.000,00**
7	-	**Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
8	-	**Auszahlungen für Baumaßnahmen**	**- 120.416,32**	**- 68.000,00**	**- 7.189,22**	**60.810,78**	**0,00**	**- 27.103,87**	**- 87.914,65**	**87.914,65**
	1221	Verkehrswesen	- 117.686,24	- 68.000,00		68.000,00			- 68.000,00	68.000,00
	1260	Brandschutz	- 2.730,08		- 7.189,22	- 7.189,22		- 27.103,87	- 19.914,65	19.914,65
9	-	**Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen**	**- 185.039,19**	**- 327.300,00**	**- 194.033,62**	**133.266,38**	**0,00**	**- 107.301,81**	**- 240.568,19**	**181.213,99**
	1221	Verkehrswesen	- 128.155,19	- 186.300,00	- 139.586,01	46.713,99		- 60.000,00	- 106.713,99	106.713,99
	1222	Einwohnerwesen	- 8.254,71							
	1226	Verbraucherschutz, Veterinärwesen	- 33.585,56							
	1260	Brandschutz	- 13.413,31	- 43.000,00	- 15.293,67	27.706,33		- 47.301,81	- 75.008,14	39.500,00
	1280	Katastrophenschutz		- 98.000,00	- 34.845,54	63.154,46			- 63.154,46	35.000,00
	4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege	- 1.630,42		- 4.308,40	- 4.308,40			4.308,40	
10	-	**Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen**	**- 1.425.000,00**	**- 16.425.000,00**	**- 4.761.565,00**	**11.663.435,00**	**0,00**	**0,00**	**- 11.663.435,00**	**11.825.000,00**
	4110	Kliniken	- 1.425.000,00	- 16.425.000,00	- 4.761.565,00	11.663.435,00			- 11.663.435,00	11.825.000,00
11	-	**Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen**	**- 41.205,06**	**- 400.000,00**	**- 46.494,39**	**353.505,61**	**0,00**	**- 230.600,00**	**- 584.105,61**	**36.511,91**
	1260	Brandschutz	- 41.205,06	- 400.000,00	- 46.494,39	353.505,61		- 230.600,00	- 584.105,61	36.511,91
12	-	**Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**- 30.000,00**	**- 30.000,00**	**30.000,00**
	1220	Ordnungswesen								
	1280	Katastrophenschutz						- 30.000,00	- 30.000,00	30.000,00
13	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)**	**- 1.771.660,57**	**- 17.220.300,00**	**- 5.009.282,23**	**12.211.017,77**	**0,00**	**- 395.005,68**	**- 12.606.023,45**	**12.160.640,55**
14	=	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 6 und 13)**	**- 358.552,80**	**- 15.734.300,00**	**- 3.627.282,23**	**12.107.017,77**	**0,00**	**- 385.005,68**	**- 12.492.023,45**	**12.150.640,55**

TEILHAUSHALT 3

Bildung

(Budget 3)

Produktgruppen

21.20	Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen
21.30	Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen
21.40	Schülerbezogene Leistungen
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
25.21	Kreisarchiv
26.20	Musikpflege

Teilhaushalt 3: Bildung

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich 2023

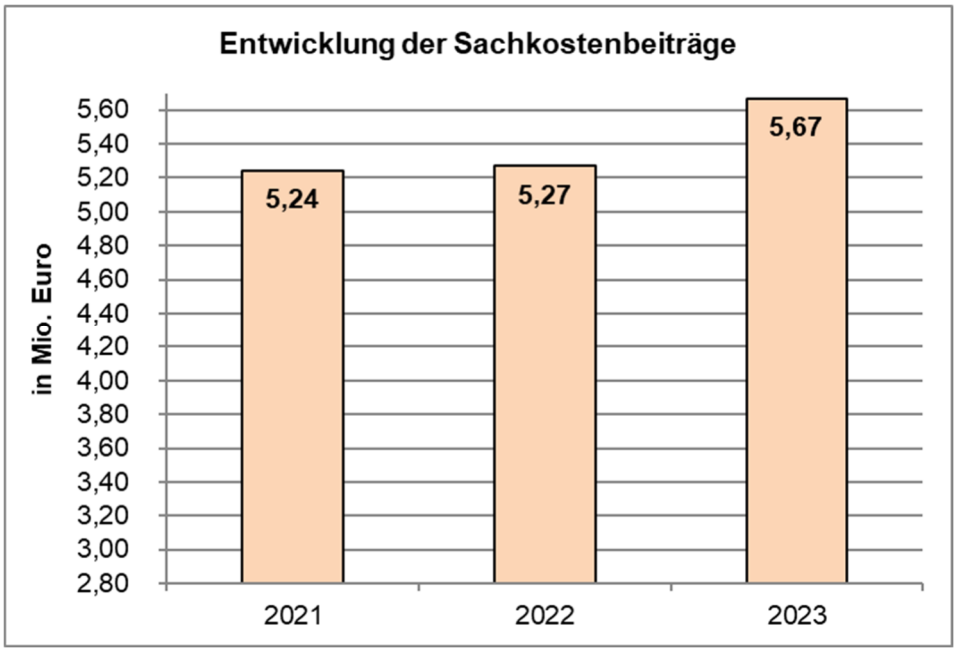
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	- 8.242.564,99	- 8.602.760,00	**- 8.740.643,29**	- 137.883,29			+ 137.883,29	
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	- 32.815,83	- 110.176,00	**- 32.815,88**	+ 77.360,12			- 77.360,12	
4	+	Sonstige Transfererträge								
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	- 39.168,50	- 18.480,00	**- 28.521,87**	- 10.041,87			+ 10.041,87	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	- 89.615,67	- 116.650,00	**- 141.801,85**	- 25.151,85			+ 25.151,85	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 3.067.555,44	- 2.361.029,00	**- 3.255.547,40**	- 894.518,40			+ 894.518,40	
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge								
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	- 32.500,83	- 3.433,00	**- 2.040,56**	+ 1.392,44			- 1.392,44	
11	**=**	**Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**- 11.504.221,26**	**- 11.212.528,00**	**- 12.201.370,85**	**- 988.842,85**			**988.842,85**	
12	-	Personalaufwendungen	1.654.274,15	1.787.883,52	**2.093.677,99**	+ 305.794,47			- 305.794,47	
13	-	Versorgungsaufwendungen								
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.856.561,26	1.703.428,88	**1.531.783,87**	- 171.645,01	-175.705,67	649.563,00	+ 645.502,34	-15.500,00
15	-	Abschreibungen	543.812,29	546.737,20	**678.765,72**	+ 132.028,52			- 132.028,52	
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	-	Transferaufwendungen	91.588,00	119.000,00	**147.670,00**	+ 28.670,00			- 28.670,00	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.341.432,03	5.724.802,44	**6.430.342,04**	+ 705.539,60			- 705.539,60	
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**10.487.667,73**	**9.881.852,04**	**10.882.239,62**	**+ 1.000.387,58**	**-175.705,67**	**649.563,00**	**- 526.530,25**	**-15.500,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**- 1.016.553,53**	**- 1.330.675,96**	**- 1.319.131,23**	**+ 11.544,73**	**-175.705,67**	**649.563,00**	**+ 462.312,60**	**-15.500,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	- 389.077,38	- 476.402,46	**- 540.337,61**	- 63.935,15			- 63.935,15	
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.298.937,78	2.593.865,91	**2.728.046,91**	+ 134.181,00			+ 134.181,00	
23	-	kalkulatorische Kosten	21.534,13	31.325,64	**24.148,95**	- 7.176,69			- 7.176,69	
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**+ 1.931.394,53**	**+ 2.148.789,09**	**+ 2.211.858,25**	**+ 63.069,16**			**+ 63.069,16**	
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**+ 914.841,00**	**+ 818.113,13**	**+ 892.727,02**	**+ 74.613,89**	**-175.705,67**	**649.563,00**	**+ 525.381,76**	**-15.500,00**

Teilhaushalt 3 - Bildung

- Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Anteilige ordentliche Erträge

Die kommunalen Schulträger erhalten aus dem kommunalen Finanzausgleich einen Ausgleich ihrer laufenden sächlichen Schulkosten. Mit insgesamt 5.669.693,00 Euro wurden die Planzahlen der Sachkostenbeiträge geringfügig übertroffen (+ 6.152,00 Euro). Insgesamt konnten bei den Zuweisungen und Zuwendungen mehr Erträge (+ 137.883,29 Euro) verzeichnet werden. Bei den Erstattungen der Schulträger und Verkehrsunternehmer konnten Erträge von 2.019.198,33 Euro erzielt werden.



Anteilige ordentliche Aufwendungen

Insgesamt betrugen die ordentlichen Aufwendungen 10.882.239,62 Euro. Gegenüber dem Planansatz fielen somit Mehraufwendungen in Höhe von 1.000.387,58 Euro an. Maßgeblich sind hier Mehraufwendungen bei der Schülerbeförderung.

Teilhaushalt 3: Bildung

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich 2023

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	11.405.151,21	11.098.919,00	**12.289.107,27**	+ 1.190.188,27			- 1.190.188,27	
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 9.777.975,59	- 9.335.114,84	**- 9.968.006,86**	- 632.892,02		-649.563,00	- 16.670,98	15.500,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)**	**1.627.175,62**	**1.763.804,16**	**2.321.100,41**	**+ 557.296,25**		**-649.563,00**	**- 1.206.859,25**	**15.500,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit								
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	50,00		**4.000,00**	+ 4.000,00			- 4.000,00	
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen								
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit								
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)**	**50,00**		**4.000,00**	**+ 4.000,00**			**- 4.000,00**	
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	- 1.013.061,53	- 1.323.200,00	**- 531.709,39**	+ 791.490,61		- 160.112,13	-951.602,74	1.063.669,33
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen								
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-215.000,00	- 110.000,00	**-110.000,00**					
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-1.785,00	-5.600,00	**-19.663,56**	- 14.063,56			14.063,56	
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**- 1.229.846,53**	**- 1.438.800,00**	**- 661.372,95**	**+ 777.427,05**		**- 160.112,13**	**-937.539,18**	**1.063.669,33**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)**	**- 1.229.796,53**	**- 1.438.800,00**	**- 657.372,95**	**+ 781.427,05**		**- 160.112,13**	**-941.539,18**	**1.063.669,33**
18	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 3 und 17)**	**397.379,09**	**325.004,16**	**1.663.727,46**	**+ 1.338.723,30**		**- 809.675,13**	**- 2.148.398,43**	**1.079.169,33**

Teilhaushalt 3 - Bildung

- Erläuterungen Teilfinanzrechnung – Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Für den Verkauf von beweglichem Sachvermögen (Drehmaschinen) wurden insgesamt 4.000,00 Euro vereinnahmt.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Für die Erweiterung der DHBW Heidenheim wurde eine weitere Rate von 110.000,00 Euro planmäßig zur Auszahlung gebracht. Bis zur Fertigstellung wird der Zuschuss weiter als Anlage „im Bau“ geführt.

Die Kaufmännische Schule investierte insgesamt 57.077,16 Euro in die EDV Ausstattung. Es wurden Displays und Displayhalterungen sowie ein Serversystem beschafft.

In der Hauswirtschaftlichen Schule (Maria-von-Linden Schule) wurden insgesamt 188.020,42 Euro zur Auszahlung gebracht. Hier wurde ebenfalls in die EDV Ausstattung investiert. So wurden Medienschränke, Monitore und Server gekauft. Für die Pflegeausbildung wurden sog. Simulations-Pflegepuppen im Wert von 37.535,76 Euro beschafft.

Bei der Technischen Schule wurden für die Anschaffung von Sachvermögen (Maschinen und Geschäftsausstattung) insgesamt 239.448,44 Euro ausgegeben. Hervorzuheben wäre hier die Beschaffung einer Universal Fräs- und Bohrmaschine von 128.303,66 Euro.

Die Pistorius-Schule investierte ebenfalls in die EDV Infrastruktur und erwarb Server für insgesamt 15.458,10 Euro.

Um das bestehende Angebot an Service und Leihgeräten im Kreismedienzentrum aufrechtzuerhalten, wurden Investitionsauszahlungen in Höhe von 13.129,29 Euro getätigt. Hervorzuheben wäre hierbei der Erwerb eines Lasercutters im Wert von 4.723,29 Euro.

Teilhaushalt 3: Bildung

Teilfinanzrechnung der Investitionsmaßnahmen 2023

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. (Sp. 2 - 3) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
	Produktgruppe	Beschreibung	1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	**Einzahlungen aus Investitionszuwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2	+	**Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
3	+	**Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen**	**50,00**	**0,00**	**4.000,00**	**4.000,00**	**0,00**	**0,00**	**- 4.000,00**	**0,00**
	2130	Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen	50,00		4.000,00	4.000,00			- 4.000,00	
4	+	**Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	+	**Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
6	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)**	**50,00**	**0,00**	**4.000,00**	**4.000,00**	**0,00**	**0,00**	**- 4.000,00**	**0,00**
7	-	**Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
8	-	**Auszahlungen für Baumaßnahmen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
9	-	**Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen**	**- 1.013.061,53**	**- 1.323.200,00**	**- 531.709,39**	**791.490,61**	**0,00**	**- 160.112,13**	**- 951.602,74**	**1.063.669,33**
	2120	Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen	- 110.557,30	- 97.200,00	- 29.822,93	67.377,07		- 103.450,81	- 170.827,88	68.210,52
	2130	Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen	- 868.347,63	- 1.206.000,00	- 485.905,18	720.094,82		- 56.661,32	- 776.756,14	990.579,57
	2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	- 34.156,60	- 20.000,00	- 15.981,28	4.018,72			- 4.018,72	4.879,24
10	-	**Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	-	**Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen**	**- 215.000,00**	**- 110.000,00**	**- 110.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	- 215.000,00	- 110.000,00	- 110.000,00					
12	-	**Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen**	**- 1.785,00**	**- 5.600,00**	**- 19.663,56**	**- 14.063,56**	**0,00**	**0,00**	**14.063,56**	**0,00**
	2120	Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen		- 2.000,00		2.000,00			- 2.000,00	
	2130	Bereitstellung und Betrieb von berufsbildende Schulen			- 19.663,56	- 19.663,56			19.663,56	
	2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	- 1.785,00	- 3.600,00		3.600,00			- 3.600,00	
13	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)**	**- 1.229.846,53**	**- 1.438.800,00**	**- 661.372,95**	**777.427,05**	**0,00**	**- 160.112,13**	**- 937.539,18**	**1.063.669,33**
14	=	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 6 und 13)**	**- 1.229.796,53**	**- 1.438.800,00**	**- 657.372,95**	**781.427,05**	**0,00**	**- 160.112,13**	**- 941.539,18**	**1.063.669,33**

TEILHAUSHALT 4

Soziales

(Budget 4)

Produktgruppen

31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

31.40 Soziale Einrichtungen

31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

31.70 Betreuungsleistungen

31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe

37.10 Schwerbehindertenrecht

37.20 Soziales Entschädigungsrecht

Teilhaushalt 4: Soziales

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich 2023

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	- 1.252.783,23	- 1.394.400,00	**- 1.128.589,71**	+ 265.810,29			- 265.810,29	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	- 19.840.024,08	- 24.810.489,00	**- 23.335.280,21**	+ 1.475.208,79			- 1.475.208,79	
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
4	+	Sonstige Transfererträge	- 2.734.922,99	- 2.155.000,00	**- 2.687.028,27**	- 532.028,27			+ 532.028,27	
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	- 564.131,57	- 61.850,00	**- 547.154,93**	- 485.304,93			+ 485.304,93	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	- 79.713,59	- 90.800,00	**- 104.278,28**	- 13.478,28			+ 13.478,28	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 6.005.559,11	- 9.037.090,92	**- 12.918.166,08**	- 3.881.075,16			+ 3.881.075,16	
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge								
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	- 8.570,49	- 20.095,00	**- 259.459,80**	- 239.364,80			+ 239.364,80	
11	**=**	**Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**- 30.485.705,06**	**- 37.569.724,92**	**- 40.979.957,28**	**- 3.410.232,36**			**+ 3.410.232,36**	
12	-	Personalaufwendungen	7.556.118,25	8.255.755,64	**8.505.893,74**	+ 250.138,10			- 250.138,10	
13	-	Versorgungsaufwendungen								
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.130.906,47	3.042.214,28	**3.198.776,31**	+ 156.562,03			- 156.562,03	
15	-	Abschreibungen	139.463,03	119.457,72	**280.226,75**	+ 160.769,03			- 160.769,03	
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	-	Transferaufwendungen	56.803.844,16	64.485.636,92	**61.212.230,15**	- 3.273.406,77			+ 3.273.406,77	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.422.785,54	17.530.289,24	**18.441.901,48**	+ 911.612,24			- 911.612,24	
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**83.053.117,45**	**93.433.353,80**	**91.639.028,43**	**- 1.794.325,37**			**1.794.325,37**	
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**+ 52.567.412,39**	**+ 55.863.628,88**	**+ 50.659.071,15**	**- 5.204.557,73**			**+ 5.204.557,73**	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	- 1.568.293,39	- 1.729.291,67	**- 1.704.710,03**	+ 24.581,64			- 24.581,64	
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.701.019,46	5.578.043,39	**5.223.049,51**	- 354.993,88			+ 354.993,88	
23	-	kalkulatorische Kosten	6.115,11	5.288,12	**6.528,82**	+ 1.240,70			- 1.240,70	
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**+ 3.138.841,18**	**+ 3.854.039,84**	**+ 3.524.868,30**	**- 329.171,54**			**+ 329.171,54**	
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**+ 55.706.253,57**	**+ 59.717.668,72**	**+ 54.183.939,45**	**- 5.533.729,27**			**+ 5.533.729,27**	

Teilhaushalt 4 - Soziales

- Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Anteilige ordentliche Erträge

Die SGB II-Weitergabe der Wohngeldentlastung durch das Land Baden-Württemberg bedeutet eine Ausschüttung in Höhe von 1.128.589,71 Euro. Dies entspricht einem Minus gegenüber der Planung von 265.810,29 Euro.

Bei den Zuweisungen und Zuwendungen ergab sich ein Minderertrag in Höhe von 1.475.208,79 Euro.

Der Landkreis Heidenheim erhält eine Bundeserstattung für Grundsicherungsleistungen (100 %). Diese lag im Jahr 2023 bei 11.634.876,78 Euro und somit 938.476,78 Euro über den Planungen.

Insgesamt betrugen die ordentlichen Erträge im THH 4 Soziales 40.979.957,28 Euro und lagen damit 3.410.232,36 Euro über den Planansätzen.

Anteilige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betrugen 3.198.776,31 Euro und somit 156.562,03 Euro über den geplanten Aufwendungen. Im Wesentlichen kam es bei der Bewirtschaftung der Grundstücke zu Mehraufwendungen.
Insgesamt entwickelten sich die Transferaufwendungen im THH 4 Soziales jedoch positiver als geplant. So konnten 1.794.325,37 Euro Minderaufwendungen insgesamt im Jahr 2023 verzeichnet werden.

Teilhaushalt 4: Soziales

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich 2023

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	32.154.999,36	37.550.729,92	**38.805.626,06**	+ 1.254.896,14			- 1.254.896,14	
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 83.151.591,18	- 93.313.896,08	**- 91.792.842,97**	+ 1.521.053,11			- 1.521.053,11	
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)**	**-50.996.591,82**	**-55.763.166,16**	**-52.987.216,91**	**+ 2.775.949,25**			**- 2.775.949,25**	
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit								
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen								
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen								
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit								
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)**								
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**- 59.360,83**	- 59.360,83			59.360,83	
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	- 4.026,20		**- 1.402,77**	- 1.402,77			1.402,77	
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen								
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen								
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-12.679,45	-5.000,00		+ 5.000,00			-5.000,00	
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**- 16.705,65**	**- 5.000,00**	**- 60.763,60**	**- 55.763,60**			**55.763,60**	
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)**	**- 16.705,65**	**- 5.000,00**	**- 60.763,60**	**- 55.763,60**			**55.763,60**	
18	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 3 und 17)**	**-51.013.297,47**	**-55.768.166,16**	**-53.047.980,51**	**+ 2.720.185,65**			**- 2.720.185,65**	

Teilhaushalt 4 - Soziales

- Erläuterungen Teilfinanzrechnung - Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Haushaltsjahr 2023 sind dem Teilhaushalt 4 keine Einzahlungen aus Investitionstätigkeit zugeflossen.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Haushaltsjahr 2023 wurden im Teilhaushalt 4 Auszahlungen von 59.360,83 Euro für bauliche Maßnahmen (Mietereinbauten) in einer Gemeinschaftsunterkunft getätigt. Für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen wurden insgesamt 1.402,77 Euro ausgezahlt.

Teilhaushalt 4: Soziales

Teilfinanzrechnung der Investitionsmaßnahmen 2023

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. (Sp. 2 - 3) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
	Produktgruppe	Beschreibung	1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	**Einzahlungen aus Investitionszuwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2	+	**Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
3	+	**Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
4	+	**Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	+	**Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
6	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	-	**Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
8	-	**Auszahlungen für Baumaßnahmen**	**0,00**	**0,00**	**- 59.360,83**	**- 59.360,83**	**0,00**	**0,00**	**59.360,83**	**0,00**
	3140	Soziale Einrichtungen			- 59.360,83	- 59.360,83			59.360,83	
9	-	**Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen**	**- 4.026,20**	**0,00**	**- 1.402,77**	**- 1.402,77**	**0,00**	**0,00**	**1.402,77**	**0,00**
	3140	Soziale Einrichtungen	- 4.026,20		- 1.402,77	- 1.402,77			1.402,77	
10	-	**Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	-	**Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
12	-	**Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen**	**- 12.679,45**	**- 5.000,00**	**0,00**	**5.000,00**	**0,00**	**0,00**	**- 5.000,00**	**0,00**
	3110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	- 12.679,45	- 5.000,00		5.000,00			- 5.000,00	
13	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)**	**- 16.705,65**	**- 5.000,00**	**- 60.763,60**	**- 55.763,60**	**0,00**	**0,00**	**55.763,60**	**0,00**
14	=	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 6 und 13)**	**- 16.705,65**	**- 5.000,00**	**- 60.763,60**	**- 55.763,60**	**0,00**	**0,00**	**55.763,60**	**0,00**

TEILHAUSHALT 5

Jugend

(Budget 5)

Produktgruppen

36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen

36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

36.80 Kooperation und Vernetzung

36.90 Unterhaltsvorschussleistungen

Teilhaushalt 5: Jugend

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich 2023

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	- 1.593.636,23	- 1.308.939,00	**- 1.403.571,60**	- 94.632,60			+ 94.632,60	
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
4	+	Sonstige Transfererträge	- 1.842.027,70	- 1.545.000,00	**- 2.078.663,72**	- 533.663,72			+ 533.663,72	
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	- 185.818,53	- 250.000,00	**- 238.609,24**	+ 11.390,76			- 11.390,76	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte								
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 3.372.053,25	- 3.088.303,00	**- 3.257.790,40**	- 169.487,40			+ 169.487,40	
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge								
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	- 4.170,77	- 6.190,00	**- 499,17**	+ 5.690,83			- 5.690,83	
11	=	**Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**- 6.997.706,48**	**- 6.198.432,00**	**- 6.979.134,13**	**- 780.702,13**			**+ 780.702,13**	
12	-	Personalaufwendungen	5.802.119,57	6.538.270,00	**6.526.437,53**	- 11.832,47			+ 11.832,47	
13	-	Versorgungsaufwendungen								
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.752,28	193.425,00	**107.763,84**	- 85.661,16			+ 85.661,16	
15	-	Abschreibungen	454.026,27	351.834,00	**633.927,01**	+ 282.093,01			- 282.093,01	
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	-	Transferaufwendungen	21.637.250,03	23.533.592,00	**23.710.197,51**	+ 176.605,51			- 176.605,51	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	699.440,75	660.194,00	**780.999,87**	+ 120.805,87			- 120.805,87	
19	=	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**28.699.588,90**	**31.277.315,00**	**31.759.325,76**	**+ 482.010,76**			**-482.010,76**	
20	=	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**+ 21.701.882,42**	**+ 25.078.883,00**	**+ 24.780.191,63**	**- 298.691,37**			**+ 298.691,37**	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	- 1.845.127,11	- 2.195.480,04	**- 1.951.361,30**	+ 244.118,74			- 244.118,74	
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.284.045,10	5.172.112,94	**4.517.333,53**	- 654.779,41			+ 654.779,41	
23	-	kalkulatorische Kosten	498,61	912,00	**407,61**	- 504,39			+ 504,39	
24	=	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**+ 2.439.416,60**	**+ 2.977.544,90**	**+ 2.566.379,84**	**- 411.165,06**			**+ 411.165,06**	
25	=	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**+ 24.141.299,02**	**+ 28.056.427,90**	**+ 27.346.571,47**	**- 709.856,43**			**+ 709.856,43**	

Teilhaushalt 5 - Jugend

- Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Anteilige ordentliche Erträge

Die anteiligen ordentlichen Erträge lagen insgesamt um 780.702,13 Euro über den Planansätzen. Dies ist insbesondere auf die Zuweisungen vom Land (+ 533.663,72 Euro) und Mehrerträge bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen von insgesamt 169.487,40 Euro zurückzuführen.

Betrachtet man allein die übergeleiteten Unterhaltsansprüche, kam es ebenfalls zu Mehrerträgen in Höhe von 554.330,17 Euro.
Die Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land im Bereich der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen fielen um 241.382,60 Euro höher aus als geplant.

Anteilige ordentliche Aufwendungen

Die anteiligen ordentlichen Aufwendungen betrugen insgesamt 31.759.325,76 Euro und haben den Planansatz um 482.010,76 Euro überschritten.
Die Transferleistungen betrugen insgesamt 23.710.197,51 Euro und lagen damit um 176.605,51 Euro über den Planungen.

Die Überschreitung ist hauptsächlich auf die hohe Anzahl an unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMAs) zurück zu führen. Mit dem starken Zustrom, welcher das Jahr 2023 prägte, hatte man zum Zeitpunkt der Planungen nicht gerechnet. Waren es im April 2022 noch zwölf UMAs im Landkreis Heidenheim in Jugendhilfemaßnahmen, waren es im Verlauf des Jahres 2023 über doppelt so viele. Somit kam es zu einer Überschreitung von rund 700.000 Euro. Für die Heimunterbringung nach § 35a SGB VIII wurden knapp 400.000 Euro weniger als geplant verwendet, da im Jahr 2023 durchschnittlich nur 13 Kinder und Jugendliche untergebracht waren. Zum Zeitpunkt der Planungen ging man noch von 21 Fällen aus.

Teilhaushalt 5: Jugend

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich 2023

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	6.288.930,04	6.192.242,00	**5.831.179,55**	- 361.062,45			+ 361.062,45	
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 28.171.957,75	- 30.925.481,00	**- 31.076.565,47**	- 151.084,47			+ 151.084,47	
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)**	**-21.883.027,71**	**-24.733.239,00**	**-25.245.385,92**	**- 512.146,92**			**+ 512.146,92**	
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit								
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen								
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen								
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit								
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)**								
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen								
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen								
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen								
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-10.662,40	-42.100,00	**-20.159,79**	+ 21.940,21			-21.940,21	
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**- 10.662,40**	**- 42.100,00**	**- 20.159,79**	**+ 21.940,21**			**-21.940,21**	
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)**	**- 10.662,40**	**- 42.100,00**	**- 20.159,79**	**+ 21.940,21**			**-21.940,21**	
18	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 3 und 17)**	**-21.893.690,11**	**-24.775.339,00**	**-25.265.545,71**	**- 490.206,71**			**+ 490.206,71**	

Teilhaushalt 5 - Jugend

- Erläuterungen Teilfinanzrechnung - Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Haushaltsjahr 2023 sind dem Teilhaushalt 5 keine Einzahlungen aus Investitionstätigkeit zugeflossen.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Haushaltsjahr 2023 wurden im Teilhaushalt 5 Auszahlungen von insgesamt 20.159,79 Euro für den Erwerb von Lizenzen geleistet.

Teilhaushalt 5: Jugend

Teilfinanzrechnung der Investitionsmaßnahmen 2023

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. (Sp. 2 - 3) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
	Produktgruppe	Beschreibung	1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	- 10.662,40	- 42.100,00	- 20.159,79	21.940,21	0,00	0,00	- 21.940,21	0,00
	3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	- 10.662,40	- 42.100,00	- 20.159,79	21.940,21			- 21.940,21	
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)	- 10.662,40	- 42.100,00	- 20.159,79	21.940,21	0,00	0,00	- 21.940,21	0,00
14	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 6 und 13)	- 10.662,40	- 42.100,00	- 20.159,79	21.940,21	0,00	0,00	- 21.940,21	0,00

TEILHAUSHALT 6

Infrastruktur und Umwelt

(Budget 6)

Produktgruppen

51.10	Kreisplanung, Bauleitplanung
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten/Grundlagen
52.10	Bauordnung
52.20	Wohnungsbauförderung
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege
54.20	Kreisstraßen
54.30	Landesstraßen
54.40	Bundesstraßen
54.70	Verkehrsbetriebe/ÖPNV
55.20	Gewässerschutz/Öffentl. Gewässer/Wasserbaul. Anl.
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege
55.50	Forstwirtschaft
55.51	Landwirtschaft
56.10	Umweltschutzmaßnahmen
56.20	Arbeitsschutz
57.10	Wirtschaftsförderung
57.50	Tourismus

Teilhaushalt 6: Infrastruktur und Umwelt

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich 2023

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	**- 8.984.481,74**	- 7.999.108,00	**- 8.734.500,96**	- 735.392,96			+ 735.392,96	
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	**- 282.899,63**	- 322.121,00	**- 290.133,11**	+ 31.987,89			- 31.987,89	
4	+	Sonstige Transfererträge	**- 688.835,68**	- 270.000,00	**- 315.469,32**	- 45.469,32			+ 45.469,32	
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	**- 1.712,60**	- 800,00	**- 1.334,26**	- 534,26			+ 534,26	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	**- 21.187,73**	- 8.513,00	**- 10.744,83**	- 2.231,83			+ 2.231,83	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**- 1.726.137,23**	- 1.835.361,81	**- 1.768.245,85**	+ 67.115,96			- 67.115,96	
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	**- 86.502,44**	- 102.765,00	**- 86.502,44**	+ 16.262,56			- 16.262,56	
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	**- 2.284,75**		**- 12.018,35**	- 12.018,35			+ 12.018,35	
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	**- 1.103.159,73**	- 60.725,00	**- 317.157,95**	- 256.432,95			+ 256.432,95	
11	**=**	**Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**- 12.897.201,53**	**- 10.599.393,81**	**- 11.536.107,07**	**- 936.713,26**			**+ 936.713,26**	
12	-	Personalaufwendungen	7.354.275,48	8.587.543,72	**8.606.068,44**	+ 18.524,72			- 18.524,72	
13	-	Versorgungsaufwendungen								
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.552.954,30	2.663.730,08	**2.382.226,44**	- 281.503,64		328.000,00	+ 609.503,64	
15	-	Abschreibungen	1.085.709,02	1.127.775,92	**1.146.412,49**	+ 18.636,57			- 18.636,57	
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	-	Transferaufwendungen	9.132.509,38	9.144.834,81	**9.898.809,35**	+ 753.974,54			- 753.974,54	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.004.128,61	1.813.109,60	**1.020.992,78**	- 792.116,82			+ 792.116,82	-44.943,09
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**21.129.576,79**	**23.336.994,13**	**23.054.509,50**	**- 282.484,63**		**328.000,00**	**+ 610.484,63**	**-44.943,09**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**+ 8.232.375,26**	**+ 12.737.600,32**	**+ 11.518.402,43**	**- 1.219.197,89**		**328.000,00**	**+ 1.547.197,89**	**-44.943,09**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	- 2.846.159,69	- 3.413.040,50	**- 2.970.892,21**	+ 442.148,29			- 442.148,29	
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.956.936,07	6.472.653,43	**5.089.953,44**	- 1.382.699,99			+ 1.382.699,99	
23	-	kalkulatorische Kosten	118.973,72	117.952,08	**104.548,72**	- 13.403,36			+ 13.403,36	
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**+ 2.229.750,10**	**+ 3.177.565,01**	**+ 2.223.609,95**	**- 953.955,06**			**+ 953.955,06**	
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**+ 10.462.125,36**	**+ 15.915.165,33**	**+ 13.742.012,38**	**- 2.173.152,95**		**328.000,00**	**+ 2.501.152,95**	**-44.943,09**

Teilhaushalt 6 - Infrastruktur und Umwelt

- Erläuterungen Teilergebnisrechnung

Anteilige ordentliche Erträge

Bei den anteiligen ordentlichen Erträgen konnte eine Ergebnisverbesserung von insgesamt 936.713,26 Euro erreicht werden. Maßgeblich für diese Verbesserung sind die Zuweisungen vom Land (+ 533.304,43 Euro) und Erträge aus Auflösungen von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 248.447,70 Euro.

Anteilige ordentliche Aufwendungen

Die anteiligen ordentlichen Aufwendungen lagen um insgesamt 282.484,63 Euro unter dem Planansatz.
Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von 281.503,64 Euro. Bei den Transferaufwendungen kam es zu Mehraufwendungen von 753.974,54 Euro. Diese resultieren im Wesentlichen aus dem Tarifverbund, dem Linienbündel West, dem Linienbündel Süd und dem Linienbündel Nord/Ost.

Teilhaushalt 6: Infrastruktur und Umwelt

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich 2023

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	11.109.055,08	10.163.562,81	**10.981.037,11**	+ 817.474,30			- 817.474,30	
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 18.925.899,99	- 22.144.218,21	**- 21.263.076,66**	+ 881.141,55		-328.000,00	- 1.209.141,55	44.943,09
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)**	**-7.816.844,91**	**-11.980.655,40**	**-10.282.039,55**	**+ 1.698.615,85**		**-328.000,00**	**- 2.026.615,85**	**44.943,09**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	137.581,27	701.260,00	**638.612,11**	- 62.647,89		132.000,00	194.647,89	-291.100,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit								
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	9.417,77		**1.491,19**	+ 1.491,19			- 1.491,19	
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen								
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.395,28							
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)**	**149.394,32**	**701.260,00**	**640.103,30**	**- 61.156,70**		**132.000,00**	**+ 193.156,70**	**-291.100,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	- 1.010.510,10	- 2.233.000,00	**- 1.105.624,66**	+ 1.127.375,34		-240.144,91	-1.367.520,25	718.612,75
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	- 188.997,59	- 459.500,00	**- 196.354,75**	+ 263.145,25		- 346.390,32	-609.535,57	660.515,55
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen		-27.500,00	**- 25.000,00**	+ 2.500,00			-2.500,00	
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-310.120,62	- 500.000,00	**-49.220,75**	+ 450.779,25		-599.693,00	- 1.050.472,25	1.050.472,25
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen		-2.700,00		+ 2.700,00			-2.700,00	
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**- 1.509.628,31**	**- 3.222.700,00**	**- 1.376.200,16**	**+ 1.846.499,84**		**- 1.186.228,23**	**-3.032.728,07**	**2.429.600,55**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)**	**- 1.360.233,99**	**- 2.521.440,00**	**- 736.096,86**	**+ 1.785.343,14**		**- 1.054.228,23**	**-2.839.571,37**	**2.138.500,55**
18	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 3 und 17)**	**-9.177.078,90**	**-14.502.095,40**	**-11.018.136,41**	**+ 3.483.958,99**		**- 1.382.228,23**	**- 4.866.187,22**	**2.183.443,64**

Teilhaushalt 6 - Infrastrukturvermögen und Umwelt

- **Erläuterungen Teilfinanzrechnung - Investitionstätigkeit**

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes wurden für Beschaffungen zur Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen Investitionszuweisungen von 50.212,11 Euro geleistet.

Durch den Verkauf von ausgesonderten Geräten und Maschinen konnten Verkaufserlöse von 1.491,19 Euro erzielt werden.

Für die Baumaßnahme Geh- und Radweg K 3035 erhielt der Landkreis eine Investitionszuweisung von 290.400,00 Euro. Für den Bau des Geh- und Radweges K 3034 erhielt der Landkreis eine Zuweisung von 278.900,00 Euro.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

In diesem Bereich sind Kosten von insgesamt 1.376.200,16 Euro ausbezahlt worden, die im Folgenden dargestellt werden.

Für den Bau des Radweges an der K 3034 Katzenstein-Frickingen wurden im HH-Jahr 2023 262.607,90 Euro zur Auszahlung gebracht. Für die Fahrbahnsanierung wurden weitere 203.124,60 Euro bezahlt.

Für die Baumaßnahme Radweg an der K 3035 Zang wurden 403.276,43 Euro ausbezahlt.

Für die Fahrbahnsanierung an der K 3027 zwischen Hohenmemmingen und Sachsenhausen wurden Schlusszahlungen von 39.700,63 Euro getätigt.

Im Jahr 2023 wurde für die Sanierung (2. Bauabschnitt) der K 3020 Ortsdurchfahrt Hürben ein Betrag von insgesamt 196.915,10 Euro zur Auszahlung gebracht.

Für den Erwerb beweglichen Sachvermögens wurden insgesamt 196.354,75 Euro zur Auszahlung gebracht. Hervorzuheben ist hierbei die Beschaffung von drei Kolonnenanhängern für die Straßenmeisterei zu je 39.896,74 Euro sowie eines Schneepflugs für 18.129,19 Euro. Des Weiteren wurden für die Straßenunterhaltung zwei Frontkehrmaschinen für je 13.844,58 Euro, eine fahrbare Absperrtafel für 16.219,05 Euro und ein Leitpfostenwaschgerät für 12.147,16 Euro beschafft.

Für die Gründung des Zentrums für nachhaltige Energieversorgung, Klimaschutz und Klimafolgeanpassungen (ZEKK) gGmbH wurde ein Stammkapital in Höhe von 25.000,00 Euro ausgezahlt.

Für Investitionsförderungsmaßnahmen wurden insgesamt 49.220,75 Euro ausgezahlt. Diese Auszahlungen betreffen die Beteiligung an der Planung zum Ausbau der Brenzbahn.

Teilhaushalt 6: Infrastruktur und Umwelt

Teilfinanzrechnung der Investitionsmaßnahmen 2023

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. (Sp. 2 - 3) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
	Produktgruppe	Beschreibung	1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	**Einzahlungen aus Investitionszuwendungen**	**137.581,27**	**701.260,00**	**638.612,11**	**- 62.647,89**	**0,00**	**132.000,00**	**194.647,89**	**- 291.100,00**
	5420	Kreisstraßen	136.081,27	701.260,00	638.612,11	- 62.647,89		132.000,00	194.647,89	- 291.100,00
	5750	Tourismus	1.500,00							
2	+	**Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
3	+	**Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen**	**9.417,77**	**0,00**	**1.491,19**	**1.491,19**	**0,00**	**0,00**	**- 1.491,19**	**0,00**
	5111	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen								
	5420	Kreisstraßen	9.417,77		1.491,19	1.491,19			- 1.491,19	
	5470	Verkehrsbetriebe, ÖPNV								
4	+	**Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	+	**Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit**	**2.395,28**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	5420	Kreisstraßen	2.395,28							
6	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)**	**149.394,32**	**701.260,00**	**640.103,30**	**- 61.156,70**	**0,00**	**132.000,00**	**193.156,70**	**- 291.100,00**
7	-	**Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
8	-	**Auszahlungen für Baumaßnahmen**	**- 1.010.510,10**	**- 2.233.000,00**	**- 1.105.624,66**	**1.127.375,34**	**0,00**	**- 240.144,91**	**- 1.367.520,25**	**718.612,75**
	5420	Kreisstraßen	- 1.010.510,10	- 2.230.000,00	- 1.105.624,66	1.124.375,34		- 240.144,91	- 1.364.520,25	718.612,75
	5750	Tourismus		- 3.000,00		3.000,00			- 3.000,00	
9	-	**Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen**	**- 188.997,59**	**- 459.500,00**	**- 196.354,75**	**263.145,25**	**0,00**	**- 346.390,32**	**- 609.535,57**	**660.515,55**
	5111	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen								
	5210	Bauordnung								
	5420	Kreisstraßen	- 180.390,59	- 428.000,00	- 193.874,77	234.125,23		- 346.390,32	- 580.515,55	630.515,55
	5520	Gewässerschutz			- 2.479,98	- 2.479,98			2.479,98	
	5550	Forstwirtschaft	- 8.607,00	- 1.500,00		1.500,00			- 1.500,00	
	5551	Landwirtschaft		- 30.000,00		30.000,00			- 30.000,00	30.000,00
	5750	Tourismus								
10	-	**Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen**	**0,00**	**- 27.500,00**	**- 25.000,00**	**2.500,00**	**0,00**	**0,00**	**- 2.500,00**	**0,00**
	5610	Umweltschutzmaßnahmen		- 27.500,00	- 25.000,00	2.500,00			- 2.500,00	
11	-	**Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen**	**- 310.120,62**	**- 500.000,00**	**- 49.220,75**	**450.779,25**	**0,00**	**- 599.693,00**	**- 1.050.472,25**	**1.050.472,25**
	5470	Verkehrsbetriebe, ÖPNV	- 289.346,00	- 500.000,00	- 49.220,75	450.779,25		- 599.693,00	- 1.050.472,25	1.050.472,25
	5750	Tourismus	- 20.774,62							
12	-	**Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen**	**0,00**	**- 2.700,00**	**0,00**	**2.700,00**	**0,00**	**0,00**	**- 2.700,00**	**0,00**
	5210	Bauordnung		- 2.700,00		2.700,00			- 2.700,00	
	5470	Verkehrsbetriebe, ÖPNV								
13	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)**	**- 1.509.628,31**	**- 3.222.700,00**	**- 1.376.200,16**	**1.846.499,84**	**0,00**	**- 1.186.228,23**	**- 3.032.728,07**	**2.429.600,55**
14	=	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 6 und 13)**	**- 1.360.233,99**	**- 2.521.440,00**	**- 736.096,86**	**1.785.343,14**	**0,00**	**- 1.054.228,23**	**- 2.839.571,37**	**2.138.500,55**

VI.

ANHANG

6.1 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

In der Gesamtergebnisrechnung werden alle Erträge und Aufwendungen dargestellt. Sie zeigt damit die Quellen des Ressourcenaufkommens und die Ursachen des Ressourcenverbrauchs auf. Die Erträge und Aufwendungen werden dabei nach dem Grundsatz der periodengerechten Zuordnung in dem Haushaltsjahr gebucht, dem sie wirtschaftlich zuzuordnen sind. Dabei wird zwischen den ordentlichen und außerordentlichen Erträgen bzw. Aufwendungen unterschieden.

Nach § 53 Abs. 1 GemHVO sind Angaben zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung im Anhang aufzunehmen. Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge der Ergebnisrechnung.

6.1.1 Ordentliche Erträge

Nr. 1 Steuern und ähnliche Abgaben

Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben wird ausschließlich die Weitergabe der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II Empfänger gebucht. Diese lag im Jahr 2023 um 265.810,29 Euro unter dem Planansatz.

Nr. 2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Bei dieser Position werden die Zuweisungen von Bund und Land, insbesondere die Schlüsselzuweisungen und die Zuweisungen nach dem kommunalen Finanzausgleichsgesetz sowie die Beteiligung des Bundes an der Grundsicherung gebucht. Ebenso sind die Gebührenerträge für die Wahrnehmung der Aufgaben als untere Verwaltungsbehörde, die Grunderwerbsteuer und die Kreisumlage enthalten.

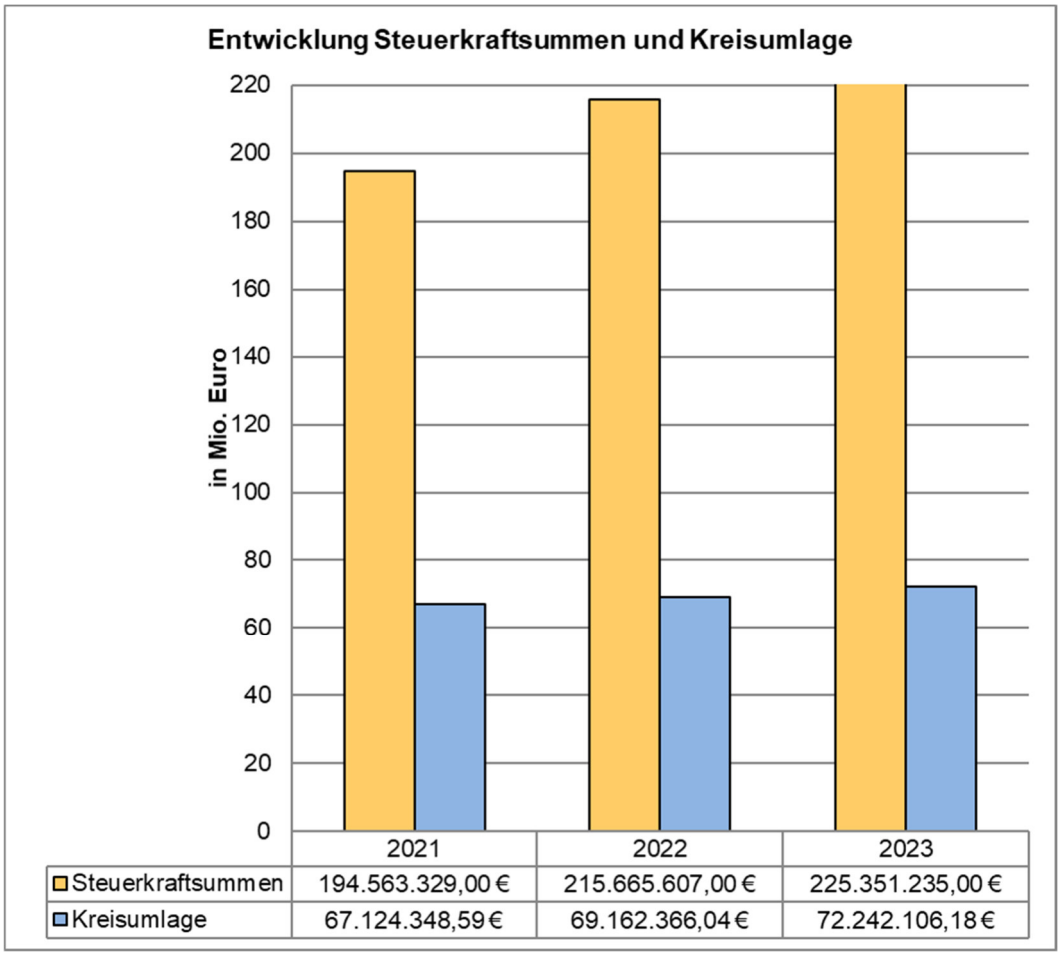
Ertragsart	Planansatz	Ergebnis	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
Schlüsselzuweisungen	23.650.122,00 €	23.963.957,30 €	+ 313.835,30 €
Gebühren der unteren Verwaltungsbehörde	1.846.445,00 €	1.937.316,95 €	+ 90.871,95 €
Zuw./Beteil. an Grundsicherung (Bund)	10.696.400,00 €	11.634.876,78 €	+ 938.476,78 €
Grunderwerbsteuer	8.000.000,00 €	7.071.640,76 €	- 928.359,24 €
Kreisumlage	72.096.916,00 €	72.242.106,18 €	+ 145.190,18 €

Aufgrund der Anpassung der maßgeblichen Einwohnerzahl gegenüber der Haushaltsplanung fielen die Schlüsselzuweisungen höher aus als geplant. Die Bundesbeteiligung für die Grundsicherung verbesserte sich deutlich gegenüber den Planungen (+ 938.476,78 Euro).

Nicht so positiv stellte sich der Verlauf des Grunderwerbsteueraufkommens dar. Der Planansatz wurde auch nicht zuletzt durch die Zinspolitik der EZB erreicht. Das Bauen verteuerte sich sehr stark, aufgrund der erheblichen Preissteigerungen der Baustoffe. Landesweit ging der Kauf von Immobilien stark zurück, auch im Landkreis schlug sich dieser Trend in den Zahlen nieder. Von den geplanten Erträgen in Höhe von 8 Mio. Euro, konnten tatsächlich nur 7.071.640,76 Euro verzeichnet werden.

Bei den Gebühren für die Aufgabenwahrnehmung als untere Verwaltungsbehörde wurde der Planansatz geringfügig übertroffen. Plan: 1.846.445,00 Euro, Ist: 1.937.316,95 Euro.

Die Kreisumlage bemisst sich nach den Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden. Die Steuerkraftsummen der Gemeinden stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich an.



	2021	2022	2023
Steuerkraftsummen	194.563.329,00 €	215.665.607,00 €	225.351.235,00 €
Kreisumlage	67.124.348,59 €	69.162.366,04 €	72.242.106,18 €

Nr. 3 Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

Für die erhaltenen Investitionszuwendungen und -beiträge werden auf der Passivseite der Bilanz Sonderposten gebildet. Diese Sonderposten werden über die Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände aufgelöst und vermindern durch ihren Ertrag die im Aufwand entstehenden Abschreibungen.

Die Auflösungen für erhaltene Investitionszuwendungen und -beiträge belaufen sich auf insgesamt 913.302,23 Euro und liegen damit um 115.666,77 Euro unter den Planungen.

Nr. 4 Sonstige Transfererträge

Bei den sonstigen Transfererträgen handelt es sich um Erträge im Bereich der Transferleistungen, denen kein Leistungsaustausch zugrunde liegt.

Das Gesamtergebnis lag um 1.111.161,31 Euro über dem Planansatz. Im Bereich der Sozialhilfe lagen die sonstigen Transfererträge um 532.028,27 Euro über dem Planansatz. Im Jugendhilfebereich konnten 533.663,72 Euro mehr Erträge generiert werden.

Bei nachfolgenden Hilfearten haben sich wesentliche Abweichungen bei den sonstigen Transfererträgen ergeben:

Bereich	Hilfeart	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
Sozialhilfe	Hilfe zur Pflege	+ 122.610,99 €
	Grundsicherung Erwerbsminderung	+ 56.400,66 €
	Eingliederungshilfe f. behinderte Menschen	+ 117.493,26 €
	Hilfen für Flüchtlinge	+ 136.723,63 €
Jugendhilfe	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	+ 45.299,38 €
	Leistungen nach dem UVG	+ 531.588,88 €

Nr. 5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

Bei den Entgelten für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen werden die Verwaltungsgebühren und die Benutzungsgebühren verbucht.

Gegenüber dem Planansatz verbesserte sich das Ergebnis insgesamt um 256.103,39 Euro, allerdings konnten die Planansätze im Bereich Straßenverkehr im Jahr 2023 nicht erreicht werden.

Gebührenart	Planansatz	Ergebnis	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
Zulassungsgebühren	1.400.000,00 €	1.278.870,02 €	- 121.129,98 €
Vollstreckung v. Maßn. gg. Fahrzeughalter (abgelaufener Versicherungsschutz, …)	100.000,00 €	14.934,67 €	- 85.065,33 €
Führerscheinwesen	370.000,00 €	358.406,65 €	- 11.593,35 €

Nr. 6 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

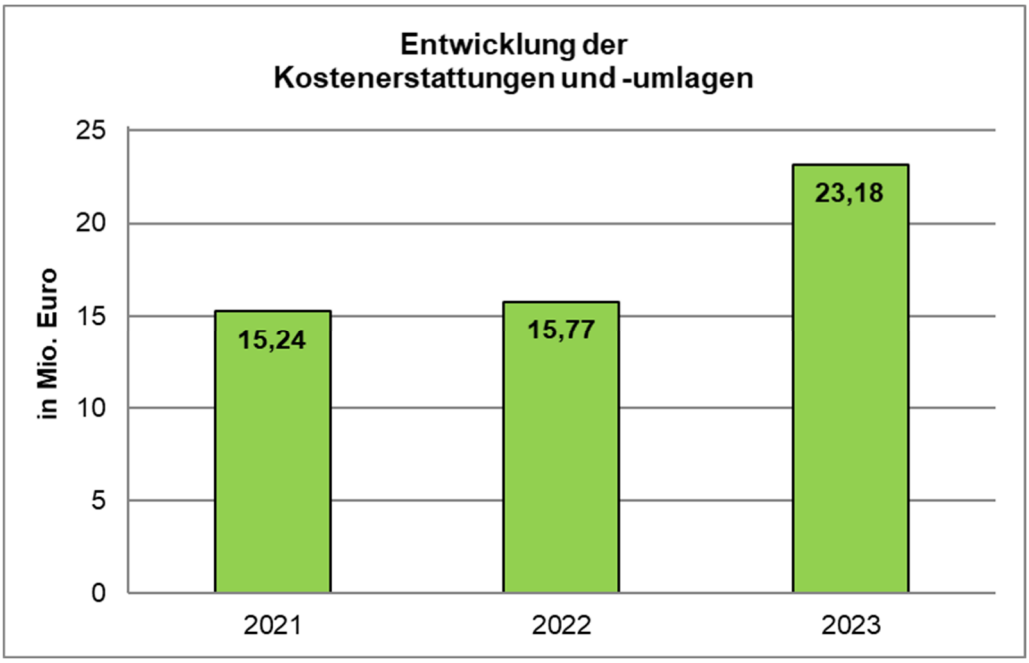
Zu den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören Erträge aus Verkauf, Mieten, Pachten und Ersatzleistungen für Schadensfälle.

Die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte lagen um 56.765,24 Euro über den Planansätzen.

Nr. 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind der Ersatz für die von einer Stelle an eine andere Stelle erbrachten Güter und Dienstleistungen. Ihnen liegt i. d. R. ein auftragsähnliches Verhältnis zugrunde.

Die Kostenerstattungen liegen um 5.906.340,53 Euro über den Planungen und betrugen insgesamt 23.184.858,82 Euro. Gegenüber dem Vorjahr haben diese um 7.414.421,41 Euro zugenommen. Eine grafische Darstellung der Entwicklung ist auf der Folgeseite abgebildet.



Nr. 8 Zinsen und ähnliche Erträge

Neben den Zinserträgen werden bei dieser Kontengruppe auch die Erträge aus Beteiligungen, wie z. B. Dividenden oder andere Gewinnanteile ausgewiesen.

Die Zinsen und ähnliche Erträge lagen mit insgesamt 409.518,32 Euro um 311.818,68 Euro unter dem Planansatz. Die Dividende der EnBW betrug 1.203,70 Euro und die Dividende der Kreisbaugesellschaft betrug 9.301,17 Euro. Die Gewinnausschüttung der Heidenheimer Verkehrsgesellschaft (HVG) betrug 86.502,44 Euro.

Nr. 9 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Als aktivierte Eigenleistung versteht man den Wert selbst erstellter Vermögensgegenstände, die nicht verkauft, sondern selbst genutzt werden. Bei den Bestandsveränderungen wird als Ertrag der Saldo zwischen dem Bestand von fertigen und unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr ausgewiesen.
Im Haushaltsjahr 2023 wurden Eigenleistungen in Höhe von 12.018,35 Euro entsprechend verbucht.

Nr. 10 Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören unter anderem die Steuererstattungen, Verwarnungs- und Bußgelder, Säumniszuschläge sowie die Auflösungen von Rückstellungen und sonstigen Sonderposten.

Die Verwarnungs- und Bußgelder lagen mit 1.130.158,59 Euro um 165.858,59 Euro über den Planansätzen.

Insgesamt konnten durch die Auflösung von Rückstellungen Erträge in Höhe von 490.797,04 Euro verbucht werden. Die Auflösungen von Wertberichtigungen auf Forderungen lagen mit 11.316,49 Euro unter den Planungen.

6.1.2 Ordentliche Aufwendungen

Nr. 12 Personalaufwendungen und Nr. 13 Versorgungsaufwendungen

Als Personalaufwendungen sind alle Aufwendungen für die Vergütung der Beschäftigten und Beamten auszuweisen, die aufgrund von Dienst- und Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten.

Zu den Versorgungsaufwendungen gehören die Versorgungsumlage an den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) sowie die vom KVBW erhobene personenbezogene Umlage. Diese hat der Landkreis für die Beihilfegewährung an die Beamten und Tarifbeschäftigten mit Beihilfeanspruch zu tragen. Die Beihilfegewährung und die Gewährung der Versorgungsbezüge werden vom KVBW als Pflichtaufgaben wahrgenommen.

Im Jahr 2023 betrug der Planansatz 41.746.400,00 Euro. Im Ergebnis wurden Aufwendungen in Höhe von 41.882.817,92 Euro verbucht.

Nr. 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den Sach- und Dienstleistungen werden alle Aufwendungen gebucht, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen.

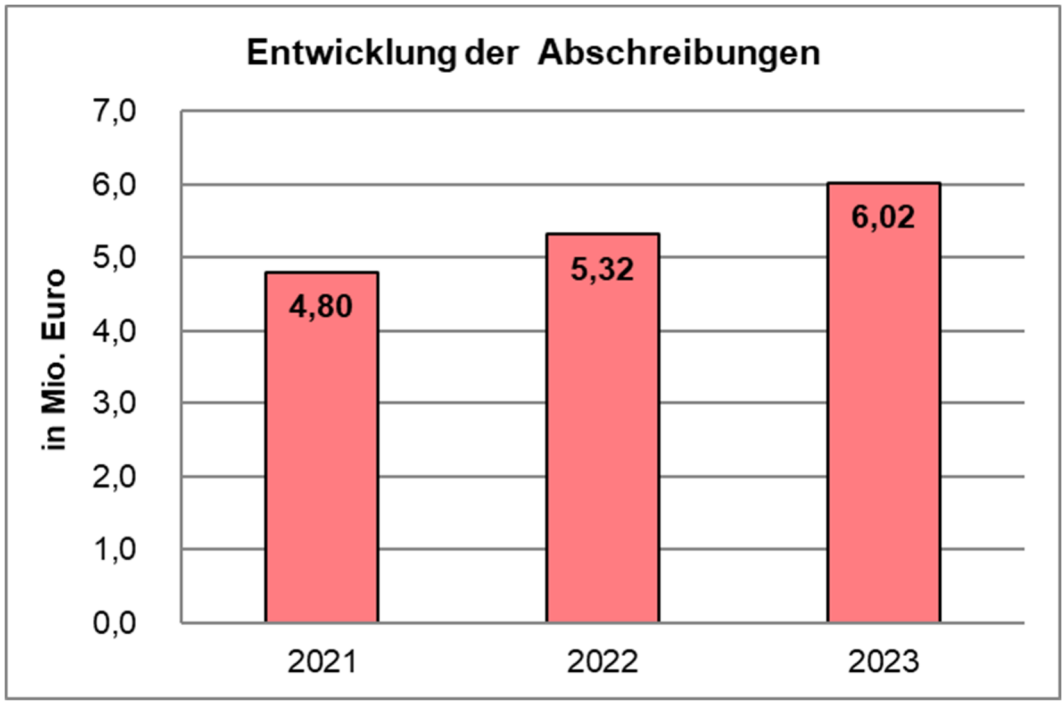
Gegenüber den Planansätzen wurden bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die Planwerte um insgesamt 2.302.597,75 Euro unterschritten.

Bei den folgenden Aufwandskonten der Sach- und Dienstleistungen waren Planabweichungen zu verzeichnen:

Aufwandsart	Planansatz	Ergebnis	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
Unterhaltung d. Grundst. u. baul. Anlagen	1.918.500,00 €	1.201.530,27 €	+ 716.969,73 €
Belagsarbeiten	400.000,00 €	0,00 €	+ 400.000,00 €
Mieten und Pachten	2.518.562,00 €	1.942.512,81 €	+ 576.049,19 €
Strom	622.200,00 €	503.225,21 €	+ 118.974,79 €
Gas	1.231.829,00 €	870.219,28 €	+ 361.609,72 €
Wasser / Abwasser	235.950,00 €	134.673,51 €	+ 101.276,49 €
Abfallbeseitigung	121.250,00 €	151.711,51 €	- 30.461,51 €
Reinigungsmittel, Fremdreinigung	1.021.085,00 €	749.777,42 €	+ 271.307,58 €
Sonstige Bewirtschaftung der Grundstücke	733.381,00 €	1.377.501,45 €	- 644.120,45 €
Aus- und Fortbildungskosten	332.500,00 €	290.774,16 €	+ 41.725,84 €
Verbrauchsmittel Winterdienst	339.000,00 €	233.984,64 €	+ 105.015,36 €

Nr. 15 Abschreibungen

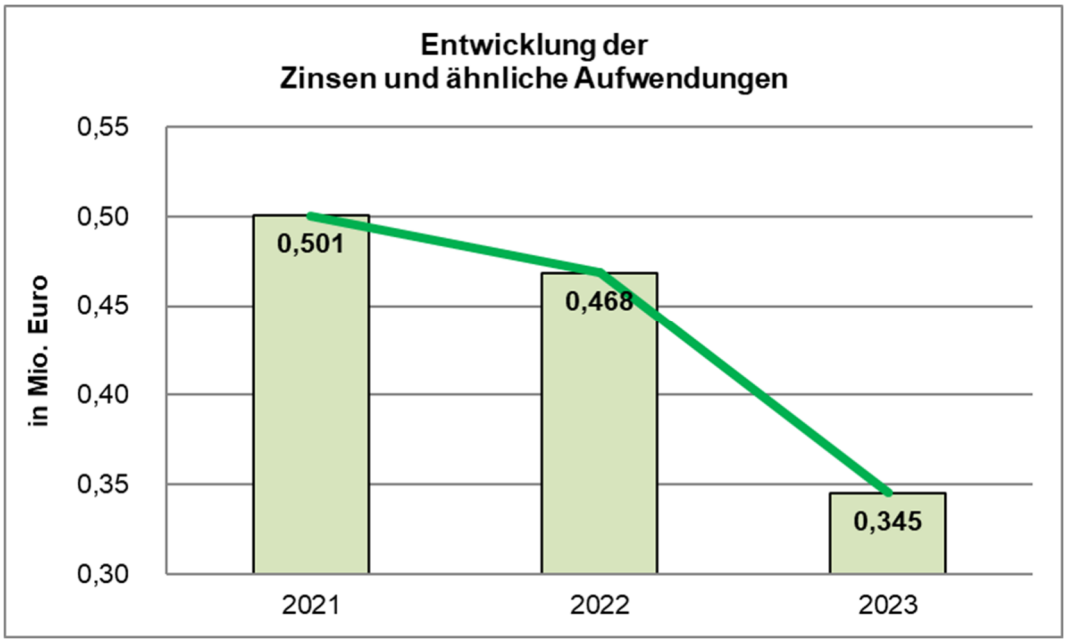
Die Abschreibungen erfassen den Werteverzehr des Anlagevermögens. Der Landkreis Heidenheim wendet dabei die lineare Abschreibungsmethode an, bei der die Anschaffungs- und Herstellungskosten gleichmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer der jeweiligen Vermögensgegenstande abgeschrieben werden.
Die planmäßigen Abschreibungen lagen bei 6.024.694,84 Euro und sind gegenüber dem Vorjahr um 705.954,23 Euro gestiegen. Eine grafische Darstellung der Entwicklung ist auf der Folgeseite abgebildet. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich erhöhte Wertberichtigungen von Forderungen aus Transferleistungen mit 385.257,52 Euro aus dem Bereich Unterhaltsvorschuss. Aufgrund der Aktivierung mehrerer werthaltiger Straßenbaumaßnahmen stiegen die Abschreibungen im Bereich des Infrastrukturvermögens um 121.466,84 Euro.



Nr. 16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei dieser Ziffer werden die Zinsen für die Aufnahme von Fremdkapital (Investitionskredite, Kassenkredite) sowie sonstige Aufwendungen des Geldverkehrs (z. B. Bankgebühren) verbucht.

Insgesamt lagen die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen um 502.673,64 Euro unter den Planungen.

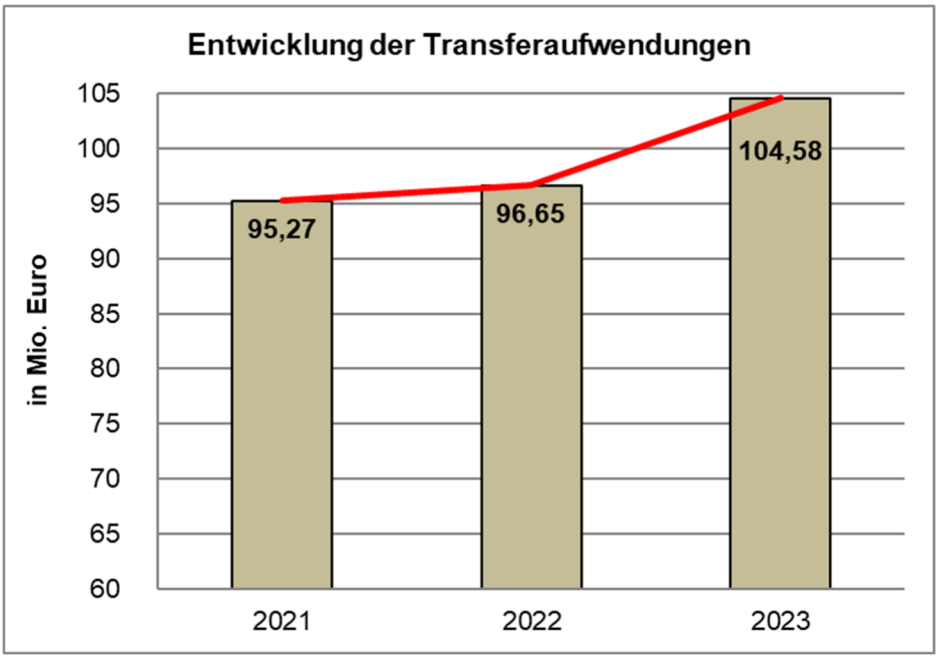


Nr. 17 Transferaufwendungen

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Leistungen an Dritte, die in der Regel ohne Gegenleistung erbracht werden.

Die Transferaufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf insgesamt 104.578.541,17 Euro. Gegenüber der Haushaltsplanung sind 2.321.834,12 Euro geringere Aufwendungen angefallen.
Der Anteil der Transferaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen betrug 53,61 % und liegt damit das achte Jahr in Folge über der 50 %-Marke.

Im Sozialbereich (Teilhaushalt 4) wurden die Planungen um 3.273.406,77 Euro unterschritten. Aufgrund der Umstellung durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) wurde bei der Haushaltsplanung mit erheblichen Mehrkosten kalkuliert. Der Prozess der Umstellung und die damit einhergehenden Verhandlungen über die neuen Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen ziehen sich jedoch deutlich länger als ursprünglich erwartet. Der Umstellungsprozess auch außerhalb von den Verhandlungen bringt sowohl für die Leistungsträger als auch für die Leistungserbringer einen erheblichen Aufwand mit sich, weswegen viele Vereinbarungen erst mit einer Laufzeit ab Januar 2024 abgeschlossen wurden. Viele Fälle konnten im Jahr 2023 nicht mehr auf die neue Leistungssystematik umgestellt werden und die Verhandlungen im Landkreis waren noch nicht abgeschlossen. Der Umstellungszeitpunkt und die damit verbundenen Nachzahlungen werden später erfolgen.



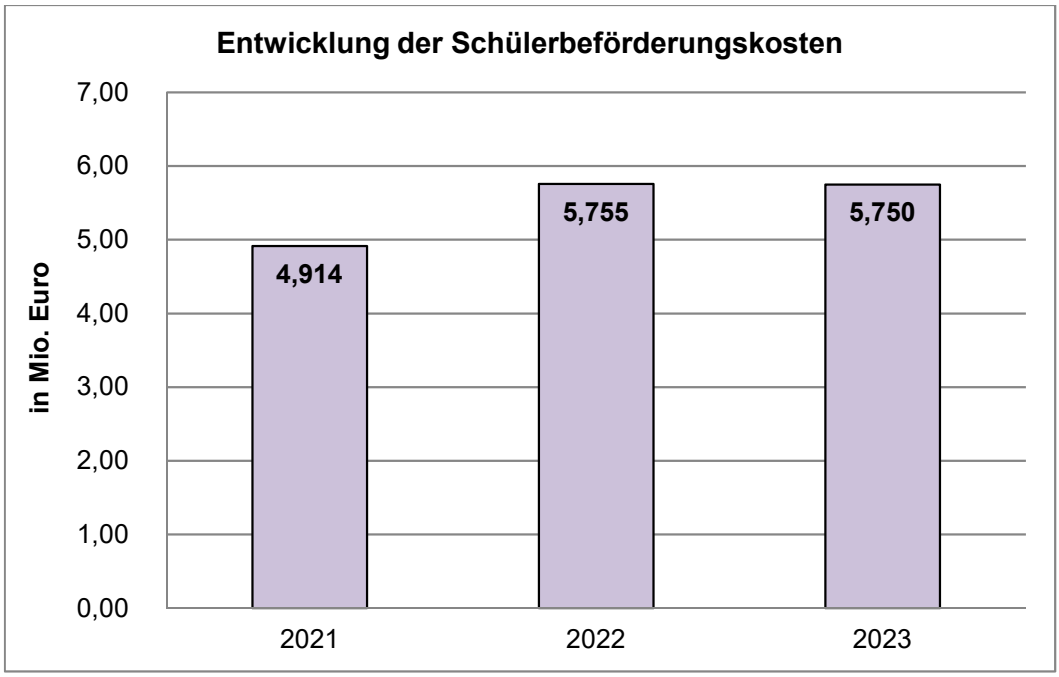
In der Jugendhilfe stellen sich die Planabweichungen wie folgt dar:

Hilfeart	Planansatz	Ergebnis	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
Allgemeine Förderung junger Menschen	1.160.796,00 €	1.277.135,02 €	- 116.339,02 €
Hilfen für junge Menschen und ihre Familie	15.698.000,00 €	15.686.883,58 €	+ 11.116,42 €
Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen	3.219.796,00 €	3.381.266,08 €	- 161.470,08 €
Unterhaltsvorschussleistungen	3.400.000,00 €	3.364.912,83 €	+ 35.087,17 €
Kooperation und Vernetzung	55.000,00 €	0,00 €	+ 55.000,00 €

Die Transferaufwendungen im Bereich der Jugendhilfe (Teilhaushalt 5) lagen insgesamt lediglich um 176.605,51 Euro über dem Planansatz.

Nr. 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören z. B. Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für die Schülerbeförderung und Erstattungen an Dritte.
Bei der Leistungsbeteiligung für die Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II erhöhten sich die Aufwendungen um 803.037,71 Euro. Es sind geringere Aufwendungen bei den Geschäftsausgaben gegenüber der Planung in Höhe von 761.683,14 Euro zu verzeichnen.
Für Sachverständigen- und Gerichtskosten konnten Minderaufwendungen in Höhe von 331.449,09 Euro festgestellt werden.
Bei den Schülerbeförderungskosten waren Mehraufwendungen von insgesamt 621.901,62 Euro gegenüber den Planungen festzustellen. Jedoch kann man hier nicht uneingeschränkt die Vorjahre vergleichen, da aufgrund der Corona-Pandemie und den Schulschließungen im Jahr 2021 weniger Fahrten entstanden. Auf der Folgeseite wird grafisch die Entwicklung der Schülerbeförderungskosten dargestellt.



6.1.3 Außerordentliche Erträge

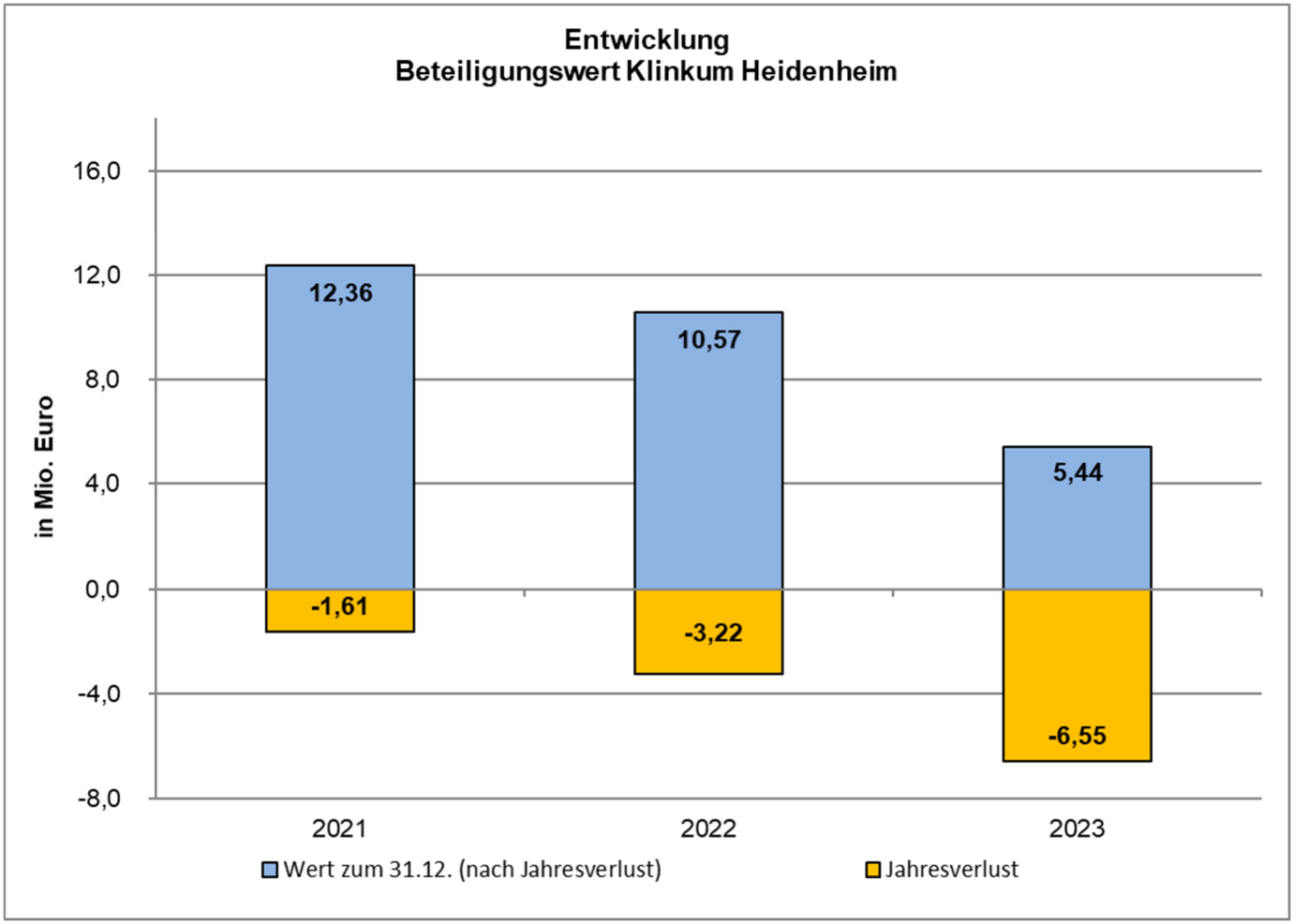
Außerordentliche Erträge sind alle Erträge, die nicht zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Landkreises gehören sowie Verkäufe über Buchwert oder die vorzeitige Auflösung von Sonderposten bzw. die Auflösung von Vermögensgegenständen mit Restbuchwerten, für die eine Investitionszuweisung oder Spende an den Landkreis Heidenheim geleistet wurde.
Insgesamt wurden 7.893,05 Euro außerordentliche Erträge erzielt. Diese entfielen ausschließlich auf Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen. Die größten Positionen betrafen: vier alte Weiler Drehmaschinen, welche zum Preis von jeweils 1.000,00 Euro veräußert wurden (Gesamterlös 4.000,00 Euro). Aus dem Fuhrpark wurde ein VW Caddy für 2.200,00 Euro verkauft.

6.1.4 Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentliche Aufwendungen sind alle Aufwendungen, die nicht zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Landkreises gehören, sowie Verkäufe unter Buchwert oder außerplanmäßige Abschreibungen von Sach- und Finanzvermögen.

Der Landkreis Heidenheim ist mit 100 % an den Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH beteiligt. Dies stellt ein sogenanntes verbundenes Unternehmen für den Landkreis dar. Werden bei diesem

Unternehmen wiederholte und nachhaltige Verluste erzielt und ist hierbei von einer dauernden Wertminderung des eingebrachten Kapitals auszugehen, so ist beim Beteiligungswert eine außerplanmäßige Abschreibung vorzunehmen. Da das Klinikum bereits das dreizehnte Geschäftsjahr in Folge einen Fehlbetrag ausweist, liegen die Voraussetzungen für die dauernde Wertminderung vor. Der Verlust von 6.547.997,77 Euro war deshalb als außerordentlicher Aufwand auszuweisen.



6.2 Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung

In der Gesamtfinanzrechnung werden die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres dargestellt. Ziele sind die Darstellungen der Finanzierungsquellen sowie die Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen werden dabei getrennt nach laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Darüber hinaus enthält die Finanzrechnung sämtliche Ein- und Auszahlungen aus

haushaltsfremden Vorgängen. Damit wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands insgesamt nachgewiesen.

Nach § 53 Abs. 1 GemHVO sind Angaben zu den Posten der Finanzrechnung im Anhang aufzunehmen. Die Nummerierung der Investitionstätigkeit entspricht dabei der Reihenfolge der Finanzrechnung.

6.2.1 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen entsprechen zu großen Teilen der Ergebnisrechnung. Jedoch weichen die Summen in der Regel von der Ergebnisrechnung ab, da in der Finanzrechnung nur die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen als Ein- bzw. Auszahlungen dargestellt werden. Die zahlungsunwirksamen Erträge (z. B. Auflösungen von Sonderposten) und die zahlungsunwirksamen Aufwendungen (z. B. Abschreibungen) stellen keine Ein- und Auszahlungen dar. Da für die Finanzrechnung der tatsächliche Zahlungsfluss und nicht die periodengerechte Zuordnung maßgeblich ist, kann es ebenfalls zu Differenzen kommen (z. B. Grunderwerbsteuer für Dezember fließt erst im Januar des Folgejahres zu).

Da die Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit im Wesentlichen der Ergebnisrechnung entsprechen, werden diese nicht einzeln erläutert.

Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	**Planansatz**	**Ergebnis**	**Vergleich Ergebnis - Ansatz**
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	191.453.850,29 €	195.458.816,52 €	+ 4.004.966,23 €
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	193.441.864,29 €	187.941.592,50 €	- 5.500.271,79 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.988.014,00 €**	**7.517.224,02 €**	**+ 9.505.238,02 €**

Der Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit lag mit 7.517.224,02 Euro um 9.505.238,02 Euro über dem Planansatz.
Die Einzahlungen haben sich gegenüber den Planungen um 4.004.966,23 Euro erhöht. Die Auszahlungen haben sich gegenüber den Planungen um 5.500.271,79 Euro verringert.
Zurückzuführen ist diese deutliche Verbesserung insbesondere auf erhöhte Einzahlungen im Bereich der allgemeinen Finanzzuweisungen des Landes, Erstattungen und Kostenumlagen des Landes. So wurden vom Land im Jahr 2023 Nachzahlungen im Bereich des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG) erstattet, welche noch aus dem Jahr 2022 resultierten.

Die geringeren Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung resultieren insbesondere aus den geringeren Transferauszahlungen in Gesamthöhe von 2,2 Mio. Euro.
Hinzu kommen Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 2,8 Mio. Euro.

6.2.2 Investitionstätigkeit

Auf die wesentlichen Investitionen des Landkreises Heidenheim im Haushaltsjahr 2023 wird nachfolgend eingegangen. Detailliertere Angaben zu den einzelnen Investitionen befinden sich in den Erläuterungen zu den Finanzrechnungen der jeweiligen Teilhaushalte.

6.2.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Planansatz + Erm.übertragung	Ergebnis	Vergleich Ergebnis - Ansatz
Einz. aus Investitionszuwendungen	3.735.260,00 €	4.543.012,11 €	+ 807.752,11 €
Einz. Investitionsbeiträge / ähnl. Entgelte	0,00 €	0,00 €	+ 0,00 €
Einz. Veräußerung von Sachvermögen	0,00 €	7.691,19 €	+ 7.691,19 €
Einz. Veräußerung von Finanzvermögen	1.452.000,00 €	1.382.000,00 €	- 70.000,00 €
Einz. für sonstige Investitionstätigkeit	0,00 €	4.810,93 €	+ 4.810,93 €
Einzahlungen Investitionstätigkeit	**5.187.260,00 €**	**5.937.514,23 €**	**+ 750.254,23 €**

Nr. 18 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Bei den Einzahlungen aus Investitionszuwendungen handelt es sich um Zuweisungen von Dritten für die Finanzierung von Investitionen.

Hervorzuheben wäre hier, dass man für die Sanierung der Technischen Schule insgesamt Zuwendungen in Höhe von 3.368.000,00 Euro erhalten hat.

Für die Baumaßnahme Geh- und Radweg K 3035 erhielt der Landkreis eine Investitionszuweisung von 290.400,00 Euro. Für den Bau des Geh- und Radweges K 3034 erhielt der Landkreis eine Zuweisung von 278.900,00 Euro.

Nr. 19 Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit sowie Investitionszuwendungen für Anlagen im Bau werden bei Nr. 19 der Gesamtfinanzrechnung gebucht.

Im Haushaltsjahr 2023 wurden hier keine Einzahlungen getätigt.

Nr. 20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Hierunter werden die Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen erfasst. Insgesamt wurden hier 7.691,19 Euro verbucht. Im Folgenden werden die wertmäßig größten Einzahlungen dargestellt. Für den Verkauf von beweglichem Sachvermögen (Drehmaschinen) wurden insgesamt 4.000,00 Euro vereinnahmt. Aus dem Fuhrpark wurde ein VW Caddy zum Preis von 2.200,00 Euro veräußert.

Nr. 21 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen

Zu den Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen gehören unter anderem die Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen oder der Verkauf von Wertpapieren und sonstigen Finanzanlagen.

Hier werden laufend die Raten für die an das Klinikum Heidenheim ausgereichten Trägerdarlehen abgebildet. Im Jahr 2023 hat der Landkreis Heidenheim hier insgesamt 1.382.000,00 Euro erhalten.

Nr. 22 Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit

Bei den Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten werden die Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen sowie Rückflüsse von Ausleihungen gebucht.

Aufgrund zweier Überzahlungen bei der Baumaßnahme Umbau Lindenbergschule (Außenstelle der Pistorius-Schule) wurden 4.810,93 Euro an den Landkreis Heidenheim zurückbezahlt und entsprechend abgewickelt.

6.2.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Planansatz + Erm.übertragung	Ergebnis	Vergleich Ergebnis - Ansatz
Ausz. Erwerb v. Grundstücken, Gebäuden	0,00 €	0,00 €	+ 0,00 €
Ausz. für Baumaßnahmen	9.181.000,00 €	2.939.501,85 €	- 6.241.498,15 €
Ausz. Erwerb bewegl. Sachvermögen	2.433.500,00 €	1.134.475,64 €	- 1.299.024,36 €
Ausz. Erwerb von Finanzvermögen	16.452.500,00 €	4.786.565,00 €	- 11.665.935,00 €
Ausz. Investitionsförderungsmaßnahmen	1.010.000,00 €	205.715,14 €	- 804.284,86 €
Ausz. für sonstige Investitionen	95.600,00 €	56.780,85 €	- 38.819,15 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	**29.172.600,00 €**	**9.123.038,48 €**	**- 20.049.561,52 €**

Nr. 24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Neben den Anschaffungskosten für Grundstücke und Gebäude werden hier auch die Nebenkosten (z. B. Grunderwerbsteuer, Vermessungsgebühren oder Grundbucheintragungen) gebucht.

Im Jahr 2023 wurde kein entsprechender Erwerb getätigt.

Nr. 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Zu den Auszahlungen für Baumaßnahmen gehören die Herstellungskosten von Gebäuden oder Infrastrukturvermögen sowie die dazugehörigen Nebenkosten. Insgesamt wurden hier 2.939.501,85 Euro zur Auszahlung gebracht. Bei den folgenden Projekten wurden Buchungen über 100.000,00 Euro gebucht.
Für die Sanierung der Lindenbergschule in Bolheim (Außenstelle der Pistorius Schule) wurden insgesamt 391.310,13 Euro ausgezahlt. Für die Sanierungsarbeiten der Technischen Schule wurden gesamt 1.185.904,68 Euro im Jahr 2023 ausgezahlt.
Für den Bau des Radweges an der K 3034 Katzenstein-Frickingen wurden 262.607,90 Euro investiert. Für die Fahrbahnsanierung wurden weitere 203.124,60 Euro bezahlt.
Für die Baumaßnahme Radweg an der K 3035 Zang wurden 403.276,43 Euro ausbezahlt.
Im Jahr 2023 wurde für die Sanierung (2. Bauabschnitt) der K 3020 Ortsdurchfahrt Hürben ein Betrag von insgesamt 196.915,10 Euro zur Auszahlung gebracht.

Nr. 26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Die Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen werden bei dieser Ziffer dargestellt. Insgesamt wurden Auszahlungen mit einem Gesamtvolumen von 1.134.475,64 Euro getätigt. Bei folgenden Beschaffungen wurde Sachvermögen über 50.000,00 Euro zur Auszahlung gebracht.

Im Bereich der EDV und Organisation sind bewegliche Vermögensgegenstände für insgesamt 124.094,38 Euro beschafft worden.

Zur Umsetzung der Konzeption der Kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung wurden weitere Anlagen (mobile Lasermesssysteme) im Gesamtwert von 139.586,01 Euro angeschafft.

Die Kaufmännische Schule investierte insgesamt 57.077,16 Euro in die EDV Ausstattung. Es wurden Displays und Displayhalterungen sowie ein Serversystem beschafft.

In der Hauswirtschaftlichen Schule (Maria-von-Linden Schule) wurden insgesamt 188.020,42 Euro zur Auszahlung gebracht. Hier wurde ebenfalls in die EDV Ausstattung investiert. So wurden Medienschränke, Monitore und Server gekauft. Für die Pflegeausbildung wurden sog. Simulations-Pflegepuppen im Wert von 37.535,76 Euro beschafft.

Bei der Technischen Schule wurden für die Anschaffung von Sachvermögen (Maschinen und Geschäftsausstattung) insgesamt 239.448,44 Euro ausgegeben. Hervorzuheben wären hier die Beschaffungen von einer Universal Fräs- und Bohrmaschine von 128.303,66 Euro.

Für die Straßenmeisterei wurden insgesamt Beschaffungen im Wert von 196.354,75 Euro zur Auszahlung gebracht. Hervorzuheben ist hierbei die Beschaffung von drei Kolonnenanhängern für die Straßenmeisterei zu je 39.896,74 Euro sowie eines Schneepflugs für 18.129,19 Euro. Des Weiteren wurden für die Straßenunterhaltung zwei Frontkehrmaschinen für je 13.844,58 Euro, eine fahrbare Absperrtafel für 16.219,05 Euro und ein Leitpfostenwaschgerät für 12.147,16 Euro beschafft.

Nr. 27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Zu den Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen gehören unter anderem der Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen oder der Kauf von Wertpapieren und sonstigen Finanzanlagen.
Im Jahr 2023 wurden planmäßig 1.425.000,00 Euro als Kapitalrücklage für die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH zur Auszahlung gebracht. Auch wurden an das Klinikum Gesellschafterdarlehen in Gesamthöhe von 3.336.565,00 Euro ausgezahlt.

Die größte Abweichung betreffen die im Jahr 2023 eingeplanten Trägerdarlehen an das Klinikum in Höhe von 15 Mio. Euro. Hier wurde gemäß Kreistagsbeschluss vom 16.10.2024 (Drucksache: 126/2024) beschlossen, dass 11,825 Mio. Euro in das HH-Jahr 2024 übertragen werden und als Stärkung der Kapitalrücklage ausbezahlt werden.

Nr. 28 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Bei den Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen handelt es sich um Zuweisungen, Zuschüsse oder Darlehen des Landkreises für Investitionsmaßnahmen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen mit Sonderrechnung (z. B. Eigenbetriebe).

Hierunter fallen die 6. Förderungsmaßnahme in Höhe von 110.000,00 Euro an der Dualen Hochschule BW für den Bau des 2. Würfels in Heidenheim, die Kostenbeteiligung an der Integrierten Regionalleitstelle Ostwürttemberg in Höhe von 46.494,39 Euro und die Förderungsmaßnahmen, welche mit dem Ausbau der Brenzbahn in Höhe von 49.220,75 Euro in Verbindung stehen.

Nr. 29 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenständen

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte, Lizenzen an solchen Rechten und Werten (EDV-Programme) erfasst.
Im Jahr 2023 wurden Lizenzen und Softwareapplikationen im Gesamtwert von 56.780,85 Euro für die verschiedenen Fachanwendungen erworben.

6.2.3 Finanzierungstätigkeit

In der Finanzrechnung werden bei der Finanzierungstätigkeit die Aufnahmen und die Tilgungen von Krediten sowie wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge für Investitionen dargestellt.

Finanzierungstätigkeit	Planansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis - Ansatz
Kreditaufnahmen und vergleichbare Vorg.	18.000.000,00 €	2.172.000,00 €	- 15.828.000,00 €
Kredittilgungen und vergleichbare Vorg.	2.949.130,00 €	2.860.380,00 €	- 88.750,00 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**15.050.870,00 €**	**- 688.380,00 €**	**- 15.739.250,00 €**

Die geplanten Kreditaufnahmen für Investitionen wurden nicht vollständig in Anspruch genommen. Die Kreditermächtigung gilt jedoch nach § 87 Abs. 3 GemO bis zum Erlass der Haushaltssatzung 2025 fort.

6.2.4 Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen

Die Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern sowie die Aufnahme und Rückzahlung von Geldanlagen und Kassenkrediten werden über das Konto des Landkreises abgewickelt und beeinflussen damit den Zahlungsmittelbestand. Sie müssen daher in die Finanzrechnung aufgenommen werden. Durch den gesonderten Ausweis werden sie von den haushaltswirksamen Vorgängen, die den Landkreis Heidenheim unmittelbar belasten bzw. entlasten, getrennt.

Haushaltsunwirksame Vorgänge	Planansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis - Ansatz
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00 €	88.437.655,42 €	+ 88.437.655,42 €
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00 €	88.594.225,38 €	+ 88.594.225,38 €
Saldo haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen	**0,00 €**	**-156.569,96 €**	**- 156.569,96 €**

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO i. V. m. § 3 GemHVO werden die haushaltsunwirksamen Vorgänge bei der Haushaltsplanung nicht in den Finanzhaushalt aufgenommen. Die Planansätze werden daher entsprechend mit jeweils 0 Euro ausgewiesen.

Der überwiegende Anteil der haushaltsunwirksamen Ein- bzw. Auszahlungen betrifft die Verrechnungen aus dem Finanzausgleichsgesetz und die Verbuchungen aus den Umsätzen des

E-Payment (z. B. Internetbasierte Zulassungsvorgänge und Infektionsschutzbelehrung).

Im Haushaltsjahr 2023 musste ein Kassenkredit in Höhe von 5 Mio. Euro für den Zeitraum vom 22.02.2023 – 10.03.2023 aufgenommen werden.

6.2.5 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres

Der Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres entspricht den liquiden Mitteln der Bilanz. Zudem stellt der Endbestand den Anfangsbestand des nächsten Haushaltsjahres dar.

Veränderung Zahlungsmittelbestand	Planansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis - Ansatz
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00 €	9.535.025,02 €	9.535.025,02 €
Veränderung Bestand Zahlungsmitteln	- 10.922.484,00 €	3.486.749,81 €	14.409.233,81 €
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	**- 10.922.484,00 €**	**13.021.774,83 €**	**- 23.944.258,83 €**

Die Zahlungsmittel haben sich im Verlauf des Jahres 2023 um 3.486.749,81 Euro auf einen positiven Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 13.021.774,83 Euro erhöht.

Nähere Angaben zur Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr sind unter Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr erläutert.

Die Zahlungsfähigkeit des Landkreises Heidenheim war zu keiner Zeit eingeschränkt, da seit dem 01.07.2017 ein gemeinsames Cash-Management mit dem Klinikum Heidenheim und dem Kreisabfallwirtschaftsbetrieb Heidenheim zur Liquiditätsoptimierung betrieben wird. Der Gesamtsaldo des gemeinsamen Cash-Managements zum 31.12.2023 wies einen positiven Bestand aus.

6.3 Erläuterungen zur Bilanz

Nach § 53 Abs. 1 GemHVO sind Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz im Anhang aufzunehmen. Die Nummerierung der Erläuterungen richtet sich nach der Gliederung der Bilanz. Auf die Erläuterung von Bilanzpositionen, die beim Landkreis Heidenheim mit Nullwerten ausgewiesen sind, wurde verzichtet.

Aktivseite

Auf der Aktivseite der Bilanz wird das Vermögen des Landkreises Heidenheim dargestellt. Dieses ist in der kommunalen Bilanz – abweichend zur handelsrechtlichen Bilanz der Privatwirtschaft – in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachvermögen und Finanzvermögen zu untergliedern. Zudem werden die Abgrenzungsposten sowie gegebenenfalls ein nicht gedeckter Fehlbetrag (Nettoposition) auf der Aktivseite ausgewiesen.

1. Vermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 169.402,11 €

Immaterielle Vermögensgegenstände sind körperlich nicht fassbare Gegenstände, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln existent und selbstständig bewertbar sein. Die immateriellen Vermögensgegenstände können jedoch auf körperlichen Gegenständen gespeichert sein, z. B. auf einem Datenträger.

Eine Aktivierung erfolgt nur, sofern die immateriellen Vermögensgegenstände entgeltlich erworben wurden. Gemäß § 40 Abs. 3 GemHVO besteht ein Aktivierungsverbot bei selbst hergestellten immateriellen Vermögensgegenständen.

Der Gesamtwert der immateriellen Vermögensgegenstände hat sich um 6.397,23 Euro erhöht und setzt sich wie folgt zusammen:

Lizenzen	150.284,77 €	
Software	19.117,34 €	
Gesamtwert	**169.402,11 €**	*(Vorjahr: 163.004,88 €)*

1.2 Sachvermögen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 39.132,45 €

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude bzw. Grundstücke mit Gebäuden von untergeordneter Bedeutung befinden.
Die unbebauten Grundstücke des Landkreises Heidenheim befinden sich hauptsächlich entlang der Kreisstraßen. Dabei handelt es sich um Grundstücke, auf denen sich selbst kein Straßenkörper befindet. Diese sind durch den Ausbau der Straße und durch die Zerlegung von Grundstücksflächen in das Eigentum des Landkreises übergegangen.
Grundstücksgleiche Rechte sind Rechte im Zusammenhang mit unbebauten Grundstücken, die dem bürgerlichen Recht unterliegen, wie z. B. das Erbbaurecht oder Dauernutzungsrechte. Solche Rechte sind derzeit nicht vorhanden.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine Änderungen ergeben, da Grundstücke keinem Werteverzehr unterliegen und daher keine planmäßigen Abschreibungen vorgenommen werden.

Grünflächen	24.540,75 €	
Ackerland	14.458,50 €	
Sonstige unbebaute Grundstücke	133,20 €	
Gesamtwert	**39.132,45 €**	*(Vorjahr: 39.132,45 €)*

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 38.766.747,13 €

Diese Bilanzposition umfasst Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude bzw. sonstige Aufbauten befinden, sofern diese nicht von untergeordneter Bedeutung sind.
Grundstücksgleiche Rechte sind Rechte im Zusammenhang mit bebauten Grundstücken, die dem bürgerlichen Recht unterliegen, wie z. B. das Erbbaurecht oder Dauernutzungsrechte. Solche Rechte sind derzeit nicht vorhanden.

Bei den Grundstücken haben sich, aufgrund einer Umbuchung von Notarkosten für die Bergstraße 34, geringfügige Werteerhöhungen von 4.780,19 Euro ergeben. Eine planmäßige Abschreibung findet bei Grundstücken nicht statt, da diese keinem Werteverzehr unterliegen.

Insgesamt hat sich die Bilanzposition der bebauten Grundstücke im Vergleich zum Vorjahr um 5.592.020,88 Euro erhöht.

Folgende Vermögenswerte sind bei den bebauten Grundstücken zum 31.12.2023 vorhanden:

Bezeichnung	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Verwaltungs- und Betriebsgebäude			
Verwaltungsgebäude			
Grund und Boden	902.844,44 €	**907.624,63 €**	+ 4.780,19 €
Gebäude	11.818.070,16 €	**11.319.285,62 €**	- 498.784,54 €
Parkdeck/Stellplätze	200.481,09 €	**183.804,94 €**	- 16.676,15 €
Betriebsgebäude			
Grund und Boden	95.907,49 €	**95.907,49 €**	0,00 €
Gebäude	2.754,09 €	**2.332,08 €**	- 422,01 €
Berufliche Schulen			
Berufsschulzentrum			
Grund und Boden	2.566.496,07 €	**2.566.496,07 €**	0,00 €
Gebäude	1.944.996,60 €	**1.606.736,50 €**	- 338.260,10 €
Kantine	1,00 €	**1,00 €**	0,00 €
Sporthalle	679.492,51 €	**626.199,37 €**	- 53.293,14 €
Parkplätze	1,00 €	**1,00 €**	0,00 €
Technische Schule			
Grund und Boden	732.177,07 €	**732.177,07 €**	0,00 €
Gebäude	7.512.525,66 €	**14.234.179,32 €**	+ 6.721.653,66 €
Kantine	133.606,18 €	**123.830,12 €**	- 9.776,06 €
Sonderschulen und Kindergarten			
Arthur-Hartmann Schule			
Grund und Boden	162.174,29 €	**162.174,29 €**	0,00 €
Schulgebäude	1.013.784,89 €	**958.235,20 €**	- 55.549,69 €
Kindergartengebäude	200.524,42 €	**188.940,49 €**	- 11.583,93 €
Pistorius-Schule			
Grund und Boden	721.001,51 €	**721.001,51 €**	0,00 €
Schulgebäude	4.487.885,78 €	**4.337.818,43 €**	- 150.067,35 €
Therapiebad	1,00 €	**1,00 €**	0,00 €
Gymnastikhalle	1,00 €	**1,00 €**	0,00 €
Gesamtwert	**33.174.726,25 €**	**38.766.747,13 €**	**+ 5.592.020,88 €**

Die planmäßigen Abschreibungen betrugen insgesamt 1.579.220,42 Euro. Der größte Vermögenszugang ergab sich durch die Aktivierung der Kosten für den Umbau der Werkstätten an der Technischen Schule mit 7.171.241,30 Euro.

1.2.3 Infrastrukturvermögen 15.039.094,77 €

Bei dieser Bilanzposition werden der Grund und Boden, die Betriebseinrichtungen, Aufbauten und Bauwerke des Infrastrukturvermögens erfasst. Dazu gehören z. B. die Kreisstraßen, Radwege, Brücken und Stützbauwerke.

Zugänge Infrastrukturvermögen	
K 3035 Kreisverkehr - Zang	412.127,25 €
K 3020 OD Hürben	263.983,51 €
K 3027 Hohenm. - Sachsenhausen	664.334,59 €
Brenzkanalbrücke Bergenweiler	6.393,60 €
Zugänge insgesamt:	**1.346.838,95 €**
Abgänge Infrastrukturvermögen	
planmäßige Abschreibungen	897.177,28 €
Abgänge insgesamt:	**897.177,28 €**
Veränderung Infrastrukturvermögen	**+ 449.661,67 €**

Für die Baumaßnahme an der K 3035, am Kreisverkehr bei Zang, wurden Zahlungen von 412.127,25 Euro im Jahr 2023 aktiviert. Bei der Baumaßnahme an der K 3020, an der Ortsdurchfahrt Hürben, wurden zum einen Zahlungen von 196.915,10 Euro geleistet und aktiviert und zum anderen 67.068,41 Euro aus der bisherigen Anlage im Bau aktiviert. Die bisher aufgelaufenen Kosten von 624.633,96 Euro für die Baumaßnahme an der K 3027 zwischen Hohenmemmingen und Sachsenhausen wurden zusammen mit den in 2023 geleisteten Zahlungen von 39.700,63 Euro aufwandswirksam aktiviert. Für die Maßnahme an der Brenzkanalbrücke Bergenweiler wurden noch Kosten von 6.393,60 Euro als aktivierte Eigenleistung für Vermessungsleistungen verbucht. Bei den Grundstücken des Infrastrukturvermögens ergaben sich keine Wertveränderungen, da weder Zugänge noch Abgänge zu verzeichnen waren und diese keiner Abschreibung unterliegen.

Der Gesamtwert des Infrastrukturvermögens erhöht sich um 449.661,67 Euro und setzt sich zum 31.12.2023 wie folgt zusammen:

Grund und Boden	4.097.418,75 €	
Brücken, Bauwerke	3.302.610,49 €	
Radwege	1.201.947,02 €	
Kreisstraßen	6.437.118,51 €	
Gesamtwert	**15.039.094,77 €**	*(Vorjahr: 14.589.433,10 €)*

1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken 1.415.011,55 €

Bauten auf fremden Grundstücken sind alle baulichen Anlagen einschließlich der Betriebsvorrichtungen und weiteren Bestandteile, die auf Grund und Boden stehen, der nicht dem Landkreis Heidenheim gehört.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich diese Bilanzposition um 1.325.989,99 Euro erhöht. Ursächlich hierfür ist hauptsächlich die Aktivierung der Kosten für den Umbau an der Lindenbergschule mit 1.107.054,70 Euro. Ebenfalls aktiviert wurden Mietereinbauten für Gemeinschaftsunterkünfte mit Kosten von 312.628,85 Euro. Abseits dieser größeren Aktivierungen befinden sich bei dieser Bilanzposition im Wesentlichen ein weiterer aktivierter Mietereinbau des Landkreises Heidenheim in einer Unterkunft für Geflüchtete, eine aktivierte Einbauküche in den Räumlichkeiten des Kreismedienzentrums, eine in 2019 aktivierte Schiebetoranlage auf dem Gelände des Technischen Hilfswerks in Heidenheim sowie die im Jahr 2020 im Landkreis errichteten vier Wildverwahrstellen. Es erfolgte eine planmäßige Abschreibung von 93.693,56 Euro.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler 9.970,60 €

Bei Kunstgegenständen und Kulturdenkmäler handelt es sich um Gemälde, Skulpturen, Sammlungsstücke und Antiquitäten sowie unter Denkmal stehende Bauten, Anlagen und Gebäude. Im Bereich der Verwaltung sind einige wenige Gemälde sowie eine Fotoserie bilanziert. Gegenüber dem Vorjahr haben sich keine Änderungen ergeben. Planmäßige Abschreibungen waren nicht vorzunehmen, da Kunstgegenstände im Regelfall keiner gewöhnlichen Wertminderung unterliegen.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge 2.661.795,94 €

Maschinen und technische Anlagen dienen der Erstellung von Leistungen und sind gesondert von den Gebäuden zu bilanzieren. Bei den Fahrzeugen werden neben Personenkraftwagen auch sämtliche Spezialfahrzeuge wie z. B. Feuerwehr-, Katastrophen- und Baufahrzeuge umfasst.

Folgende Werteveränderungen ergaben sich 2023 im Bereich der Maschinen und Fahrzeuge:

Fahrzeuge	
Anschaffungen / Zugänge	
HDH-SM 369 Kolonnenanhänger Steinsberger PGM 77032	39.896,74 €
HDH-SM 348 Kolonnenanhänger Steinsberger PGM77033	39.896,74 €
HDH-SM 368 Kolonnenanhänger Steinsberger PGM77031	39.896,73 €
Schneepflug Schmidt Tarron PGM 77082	18.129,19 €
HDH-SM 365 Fahrbare Absperrtafel PGM 77042	16.219,05 €
E-Roller	2.380,00 €
Anschaffungen insgesamt	**156.418,45 €**
planmäßige Abschreibungen	**- 296.512,40 €**
außerplanmäßige Abschreibungen\Abgänge	**- 1,00 €**
Wertänderung Fahrzeuge	**- 140.094,95 €**
Maschinen	
Anschaffungen	
Universal- Fräs- und Bohrmaschine	128.303,66 €
Aufsitzrasenmäher Husqvarna	36.121,09 €
Nachrüstsatz Bahnsteuerung Heidenhain TNC 320	25.144,70 €
Dücker Frontkehrmaschine PGM 77268	13.844,58 €
Dücker Frontkehrmaschine PGM 77269	13.844,58 €
Leitpfostenwaschgerät PGM 77157	12.147,16 €
Zoller-Messgerätesteuerung	7.821,04 €
Wasserspender Britta	4.978,00 €
Wasserspender Britta	4.550,68 €
Wasserspender Britta	4.550,68 €
Wasserspender Britta	4.121,21 €
Wasserspender Britta	3.747,43 €
Pressluftatmer Dräger, HDH-FF156 (x5)	12.611,70 €
Stickmaschine	2.259,00 €
Maschinen-Schraubstock	1.915,33 €
Kühlgerät	1.736,47 €
Gefrierschrank	1.359,16 €
BARTSCHER Kitchen Aid Küchenmaschine weiß	1.217,48 €
Anschaffungen insgesamt	**280.273,95 €**
planmäßige Abschreibungen	**- 193.867,96**
außerplanmäßige Abschreibungen\Abgänge	**- 420,97**
Wertänderung Maschinen	**+ 85.985,02 €**

Im Bereich der Technischen Anlagen wird weiter das Energiespar-Contracting planmäßig abgeschrieben.

Technische Anlagen	
Anschaffungen	
planmäßige Abschreibungen	**- 220.150,00 €**
Wertänderung Technische Anlagen	**- 220.150,00 €**

Im Vergleich zum Vorjahr verringert sich diese Bilanzposition insgesamt um 274.259,93 Euro. Die hohe Wertveränderung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass den Wertveränderungen, bzw. Abschreibungen von 710.952,33 Euro nur aktivierte Anschaffungskosten von 436.692,40 Euro gegenüberstehen.

Die Bilanzposition setzt sich wertmäßig dabei wie folgt zusammen:

Maschinen	698.907,74 €	
Technische Anlagen	440.300,00 €	(Energiespar-Contracting)
Fahrzeuge	1.522.588,20 €	
Gesamtwert	**2.661.795,94 €**	*(Vorjahr: 2.936.055,87 €)*

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung 3.130.242,23 €

Unter Betriebs- und Geschäftsausstattung sind alle Vermögensgegenstände zu finden, die dem laufenden Betrieb dienen, wie z. B. Möbel, hochwertige EDV- und Kommunikationsausstattungen, Rollregalanlagen, Geräte und Werkstattzubehör.

Der Bestand des Finanzierungsleasings für die EDV-Anlagen der Verwaltung wird entsprechend den Leasingerlassen des Bundesministeriums der Finanzen passiviert (siehe Erläuterungen zu 4.3), da es sich hierbei um ein Finanzierungsleasing handelt, bei dem der Leasinggegenstand dem Landkreis Heidenheim als Leasingnehmer wirtschaftlich zuzurechnen ist. Demzufolge ist der Leasinggegenstand auf Basis der Anschaffungskosten zu aktivieren und abzuschreiben. Insgesamt betrachtet sind die Bestandsveränderungen jedoch ergebnisneutral, da Aufwendungen und Erträge in gleicher Höhe abgebildet werden. Im Gegensatz dazu handelt es sich bei den weiteren von der Landkreisverwaltung abgeschlossenen Leasingverträgen (Kopiergeräte, Fahrzeuge und Feldrechner) aufgrund der Ausgestaltung der Leasingverträge (z. B. keine Kaufoption, Mietcharakter im Vordergrund, untergeordneter Finanzierungscharakter und damit keine wirtschaftliche Zurechnung beim Leasingnehmer) nicht um ein derartiges Finanzierungsleasing, sondern um laufenden Aufwand.

Insgesamt wurden bei dieser Bilanzposition 915.459,92 Euro aktiviert. Diesen stehen planmäßige Abschreibungen von 990.426,67 Euro sowie außerplanmäßige Abgänge von 2.604,36 Euro gegenüber, so dass sich das Vermögen insgesamt um 77.571,11 Euro vermindert.
Die außerplanmäßigen Abgänge von 2.604,36 Euro entstanden durch die Verschrottung mehrerer, teilweise nicht mehr funktionstüchtiger Vermögensgegenstände, von denen ein Großteil bereits vollständig abgeschrieben war und lediglich mit dem Erinnerungswert von 1,00 Euro aus der Anlagenbuchhaltung genommen werden musste. Zudem wurden vorhandene Vermögensgegenstände unter bzw. über ihrem Restbuchwert verkauft.
Im Bereich der Telekommunikation und EDV hat sich der Wert des EDV-Leasings insgesamt um 131.227,85 Euro vermindert.

Der Vermögenswert der Betriebs- und Geschäftsausstattung setzt sich wie folgt zusammen:

Betriebsvorrichtungen	210.142,39 €	
Geschäftsausstattung	1.952.177,56 €	
Telekommunikation, EDV	966.823,82 €	(davon: 286.845,30 € Leasing EDV-Anlagen)
Musikinstrumente	1.098,46 €	
Gesamtwert	**3.130.242,23 €**	*(Vorjahr: 3.207.813,34 €)*

1.2.8 Vorräte 221.149,78 €

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb des Landkreises dienen, wie Rohstoffe, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe (z. B. Streusalz), sondern dem Verbrauch unterliegen und daher auch nicht planmäßig abzuschreiben sind. Grundstücke sowie abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachvermögens zählen daher nicht zu den Vorräten.

Für die Bewertung der Vorräte wird vom Vereinfachungsverfahren nach § 45 Abs. 1 GemHVO Gebrauch gemacht. Demnach wird davon ausgegangen, dass die zuerst angeschafften Vermögensgegenstände auch zuerst verbraucht worden sind.

Der Gesamtwert der Vorräte zum 31.12.2023 setzt sich folgendermaßen zusammen:

Dokumente Kfz-Zulassung	33.714,00 €	
Streusalz	106.837,80 €	
Sole	3.367,53 €	
Büromöbel	55.624,02 €	
Büromaterial	12.110,83 €	
Papier	8.694,40 €	
Briefumschläge	801,20 €	
PSA	0,00 €	
Gesamtwert	**221.149,78 €**	*(Vorjahr: 299.667,55 €)*

1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau 828.550,34 €

Bei den geleisteten Anzahlungen bzw. Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertig gestellte Sachanlagen. Nach Fertigstellung werden die Anlagen dem Sachvermögen zugeordnet. Erst mit ihrer Inbetriebnahme werden die Anlagen abgeschrieben und verzinst. Während der Bauphase erfolgt keine Abschreibung und Verzinsung, jedoch werden diese als geleistete Anzahlungen bzw. Anlagen im Bau ausgewiesen.

Der wertmäßig größte Zugang war im Bereich des Tiefbaus für die Baumaßnahme an der K 3034 mit 471.357,25 Euro zu verzeichnen. Weitere Zugänge gab es für den Umbau und die Sanierung des BSZ mit insgesamt 150.977,79 Euro und für die Immobilienkonzeption an der Felsenstraße mit 62.913,82 Euro zu verzeichnen. Erste Kosten sind für das Projekt Bergstr. 34 mit 12.840,10 Euro geflossen. Für das Projekt „Digitales Alarmierungsnetz“ sind ebenfalls noch Kosten von 7.189,22 Euro zur Auszahlung gebracht worden. Ein größerer Abgang bei dieser Bilanzposition mit 6.177.537,50 Euro erfolgte aufgrund der Aktivierung der Kosten der Baumaßnahmen am

Werkstattbau der Technischen Schule. Ebenfalls im Bereich des Hochbaus gab es einen Abgang mit 720.555,50 Euro, resultierend aus der Aktivierung der Kosten aus der Baumaßnahme an der Lindenbergschule in Bolheim. Betreffend den Tiefbau gab es einen Abgang mit 624.633,96 Euro. Hierbei wurden die Kosten für die Baumaßnahme zwischen Hohenmemmingen und Sachsenhausen aktiviert. Kleine Abgänge, in Form von Aktivierungen, gab es mit 67.068,41 Euro für die Baumaßnahme an der Ortsdurchfahrt Hürben und mit 8.850,82 Euro für die Baumaßnahme bei Zang. Aufgrund von Korrekturen erfolgten ebenfalls Abgänge in Form von außerordentlichen Abschreibungen mit insgesamt 6.580,90 Euro und eine Umbuchung innerhalb des Bereichs Hochbau mit 36.612,54 Euro.

Die Bilanzposition hat sich damit insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 6.936.561,45 Euro vermindert und setzt sich aus den folgenden Bereichen zusammen:

Gebäude	260.234,00 €	
Infrastrukturvermögen	527.767,04 €	
Sonstige	40.549,30 €	
Gesamtwert	**828.550,34 €**	*(Vorjahr: 7.765.111,79 €)*

1.3 Finanzvermögen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen 7.969.416,21 €

Der Landkreis ist an einem verbundenen Unternehmen beteiligt, wenn das Unternehmen unter der einheitlichen Leitung des Landkreises steht bzw. wenn dieser einen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausübt. Ein beherrschender Einfluss liegt vor, wenn der Beteiligungsnehmer mehr als die Hälfte (über 50 %) der Stimmrechte besitzt. Dies trifft für den Landkreis Heidenheim bei den Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH und beim Zentrum für nachhaltige Energieversorgung, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung gGmbH (ZEKK gGmbH) zu, da hier jeweils eine 100 %-Beteiligung vorliegt, sowie für die Heidenheimer Verkehrsgesellschaft (HVG), da hier eine Beteiligung von 51 % vorliegt.

Werden bei Anteilen an verbundenen Unternehmen wiederholte und nachhaltig wirkende Verlustergebnisse erzielt und ist hierbei von einer nicht nur vorübergehenden Aufzehrung des Eigenkapitals auszugehen, muss von einer „dauernden“ Wertminderung der Beteiligung ausgegangen werden. Diese ist im außerordentlichen Ergebnis abzuschreiben. Da die Kliniken bereits das dreizehnte Geschäftsjahr in Folge einen Fehlbetrag in den Bilanzen ausweisen, lagen die Voraussetzungen hierfür vor.

Im Jahr 2023 wurden 1,425 Mio. Euro als Kapitalrücklage für die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH zur Auszahlung gebracht. Dem gegenüber steht ein Verlust von 6.547.997,77 Euro, der im Geschäftsjahr 2023 als außerordentlicher Aufwand in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen wird und den Beteiligungswert entsprechend auf 5.442.553,40 Euro reduziert. Die HVG ist bei dieser Bilanzposition mit einem Wert von 2.501.862,81 Euro und die ZEKK gGmbH mit einem Wert von 25.000,00 Euro enthalten.

1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen — 1.015.934,66 €

Eine sonstige Beteiligung bzw. Kapitaleinlage liegt vor, wenn der Landkreis keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann (Anteile unter 50 %), jedoch zum Aufbau von dauerhaften Geschäftsbeziehungen Anteile hält.

Der Landkreis Heidenheim besitzt zum 31.12.2023 folgende Beteiligungen und Kapitaleinlagen:

Aktienanteile Energie Baden-Württemberg (EnBW)	39.195,00 €
Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH (DING)	800,00 €
Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau (G.S.D.) [1]	1,00 €
Zweckverband 4IT	104.767,43 €
Kreisbaugesellschaft Heidenheim GmbH	552.490,00 €
P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG	51.129,19 €
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd BW	248.852,04 €
Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WIRO)	18.700,00 €
Innovations- und Technologietransferzentrum Heidenheim gGmbH (ITZ)	0,00 €
Gesamtwert	**1.015.934,66 €**

[1] Erinnerungswert

Zur Vollständigkeit sind weitere nicht zu bilanzierende beteiligungsähnliche Mitgliedschaften zu nennen:

- Wasserverband "Egau"	0,00 €	lediglich Verbandsumlage
- Regionalverband Ostwürttemberg	0,00 €	gesetzliche Mitgliedschaft

1.3.4 Ausleihungen 34.835.565,00 €

Ausleihungen sind Finanzforderungen des Landkreises, die durch die zeitlich befristete Bereitstellung von Geld- oder Sachmitteln an einen Dritten erworben werden. Sie müssen der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.
Unter dieser Bilanzposition werden die Tilgungen der in Vorjahren ausbezahlten Gesellschafterdarlehen abgebildet. Insgesamt wurden im Jahr 2023 an die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH Auszahlungen aus Gesellschafterdarlehen von 3.336.565 Euro geleistet. Abzüglich einer Tilgung von 1.382.000 Euro ergibt sich ein Forderungsbestand von 34.835.565 Euro.

1.3.5 Wertpapiere 4.020.368,43 €

Unter dieser Bilanzposition werden alle Wertpapiere ausgewiesen, welche keine Beteiligungen oder Ausleihungen sind. Dabei handelt es sich z. B. um vorübergehend nicht benötigte Kassenmittel, die in Geldmarktpapieren, Kündigungsgeldern oder sonstigen Finanzprodukten angelegt sind. Derzeit sind hier zwei kommunale Bausparverträge mit je 2,0 Mio. Euro zuzüglich der Zinsen ausgewiesen.

1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen 7.424.907,15 €

Öffentlich-rechtliche Forderungen ergeben sich hauptsächlich aus der Festsetzung von Gebühren, Buß- und Verwarnungsgeldern sowie aus Erstattungen von Bund, Land und Kommunen. Unter Forderungen aus Transferleistungen sind Forderungen aus dem Bereich der Sozial- und Jugendhilfe sowie den Unterhaltsvorschussleistungen auszuweisen.
Forderungen sind hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit (Bonität, Ausfallrisiko) zu bewerten. Liegen zu den einzelnen Forderungen Anhaltspunkte vor, nach denen der Zahlungseingang ungewiss ist oder ein Zahlungsausfall ganz oder teilweise droht, ist der jeweilige Wert der Forderung zu bereinigen (sog. Einzelwertberichtigung). Ein darüber hinaus bestehendes allgemeines Ausfallrisiko, welches einzelnen Ansprüchen nicht zugeordnet werden kann, ist durch eine pauschale Berichtigung des Forderungsbestands zu berücksichtigen (sog. Pauschalwertberichtigung). Insbesondere Forderungen an Bund, Land und Kommunen wurden als sichere Forderungen behandelt und von einer pauschalen Wertberichtigung ausgenommen. Die Wertberichtigungen wurden entsprechend den Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA-Mitteilung 2/2011 vom 14.12.2011) vorgenommen. Die Berichtigungsquote wurde nach den Forderungsausfällen der Jahre 2018 bis 2022 ermittelt. Das Wertberichtigungskonto wird in der Bilanz unter einer separaten Bilanzposition als Absetzung dargestellt. Da es sich bei den Schuldnern im Bereich der Sozial- und

Jugendhilfe um ein dauerhaft zahlungsschwaches bzw. zahlungsunfähiges Klientel handelt, wurden insbesondere *bei den Unterhaltsvorschussleistungen (Quote: 82,84 % - Wertberichtigung: 3,34 Mio. Euro) und der Hilfe zum Lebensunterhalt (Quote: 50,07 % - Wertberichtigung: 28.327,41 Euro) hohe Werte angesetzt.*

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden die in der Mündelbuchhaltung ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechend den Empfehlungen der GPA Baden-Württemberg saldiert. Da diese Forderungen und Verbindlichkeiten wirtschaftlich nicht dem Landkreis zuzuordnen sind und es sich hierbei lediglich um durchlaufende Gelder handelt, liegt insoweit kein Verstoß gegen das Saldierungsverbot (§ 40 Abs. 2 GemHVO) vor.

Der Saldo der in der Kasse des Landkreises vereinnahmten und noch an die Berechtigten weiterzuleitenden Beträge wird in der Bilanz des Jahres 2023 als Verbindlichkeit dargestellt. Die periodengerechte Zuordnung der Pauschalen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz wurde nach den Empfehlungen des Landkreistages ermittelt. Dabei wurde aufgrund einer Mitteilung des Landes eine Verweildauer von 18 Monaten angenommen. Diese wurde für die Berechnung der ausstehenden Forderungen zum 31.12.2023 als Grundlage herangezogen.

Ohne Berücksichtigung der Pauschalwertberichtigung setzen sich die öffentlich-rechtlichen Forderungen (ohne Forderungen aus Transferleistungen) wie folgt zusammen:

Grunderwerbsteuer (12/2022)	755.458,99 €
Verwaltungs-/Benutzungsgebühren	305.335,22 €
Buß- und Verwarnungsgelder	112.001,95 €
Erstattungen von Bund und Land	4.248.746,28 €
Erstattungen sonstige Bereiche	180.605,31 €
Gesamtbestand	**5.602.147,75 €**

Der Bestand an öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen zum 31.12.2023 errechnet sich wie folgt:

Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen	1.932.861,81 €
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.669.285,94 €
abzgl. Pauschalwertberichtigung	- 90.749,76 €
öffentlich-rechtliche Forderungen bereinigt	**5.511.397,99 €**
Forderungen aus Transferleistungen	28.610,83 €
Forderungen aus Sozialhilfeleistungen	1.052.835,01 €
Forderungen aus Unterhaltsvorschussleistungen	4.041.760,48 €
Forderungen aus Jugendhilfeleistungen	532.874,23 €
abzgl. Pauschalwertberichtigung	- 3.742.571,39 €
Forderungen aus Transferleistungen bereinigt	**1.913.509,16 €**
Gesamtforderungen	**7.424.907,15 €**

1.3.7 Privatrechtliche Forderungen 24.363.041,52 €

Privatrechtliche Forderungen ergeben sich aus dem Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Verpflichtungen aus einem Vertragsverhältnis.

Ohne die Berücksichtigung der Pauschalwertberichtigung errechnen sich die privatrechtlichen Forderungen wie folgt:

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	515.242,34 €
überzahlte Kreditoren	0,00 €
Sonstige übrige privatrechtliche Forderungen	23.848.240,49 €
Gesamtbestand	**24.363.482,83 €**

Unter den Sonstigen übrigen privatrechtlichen Forderungen werden unter anderem die Forderungen an die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH ausgewiesen, die zur Liquiditätssicherung ausbezahlt wurden. Dieser Bestand beläuft sich zum Stichtag 31.12.2023 auf 23,5 Mio. Euro.

Insgesamt waren geringfügige pauschale Wertberichtigungen von 441,31 Euro vorzunehmen, so dass sich ein bereinigter Forderungsbestand bei den privatrechtlichen Forderungen von 24.363.041,52 Euro ergibt.
Nach den Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg sind Überzahlungen auf einem Kreditorenkonto (überzahlte Kreditoren) beim Jahresabschluss als Forderungen auszuweisen. Diese entstehen beim Jahreswechsel, wenn die Zahlung am Ende des Abschlussjahres bereits für den Januar des Folgejahres erfolgte. Im Jahr 2023 war hier keine Buchung vorzunehmen.

1.3.8 Liquide Mittel 13.021.774,83 €

Zu den liquiden Mitteln gehören die Sichteinlagen (Girokonten), sonstige getätigte Einlagen wie Sparbücher oder Geldmarktkonten bei Kreditinstituten sowie das Bargeld im Besitz des Landkreises Heidenheim.

Der Bestand an liquiden Mitteln, der sich aus den jeweiligen Kontoauszügen und Kassenabschlüssen ergibt, setzt sich folgendermaßen zusammen:

Girokonto KSK Heidenheim	12.905.322,00 €	
Bargeld Kassenautomat	107.151,97 €	
Bankverrechnungskonten	1.850,86 €	
Bargeld Zahlstellen/Handvorschüsse	7.450,00 €	
Gesamtbestand	**13.021.774,83 €**	*(Vorjahr: 9.535.025,02 €)*

Zum Jahresende 2023 ergab sich ein positiver Endbestand an Zahlungsmitteln von 13.021.774,83 Euro.

Nähere Angaben zur Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr sind bei Nr. 6.4.5 erläutert.

2. Abgrenzungsposten

2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 6.129.930,44 €

Unter die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten fallen Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag gebucht und gezahlt wurden, jedoch wirtschaftlich zukünftigen Geschäftsjahren als Aufwand zugerechnet werden (periodengerechte Zuordnung).

Für den Jahresabschluss wurden die betreffenden Aufwandskonten durch eine aktive Rechnungsabgrenzung bereinigt und nachfolgende Positionen gebildet:

Beamtenbesoldung für Januar 2024	610.336,03 €
Kosten der Unterkunft nach dem SGB II für Januar 2023	1.148.940,59 €
Sozial- und Jugendhilfeleistungen für Januar 2023	4.368.255,85 €
Aktive Rechnungsabgrenzung Zinsen	2.397,97 €
Gesamtbestand	**6.129.930,44 €**

2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse 14.558.617,43 €

Bei den geleisteten Investitionszuschüssen handelt es sich um Zuschüsse des Landkreises für Investitionen Dritter, die nach § 40 Abs. 4 Satz 1 GemHVO als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des geförderten Investitionsgutes abzuschreiben sind.

Die Zuschüsse wurden in Höhe des Auszahlungsbetrages aktiviert. Die Abschreibung erfolgt über die voraussichtliche Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands bzw. nach der im Förderbescheid des Landkreises festgelegten Zweckbindung. Die geleisteten Zuschüsse sind überwiegend den Bereichen Brandschutz, Soziale Einrichtungen (Altenpflegeheime), Kliniken und Öffentlicher Personennahverkehr zuzuordnen.

Im Haushaltsjahr 2023 wurde ein weiterer Anteil von 49.220,75 Euro für den Ausbau der Brenzbahn ausbezahlt. Für die Erweiterung der Dualen Hochschule kam ein Betrag von 110.000,00 Euro zur Auszahlung. An das DRK wurden insgesamt Investitionszuschüsse von 46.494,39 Euro geleistet.

Die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Altenpflegeheim in Gerstetten	67.391,94 €
Altenpflegeheim in Giengen	182.473,20 €
Altenpflegeheim in Königsbronn	85.547,12 €
Altenpflegeheim in Steinheim	15.228,65 €
Alten- und Pflegeheim St. Franziskus in Heidenheim	98.615,12 €
Begegnungsstätte in Dischingen	1.448,66 €
Kinder- und Jugendheim Haus Dorothee in Heidenheim	5.946,62 €
Erwerb/Neubau der Dependance Schnaitheim	34.653,18 €
Reittherapieanlage Erweiterung in Herbrechtingen	2.684,27 €
Archäopark Vogelherd	23.111,12 €
Radwegelückenschluss Iggenhausen - Sägmühle	562,50 €
Regionalexpress	1,00 €
Härtsfeld-Museumsbahn (1. Bauabschnitt)	1,00 €
Härtsfeld-Museumsbahn (3. Bauabschnitt)	38.557,67 €
Feuerwehr Heidenheim, Ersatzbeschaffung Fahrzeug	1,00 €
Feuerwehr Heidenheim, Vorauslöschfahrzeug	1,00 €
Feuerwehr Dischingen, Mannschaftstransportwagen	1,00 €
Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	11.720.571,57 €
Investitionszuschuss Integrierte Regionalleitstelle Ostwürttemberg	104.825,01 €
Investitionszuschuss Erweiterung DHBW	1.000.000,00 €
Ausbau Brenzbahn	1.171.550,50 €
Fußgängersteg Falkenstein	5.445,30 €
Gesamtwert	**14.558.617,43 €**

Passivseite

Die Passivseite der Bilanz stellt die Finanzierung des Vermögens des Landkreises Heidenheim dar und bildet damit die Mittelherkunft ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Verhältnis das Vermögen mit Eigenkapital bzw. Fremdkapital finanziert ist.

1. Eigenkapital

1.1 Basiskapital 63.616.538,22 €

Das Basiskapital stellt das Reinvermögen des Landkreises Heidenheim dar und steht für die Abdeckung von Fehlbeträgen zur Verfügung, wenn diese nicht durch Rücklagen gedeckt werden können.
Nach § 23 GemHVO erfolgt eine Zuführung der Ergebnisrücklagen zum Basiskapital, wenn die erwirtschafteten Überschüsse der Ergebnisrechnung bereits zu Auszahlungen der Finanzrechnung verwendet wurden. Demnach kann lediglich der Anteil der Ergebnisrücklage, für den keine liquiden Mittel mehr vorhanden sind, dem Basiskapital zugeführt werden. Der Betrachtungszeitraum für die Berechnung des Finanzierungsmittelbedarfs aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit erstreckt sich auf die Zeit seit der letzten Zuführung (Jahresabschluss 2022).

Zuführung zum Basiskapital - Berechnung

	Ergebnisrücklage in der Bilanz zum 31.12.2023 (vor Zuführung)	41.153.404,34 €
-	bereinigter Kassenbestand zum 31.12.2023 ***	40.498.593,87 €
=	**Anteil Ergebnisrücklage nicht liquiditätshinterlegt**	**654.810,47 €**
-	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.937.514,23 €
+	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.123.038,48 €
=	**Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit**	**3.185.524,25 €**
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.172.000,00 €
-	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.860.380,00 €
=	**Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**- 688.380,00 €**
	Verwendete Liquidität (Differenz aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit)	**3.873.904,25 €**
	Zuführung zum Basiskapital	**654.810,47 €**
	(verwendete Liquidität, höchstens jedoch Anteil Ergebnisrücklage nicht liquiditätshinterlegt)	

*** = zzgl. Geldanlagen und Ausleihungen, jedoch ohne Kassenkredite und Anteil Mündelgelder

Für die Berechnung der maximalen Zuführung zum Basiskapital wurde zunächst der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Fehlbetrag beim Sonderergebnis wurde gemäß § 25 Abs. 4 GemHVO mit dem Basiskapital verrechnet, da keine Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses vorhanden war. Da die Ergebnisrücklage zum 31.12.2023 den bereinigten Kassenbestand übersteigt und die erwirtschafteten Überschüsse der Ergebnisrechnung bereits zu Auszahlungen der Finanzrechnung verwendet wurden, konnten dem Basiskapital insgesamt 654.810,47 Euro zugeführt werden.

Die Bilanzposition hat sich im Vergleich zum Vorjahr um den Saldo aus dem Fehlbetrag des Sonderergebnisses und der Zuführung zum Basiskaptal erhöht. Die Bilanzposition setzt sich damit wie folgt zusammen:

Basiskapital zum 31.12.2022	69.502.278,44 €
Fehlbetrag Sonderergebnis 2023	- 6.540.550,69 €
Zuführung Basiskapital 2023	654.810,47 €
Gesamtbestand	**63.616.538,22 €**

1.2 Rücklagen

1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 40.498.593,87 €

davon Finanzierungsbeteiligung kreiseigener Liegenschaften und Kliniken 4 Mio. €.

Die Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses sind gemäß § 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen. Sie können in den Folgejahren für die Abdeckung von Fehlbeträgen herangezogen werden. Innerhalb der Ergebnisrücklage werden gemäß Kreistagsbeschluss vom 18.03.2024 (Drucksache: 007/2024) 4 Mio. Euro als Finanzierungsbeteiligung für Baumaßnahmen der kreiseigenen Liegenschaften sowie der Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH ausgewiesen. Das im Geschäftsjahr 2023 erzielte ordentliche Ergebnis von 4.667.643,33 Euro wurde zunächst der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Anschließend wurde der maximal zulässige Betrag von 654.810,47 Euro entnommen und ins Basiskapital eingebucht.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses folgendermaßen erhöht.
Die Darstellung ist auf der Folgeseite abgebildet.

Stand zum 31.12.2022	36.485.761,01 €
Ordentliches Ergebnis 2023	+ 4.667.643,33 €
Zuführung Basiskapital 2023	- 654.810,47 €
Gesamtbestand	**40.498.593,87 €**

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen 14.581.806,29 €

Bei den passivierten Sonderposten für Investitionszuweisungen handelt es sich um erhaltene Zuweisungen für die Finanzierung von Investitionen des Landkreises Heidenheim. Sie werden zeitgleich mit der Aktivierung des bezuschussten Vermögensgegenstandes passiviert und analog zu dessen Abschreibung ergebniswirksam als Ertrag aufgelöst.

Im Haushaltsjahr 2023 wurden drei Anhänger sowie fünf Gegenstände aus den Bereichen Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bereich der Straßenmeisterei mit insgesamt 69.312,11 Euro von Bund und Land über den Gemeinschaftsaufwand gefördert. Der Umbau des Werkstattbaus an der Technischen Schule wurde vom Land mit 3.389.980,86 Euro gefördert. Eine weitere Förderung des Landes von 536.400,00 Euro wurde vom Land für den Umbau der Lindenbergschule in Bolheim gewährt. Im Bereich des Infrastrukturvermögens hat der Landkreis Heidenheim für die Baumaßnahme am Radweg Zang, ebenfalls vom Land, Mittel von 290.400,00 Euro erhalten die ergebniswirksam aufgelöst werden.

Abzüglich der planmäßigen Auflösungen von 913.302,23 Euro erhöhen sich die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen um 3.372.790,74 Euro und setzen sich wie folgt zusammen:

Bewegliches Vermögen	902.900,06 €	
Infrastrukturvermögen	3.039.278,69 €	
Bebaute Grundstücke, Gebäude	10.639.627,54 €	
Gesamtwert	**14.581.806,29 €**	*(Vorjahr: 11.209.015,55 €)*

2.2 Sonderposten für Sonstiges 783.777,99 €

Hierzu gehören sämtliche Sonderposten im Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb, einschließlich Geldspenden mit investivem Verwendungszweck sowie Zuweisungen für Investitionen, die sich noch im Bau befinden.
Ein unentgeltlicher Erwerb liegt vor, wenn der Landkreis Vermögensgegenstände ohne finanzielle oder sonstige materielle Gegenleistung (z. B. Tausch) erhält. Hierzu gehören beim Infrastrukturvermögen auch die Herabstufungen von Landesstraßen zu Kreisstraßen und damit die Übereignung an den Landkreis.
Die Bilanzierung des Vermögensgegenstandes erfolgt nach dem Bruttoprinzip beim jeweiligen (aktiven) Bestandskonto und gleichzeitigem Zugang als sonstigem Sonderposten auf der Passivseite in Höhe des Wertzuwachses, also ergebnisneutral in gleicher Höhe. Sämtliche abnutzbaren Vermögensgegenstände, also auch unentgeltlich erworbene, werden gemäß der GemHVO abgeschrieben bzw. aufgelöst.

Bei den bebauten Grundstücken handelt es sich um den kostenlosen Erwerb von Miteigentum am Grundstück der Pistorius-Schule in der Waldstr. 7, Heidenheim (Stelzenaufbau). Da das Grundstück nicht abgeschrieben wird, findet auch keine Auflösung des Sonderpostens statt. Die übrigen passiven Sonderposten werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des korrespondierenden Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde, für die Baumaßnahme am Radweg zwischen Katzenstein und Frickingen, vom Land ein Zuschuss von 278.900,00 Euro gewährt, der nach Abschluss der Maßnahme dann ergebniswirksam aufgelöst werden wird.

Für das Jahr 2023 ergibt sich daher unter Berücksichtigung aller Zu- und Abgänge folgende Aufteilung:

Bewegliches Vermögen	8.992,55 €	
Infrastrukturvermögen	739.187,48 €	
Bebaute Grundstücke, Gebäude	35.597,96 €	
Gesamtwert	**783.777,99 €**	*(Vorjahr: 570.241,19 €)*

3. Rückstellungen

Rückstellungen werden für Aufwendungen gebildet, die wirtschaftlich dem abzuschließenden Haushaltsjahr zugeordnet werden, jedoch hinsichtlich ihrer Höhe und/oder ihrer Fälligkeit ungewiss sind. Mit der Inanspruchnahme muss ernsthaft zu rechnen sein. Rückstellungen dienen somit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen, die erst in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen führen. Sie sind mit dem Betrag anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung erforderlich ist.

Rückstellungen sind in der Regel abzuzinsen (§ 44 Abs. 4 Satz 2 GemHVO). Bei kurz- und mittelfristigen Rückstellungen kann gemäß Leitfaden zur Bilanzierung jedoch auf die Abzinsung verzichtet werden, wenn von einer vollständigen Inanspruchnahme innerhalb von fünf Jahren ab dem Zeitpunkt ihrer Bildung ausgegangen wird. Diese Vereinfachungsregelung wurde bei der Bewertung der Rückstellungen entsprechend angewandt.

3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen 265.172,72 €

Altersteilzeitrückstellungen sind nur für die Beamten und Beschäftigten zu bilden, die vom Blockmodell Gebrauch machen. Bei diesem Modell erfolgt eine Aufteilung in eine Beschäftigungsphase und eine Freistellungsphase. Die Bildung der Rückstellungen beginnt bereits während der Beschäftigungsphase in zeitanteilig gleichen Raten. Die Raten umfassen sowohl das (nicht ausbezahlte) Entgelt als auch die Aufstockungsbeträge.

Da bei der Altersteilzeitrückstellung in der Regel von einer mittelfristigen Rückstellung auszugehen ist, wird von der Vereinfachungsregelung Gebrauch gemacht und auf die Abzinsung verzichtet. Ebenso werden künftige Preis- und Kostensteigerungen nicht mit einberechnet.

Die Lohn- und Gehaltsrückstellungen wurden für insgesamt 6 Mitarbeiter/-innen gebildet, die sich zum Ende des Geschäftsjahres 2023 in der Beschäftigungs- oder Freistellungsphase befanden und wurden wie folgt ermittelt:

Stand zum 31.12.2022 (lt. Bilanz)	245.351,00 €
Zugänge im Jahr 2023	+ 106.181,16 €
Abgänge im Jahr 2023	- 86.359,44 €
Gesamtbestand	**265.172,72 €**

3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen 415.586,03 €

Der Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes ist den Land- und Stadtkreisen sowie den kreisangehörigen Gemeinden mit eigenem Jugendamt als Pflichtaufgabe nach Weisung übertragen worden. Die aufgabenerfüllenden Kommunen haben dabei 30 % der Ausgaben für Unterhaltsleistungen als kommunalen Anteil zu tragen. Dafür stehen ihnen 40 % der Einnahmen zu. Da das Land Baden-Württemberg die 70 % der Ausgaben für Unterhaltsleistungen trägt, stehen diesem auch 60 % der Einnahmen zu.

Die Forderungen gegenüber Unterhaltspflichtigen sind hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit (Bonität, Ausfallrisiko) zu bewerten und durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu bereinigen. Von dem verbleibenden Forderungsbestand sind 60 % den Unterhaltsvorschussrückstellungen zuzuführen, da im Falle einer Zahlung durch die Unterhaltspflichtigen dieser Anteil an das Land Baden-Württemberg abgeführt werden müsste. Da es sich um kurzfristige Rückstellungen handelt, ist eine Abzinsung nicht erforderlich.

Die Unterhaltsvorschussrückstellungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 73.619,85 Euro und berechnen sich wie folgt:

Forderungen nach § 5 und § 7 UVG	4.035.405,60 €
Pauschalwertberichtigung (Quote: 82,84 %)	- 3.342.762,21 €
bereinigter Forderungsbestand	**692.643,39 €**
davon 60% als Unterhaltsvorschussrückstellungen	**415.586,03 €**

3.3 Sonstige Rückstellungen 4.877.825,29 €

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich um sog. Wahlrückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 1 GemHVO. Diese können beim Vorliegen der Tatbestandsmerkmale für Rückstellungen gebildet werden. Die Bildung dieser ergebniswirksamen Rückstellungen ist wegen der interkommunalen Vergleichbarkeit jedoch nicht beliebig. Sie hat sich grundsätzlich an den handels- und steuerrechtlichen Vorschriften zu orientieren.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr, bedingt durch Inanspruchnahmen und Auflösungen, um 336.892,47 Euro erhöht und setzen sich wie folgt zusammen:

Zuweisungen Asyl drohende Rückzahlung	2.682.753,00 €
Pistorius-Schule Sanierungsmaßnahmen	202.549,93 €
BSZ; Schließanlage, Umzug Pflegefachschule, Ertüchtigung E-Block	83.000,00 €
Schallschutzmaßnahmen Zulassungsstelle	40.000,00 €
Instandhaltungsrückstand BSZ	37.078,91 €
Instandhaltungsrückstand BSZ-Sportanlage	35.789,34 €
Standortentwicklung Straßenmeisterei	44.942,69 €
K 3025 Hermaringen-Hohenmemmingen Planung	45.000,00 €
Abrechnung Maßnahme Linie 59 mit Alb-Donau-Kreis	106.000,00 €
Abrechnung Linienbündel Süd Nahverkehrsberatung SüdWest	23.000,00 €
K 3035 Kreisverkehr-Zang	272.540,41 €
Abrechnungen Rechenzentrum Komm.One	156.467,21 €
Zaunanlage Felsenstraße	75.000,00 €
Abrechnung externe Unterstützung Personalabrechnungen	10.000,00 €
Pistorius Schule, Bauphysikalische Untersuchung	24.230,25 €
Aktenverscannung Sozialamtsakten	81.315,38 €
Planung Ausbau Radweg bei Hürben	50.000,00 €
Abrechnung Linienbündel Langenau mit dem Alb-Donau-Kreis	410.000,00 €
Abrechnung Fachkonzeption On-Demand-Verkehr	63.000,00 €
Abrechnung wissenschalftl. Begleitung tarifl. Maßnahmenpaket htv	29.700,00 €
Abrechnung Sachverständigenkosten Linienbündel HDH Stadtverkehr	22.000,00 €
Klimamobilitätsplan	74.380,00 €
übertragene Überschüsse Erhaltung Bundesstraßen	80.716,87 €
übertragene Überschüsse Direktaufwand Landesstraßen	228.361,30 €
Gesamtbestand	**4.877.825,29 €**

4. Verbindlichkeiten

4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 44.596.702,49 €

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind Verpflichtungen gegenüber Dritten zur Rückzahlung des aufgenommenen Kapitals. Dazu gehören die langfristigen Kredite zur Finanzierung von Investitionen sowie kurzfristige Kreditaufnahmen zur Überbrückung des verzögerten oder späteren Eingangs von Einzahlungen (sog. Liquiditäts- oder Kassenkredite). Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag zu passivieren.

Im Haushaltsjahr 2023 erfolgte eine Aufnahme von Investitionskrediten von 2.172.000,00 Euro. Abzüglich der ordentlichen Tilgungen von 2.879.130,00 Euro vermindern sich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen auf 44.596.702,49 Euro.

Zum 31.12.2023 werden folgende Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen in der Bilanz ausgewiesen:

Investitionskredite (langfristig)	44.596.702,49 €	*(Vorjahr: 45.303.832,49 €)*
Kassenkredite (kurzfristig)	0,00 €	
Gesamtbestand	**44.596.702,49 €**	

4.2 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen 727.145,30 €

Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, werden auch als kreditähnliche Rechtsgeschäfte bezeichnet. Diese stimmen in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung mit einem Kredit überein, erfüllen jedoch rechtlich nicht die Begriffsmerkmale eines Kredits. Bei kreditähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich z. B. um Grund- und Rentenschulden, Hypotheken oder Leasingverträge.

Beim Landkreis Heidenheim ist der Bestand des Finanzierungsleasings für die EDV-Anlagen gemäß den Leasingerlassen des Bundesministeriums der Finanzen zu passivieren, da es sich hierbei um ein Finanzierungsleasing handelt, bei dem der Leasinggegenstand dem Landkreis Heidenheim als Leasingnehmer wirtschaftlich zuzurechnen ist. Demzufolge ist der Leasinggegenstand auf Basis der Anschaffungskosten zu aktivieren (siehe Erläuterungen zu 1.2.7) und abzuschreiben. Insgesamt

betrachtet sind die Bestandsveränderungen jedoch ergebnisneutral, da die Erträge und Aufwendungen in gleicher Höhe abgebildet werden.

Seit dem Jahr 2016 ist auch das Energiespar-Contracting zwischen dem Landkreis Heidenheim und der EnBW, welches am Berufsschulzentrum, der Sporthalle, der Arthur-Hartmann-Schule und dem Sprachheilkindergarten durchgeführt wird, als kreditähnliches Rechtsgeschäft bei den Verbindlichkeiten aufgeführt. Die Anlagen sind mit Beginn der Hauptleistungsphase ab 01.01.2016 in das wirtschaftliche Eigentum des Landkreises Heidenheim übergegangen und wurden mit den Anschaffungskosten aktiviert (siehe Bilanzposition 1.2.6). Gleichzeitig war bei den Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, ein Zugang in betragsgleicher Höhe zu bilden. Insgesamt betrachtet sind auch hier die Bestandsveränderungen ergebnisneutral, da die Erträge und Aufwendungen in gleicher Höhe abgebildet werden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich diese Bilanzposition um 351.377,85 Euro vermindert.

4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 3.162.049,71 €

Zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gehören Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, bei denen die Lieferung oder Leistung zwar erfüllt, die Zahlung der Rechnung aber noch nicht erfolgt ist. Darunter fallen unter anderem auch Rechnungen, die aufgrund der periodengerechten Zuordnung dem Haushaltsjahr 2023 zugerechnet, aber erst im Jahr 2024 zur Auszahlung fällig werden.

4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 3.237,69 €

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind rechtliche Verpflichtungen des Landkreises zur Zahlung von sozialen Leistungen, bei denen die Zahlung noch nicht erfolgt ist. Dazu gehören z. B. Sozialhilfe-, Jugendhilfe- und Unterhaltsvorschussleistungen.

Nach den Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg sind Überzahlungen auf einem Debitorenkonto (überzahlte Debitoren) beim Jahresabschluss als Verbindlichkeit auszuweisen. Diese entstehen beim Jahreswechsel, wenn der Geldeingang am Ende des Abschlussjahres bereits für eine Forderung des Folgejahres erfolgte.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen belaufen sich insgesamt auf 3.237,69 Euro.

4.5 Sonstige Verbindlichkeiten 778.467,53 €

Bei dieser Bilanzposition handelt es sich um einen Sammel- und Auffangposten für Verbindlichkeiten, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition zugeordnet werden können.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 79.910,47 Euro erhöht und setzen sich wie folgt zusammen:

überzahlte Forderungen	252.557,40 €
Beitreibungen für Dritte (Forderungen von Dritten im Sozialbereich)	25.457,05 €
Abgrenzung Kreditzinsen	35.536,59 €
Verbindlichkeiten aus Personalabrechnungen (Lohnsteuer)	226.558,42 €
Anteil Mündelgelder an liquiden Mitteln	43.549,39 €
Verbindlichkeiten aus Mündelbuchhaltung (Saldo Forderungen/Verb.)	15.809,40 €
durchlaufende Gelder allgemein	178.999,28 €
Gesamtbestand	**778.467,53 €**

Für den Jahresabschluss wurden die in der Mündelbuchhaltung ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechend den Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg saldiert. Da diese Forderungen und Verbindlichkeiten wirtschaftlich nicht dem Landkreis zuzuordnen sind und es sich hierbei lediglich um durchlaufende Gelder handelt, liegt insoweit kein Verstoß gegen das Saldierungsverbot (§ 40 Abs. 2 GemHVO) vor. Der Saldo der in der Kasse des Landkreises vereinnahmten und noch an die Berechtigten weiterzuleitenden Mündelgelder wird in der Bilanz des Jahres 2023 als sonstige Verbindlichkeit ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich diese Bilanzposition um 79.910,47 Euro erhöht.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten 1.313.749,44 €

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen auszuweisen, die bereits vor dem Abschlussstichtag zugeflossen sind, jedoch ganz oder teilweise zukünftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich als Erträge zugerechnet werden (periodengerechte Zuordnung). Zum Bilanzstichtag sind die betreffenden Ertragskonten durch eine passive Rechnungsabgrenzung zu berichtigen. Bei regelmäßig wiederkehrenden Erträgen in gleichbleibender Höhe kann von einer Abgrenzung abgesehen werden.

Der Landkreis Heidenheim erhält für die zugewiesenen Flüchtlinge zunächst eine pauschale Erstattung des Landes für die anfallenden Ausgaben. Dabei wird eine Verweildauer von 18 Monaten (Erstantragsteller) bzw. 6 Monaten (Folgeantragsteller) unterstellt. Die Ausgabenerstattung erfolgt 6 Monate (Erstantragsteller) bzw. 3 Monate (Folgeantragsteller) nach Aufnahme der zugewiesenen Flüchtlinge für die gesamte angenommene Verweildauer. Da somit die Ausgaben für die Folgemonate mit der pauschalen Zuweisung bereits erstattet wurden, ist für die nach dem 31.12.2023 liegenden Monate der angenommenen Verweildauer ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden.

Die periodengerechte Zuordnung der Pauschalen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz wurde nach den Empfehlungen des Landkreistages ermittelt. Dabei waren die jeweiligen Verweildauern bei der Berechnung zu beachten. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten vermindert sich im Vergleich zum Vorjahr um 256.168,93 Euro auf 1.313.749,44 Euro.

6.4 Sonstige Angaben

6.4.1 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich einzeln erfasst und anhand der jeweiligen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Gemäß § 44 Abs. 1 Satz 2 GemHVO gehören zu den Anschaffungskosten auch Nebenkosten sowie nachträgliche Anschaffungskosten.
Erhaltene Investitionszuweisungen und Spenden wurden mit ihren tatsächlichen Beträgen in die Bilanz als Sonderposten aufgenommen. Für die geleisteten Zuweisungen wurde auf der Aktivseite ein entsprechender Abgrenzungsposten gebildet.

Nach § 46 Abs. 1 Satz 2 GemHVO sind die abnutzbaren Vermögensgegenstände grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann, planmäßig abzuschreiben (lineare Abschreibung). Maßgeblich hierfür ist die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Diese wurde auf Grundlage von Erfahrungswerten und in Anlehnung an die aktuelle Abschreibungstabelle für Baden-Württemberg, herausgegeben von der AG Bilanzierung und Inventarisierung, festgelegt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen in der Regel bis auf einen Erinnerungswert von 1,00 Euro, wenn sich das vollständig abgeschriebene Anlagegut weiterhin im Bestand befindet und genutzt werden kann. Dies gilt auch für die auf der Aktivseite gebildeten Abgrenzungsposten für die geleisteten Zuweisungen.
Die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und Spenden wurden analog zu den planmäßigen Abschreibungen bis auf einen Erinnerungswert von 1,00 Euro ertragswirksam aufgelöst.

6.4.2 Abweichung von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO werden Vermögensgegenstände des immateriellen Vermögens sowie die beweglichen Vermögensgegenstände des Sachvermögens bis zu einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer von der Inventarisierungspflicht befreit. Dies bedeutet, dass bei Vermögensgegenständen bis zu dieser Wertgrenze von einer Bilanzierung abgesehen wird.

Nach § 43 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO sollen die einmal angewandten Bewertungsmethoden beibehalten werden (Stetigkeit der Bewertungsmethoden). Eine Abweichung ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Damit soll die Vergleichbarkeit des Jahresabschlusses gegenüber den Vorjahren ermöglicht werden.

Beim vorliegenden Jahresabschluss wurden von den bisher geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden keine Abweichungen gemacht.

6.4.3 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Gemäß § 44 Abs. 3 GemHVO dürfen Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, als Herstellungskosten angesetzt werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Im Haushaltsjahr 2023 wurden keine Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten einbezogen.

6.4.4 Anteil des Landkreises an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen

Nach § 41 GemHVO besteht in Baden-Württemberg ein Bilanzierungsverbot für Pensionsrückstellungen in den Bilanzen der Kommunen. Nach § 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO ist jedoch der auf die jeweilige Kommune entfallende Anteil der beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen im Anhang anzugeben.

Zum 31.12.2023 beträgt der Anteil des Landkreises Heidenheim an den Pensionsrückstellungen beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg 65.522.901,00 Euro.

6.4.5 Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr

Gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO ist die Entwicklung der Liquidität des Haushaltsjahres im Anhang anzugeben.

Zum Jahresende 2023 ergab sich ein positiver Endbestand an Zahlungsmitteln von 13.021.774,83 Euro. Die Zahlungsfähigkeit des Landkreises Heidenheim war zu keiner Zeit eingeschränkt, da seit dem 01.07.2017 ein gemeinsames Cash-Management mit dem Klinikum Heidenheim und dem Kreisabfallwirtschaftsbetrieb Heidenheim zur Liquiditätsoptimierung betrieben wird und der Gesamtsaldo des gemeinsamen Cash-Managements zum 31.12.2023 einen positiven Bestand ausgewiesen hatte.

Die Liquidität hat sich im Verlauf der Haushaltswirtschaft 2023 auf einem hohen Niveau bewegt. Die liquiden Eigenmittel haben sich zum Jahresende gegenüber dem Vorjahr um 4.012.832,86 Euro auf insgesamt 40.498.593,87 Euro erhöht.

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss 2023

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
			Vorjahr EUR	Rechnungsjahr EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	20.552.687,10	9.535.025,02
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	15.743.041,30	7.517.224,02
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	- 8.312.938,80	- 3.185.524,25
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	- 3.177.910,26	- 688.380,00
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	- 15.269.854,32	- 156.569,96
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**9.535.025,02**	**13.021.774,83**
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	4.016.352,08	4.020.368,43
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	23.000.000,00	23.500.000,00
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende***	**36.485.761,01**	**40.498.593,87**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	3.877.229,59	16.385.163,52
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.000.000,00	18.000.000,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	2.718.800,00	384.100,00
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**42.327.331,42**	**42.497.530,35**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**42.327.331,42**	**42.497.530,35**
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	3.225.465,87	3.356.405,97

**abzgl. Mündelgelder (2022: 65.616,09 Euro; 2023: 43.549,39 Euro)*

Die Übertragung von Haushaltsermächtigungen berechtigt im Folgejahr zu Auszahlungen von 16.324.720,43 Euro im Finanzhaushalt und 60.443,09 Euro im Ergebnishaushalt. Diese Mittel sind für ihren Zweck gebunden und stehen nicht für andere Auszahlungen zur Verfügung. Diesen Auszahlungsermächtigungen stehen fünft übertragene Einzahlungsermächtigungen von insgesamt 384.100,00 Euro gegenüber.
Unter Berücksichtigung der nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigung von 18.000.000,00 Euro ergeben sich zum Jahresende nicht gebundene liquide Eigenmittel von 42.497.530,35 Euro.

Nach § 22 Abs. 2 GemHVO soll sich der planmäßige Bestand an liquiden Mitteln ohne Kassenkredite auf mindestens zwei Prozent der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen (Mindestliquidität).

Berechnung der Mindestliquiditätsreserve

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				Mindestliquidität
2020	2021	2022	Durchschnitt	2 % vom Durchschnitt
160.736.236,51 €	168.746.137,97 €	173.978.520,64 €	167.820.298,37 €	**3.356.405,97 €**

Die Mindestliquiditätsreserve zum 31.12.2023 beträgt 3.356.405,97 Euro und wird damit erreicht bzw. überschritten.

6.4.6 Übertragung von Haushaltsermächtigungen ins Folgejahr

Haushaltsrechtliche Ermächtigungen für Aufwendungen des Ergebnishaushalts sowie Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushalts können aufgrund des Grundsatzes der zeitlichen Bindung nur bis zum Ende des Haushaltsjahres in Anspruch genommen werden. Wurden die im Haushaltsplan aufgenommenen Ansätze nicht ausgeschöpft, gelten diese Ermächtigungen grundsätzlich als erspart und führen zu einer Verbesserung des Ergebnisses bzw. des Finanzierungsmittelbestands.
In § 21 GemHVO wird die rechtliche Möglichkeit geschaffen, nicht ausgeschöpfte Ermächtigungen in das neue Haushaltsjahr zu übertragen. Eine erneute Veranschlagung entfällt damit.
Durch die Übertragung wird die Ermächtigung geschaffen, im folgenden Haushaltsjahr mehr Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu veranlassen, als im neuen Haushaltsjahr ausgewiesen sind. Dies wiederum führt zu einer Belastung des Ergebnisses bzw. des Finanzierungsmittelbestandes, da in dem betreffenden Haushaltsjahr keine Ermächtigungen veranschlagt waren.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit können nur übertragen werden, wenn deren Eingang sicher ist (z. B. ein Zuwendungsbescheid vorliegt).

Die übertragbaren Haushaltsmittel, zu deren Lasten am Jahresende 2023 bereits Rechtsverpflichtungen bestanden, hinsichtlich derer aber die Lieferung bzw. Leistung zum Jahresende 2023 noch ausstand, bleiben für diesen Zweck verfügbar. Diese dürfen vom Fachbediensteten für das Finanzwesen übertragen werden, da es sich hierbei im Rahmen der Bewirtschaftungsbefugnis um den Vollzug bereits getroffener Sachentscheidungen handelt.

Die Entscheidung über die Übertragung bisher nicht bewirtschafteter Haushaltsmittel obliegt nach § 5 Abs. 1 i. V. m. Abs. 4 Nr. 2 der Hauptsatzung des Landkreises Heidenheim dem Verwaltungsausschuss. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 wurden acht Anträge für investive Auszahlungsermächtigungen mit einem Volumen in Höhe von 1.289.500,00 Euro ins Haushaltsjahr 2024 gemäß dem Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 13.03.2024 (Drucksache: 033/2024) übertragen. Im Ergebnishaushalt wurde eine Übertragung in Höhe von 15.500,00 Euro entsprechend genehmigt und gebucht.
Mit Beschluss vom Kreistag am 16.10.2024 (Drucksache: 126/2024) wurde noch eine Haushaltsübertragung in Höhe von 11.825.000,00 Euro zur Einzahlung in die Kapitalrücklage der Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH beschlossen.

Eine Übersicht der einzelnen Haushaltsübertragungen ist als Anlage 4 im Anhang beigefügt.

6.4.7 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung

Die mit dem Haushalt 2023 beschlossene Kreditermächtigung von 18.000.000 Euro wurde nicht vollumfänglich in Anspruch genommen. Die restliche Kreditermächtigung gilt gemäß § 87 Abs. 3 GemO weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist.

restliche Kreditermächtigung 2022	7.000.000,00 €
Kreditermächtigung 2023	18.000.000,00 €
max. zulässige Kreditaufnahme	25.000.000,00 €
Kreditaufnahme 2023	2.172.000,00 €
restliche Kreditaufnahme 2023	**18.000.000,00 €**

6.4.8 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Gemäß § 42 GemHVO sind in der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite ausgewiesen sind. Dabei handelt es sich insbesondere um Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen sowie Haftungsverhältnisse, auch wenn ihnen gleichwertige Rückgriffsforderungen gegenüberstehen.

a) Bürgschaften

Der Landkreis Heidenheim hat zum 31.12.2023 Bürgschaften von insgesamt 23.612.635 Euro (Restschuld nach Tilgung) übernommen. Es liegen keine Hinweise vor, dass mit einer tatsächlichen Inanspruchnahme gerechnet werden muss. Die Bürgschaften an das Klinikum Heidenheim sind durch den Betrauungsakt vom 16.12.2013 gedeckt, so dass kein Verstoß gegen das europäische Beihilferecht vorliegt.

Übersicht über die Bürgschaften zum 31.12.2023

Nr.	Begünstigter	Grund	ursprüngliche Bürgschaftssumme	Bürgschaftssumme nach Tilgung	Urkunde
1	Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	Wertguthaben aus ATZ-vereinbarungen	570.000 €	570.000 €	30.07.2007
2	Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	Darlehensaufnahme	3.000.000 €	0 €	07.02.2012
3	Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	Darlehensaufnahme	2.000.000 €	1.199.984 €	04.10.2011
4	Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	Darlehensaufnahme	3.000.000 €	1.800.000 €	14.12.2011
5	Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	Darlehensaufnahme	2.500.000 €	1.541.666 €	24.07.2012
6	Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	Darlehensaufnahme	4.500.000 €	2.925.000 €	14.01.2013
7	Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	Darlehensaufnahme	1.950.000 €	1.267.500 €	02.04.2013
8	Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	Darlehensaufnahme	3.220.000 €	1.771.000 €	04.04.2019
9	Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	Sicherung Kontokorrentkredit	14.000.000 €	1.300.000 €	15.12.2020
10	Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	Sicherung Betriebsmittelkredit	6.000.000 €	6.000.000 €	15.12.2020
11	Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	Darlehensaufnahme	5.418.088 €	5.237.485 €	18.08.2022
				23.612.635 €	
	Anmerkung zu Nr. 9: bis zu 14 Mio. Euro. Tatsächlich bis zu 1,3 Mio. Euro.				

Bei der Bürgschaft Nr. 1 handelt es sich um ein Wertguthaben aus Altersteilzeitvereinbarungen. Hier findet keine Tilgung und Reduzierung der Bürgschaftssumme statt.

Die Bürgschaften Nr. 2 bis Nr. 8 wurden für Darlehensaufnahmen übernommen. Für diese bürgt der Landkreis Heidenheim durch den Beschluss des Kreistags vom 27.04.2015 bzw. 25.03.2019 und die Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 19.06.2015 und 11.04.2019 zu 100 %.

b) Gewährträgerschaften

Der Landkreis Heidenheim hat nachfolgende Gewährträgerschaften übernommen. Es liegen keine Hinweise vor, dass mit einer tatsächlichen Inanspruchnahme gerechnet werden muss.

Übersicht über die Gewährträgerschaften zum 31.12.2023

Nr.	Begünstigter	Grund	Inkrafttreten
1	Kreisbaugesellschaft Heidenheim GmbH	ZVK-KVBW	01.01.1972
2	Lebenshilfe für behinderte Menschen Heidenheim e.V.	ZVK-KVBW	01.01.1972
3	Verein zur Förderung Lernbehinderter Stadt/Landkreis Heidenheim e.V.	ZVK-KVBW	01.01.1986
4	Betreuungsverein Heidenheim e.V.	ZVK-KVBW	01.01.1995
5	Heidenheimer gemeinnützige Werkstätten und Wohnheime GmbH	ZVK-KVBW	01.01.2005
6	Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	ZVK-KVBW	01.01.2006
7	DRK-Kreisverband Heidenheim e.V.	ZVK-VBL	01.01.2017

6.4.9 Organe des Landkreises

Herr Peter Polta ist seit 1. Dezember 2019 Landrat des Landkreises Heidenheim. Er ist Vorsitzender des Kreistags und leitet das Landratsamt. Die Amtszeit beträgt acht Jahre.

Der Kreistag ist das Hauptorgan des Landkreises und die Vertretung der kreisangehörigen Einwohner. Die Amtszeit der Kreisrätinnen und Kreisräte beträgt fünf Jahre. Folgende Personen waren Mitglieder des Kreistags im Haushaltsjahr 2023:

Mitglieder des Kreistags zum 31.12.2023

Nr.	Name	Vorname	Partei/Wählervereinigung
1	Afheldt	Jochen	AfD
2	Bass	Klaus	FDP
3	Dr. Bauer	Stephan	CDU
4	Bereska	Norbert	CDU
5	Bernhard	Wolfgang	CDU
6	Bosch	Christoph	Grüne und Unabhängige
7	Brodbeck	Mathias	Freie Wähler
8	Domberg	Rainer	SPD
9	Fandrich	Norbert	Die Linke
10	Fuchslocher	Walter	SPD
11	Gansloser	Reiner	Grüne und Unabhängige
12	Giemulla	Cornelia	Grüne und Unabhängige
13	Grath	Martin	Grüne und Unabhängige

14	Günes	Hüseyin	Grüne und Unabhängige
15	Haack	Jürgen	Freie Wähler
16	Häcker	Werner	Freie Wähler
17	Henle	Dieter	Freie Wähler
18	Herrmann	Martin	CDU
19	Hilprecht	Ralf	AfD
20	Hölzle	Kurt-Martin	Grüne und Unabhängige
21	Ilg	Bernhard	CDU
22	Jakl	Alfons	CDU
23	Junginger	Thomas Georg	SPD
24	Kraut	Matthias	Freie Wähler
25	Kunze	Klaus-Ulrich	Freie Wähler
26	Lindenmayer	Reiner	SPD
27	Macher	Walter	SPD
28	Mailänder	Jürgen	CDU
29	Mundinger	Silvio	ÖDP/PB
30	Neidlein	Rudi	SPD
31	Oberhammer	Bernd	CDU
32	Oszfolk	Wilhelm	SPD
33	Potzner	Thomas	Freie Wähler
34	Rabausch	Annette	Freie Wähler
35	Rapp	Christa	Freie Wähler
36	Dr. Sandfort	Jörg	CDU
37	Saretz	Petra	CDU
38	Sautter	Michael	Grüne und Unabhängige
39	Schied	Frank	Grüne und Unabhängige
40	Schleicher	Manfred	Freie Wähler
41	Stoch	Andreas	SPD
42	Strauß	Manfred	CDU
43	Streicher	Gaby	SPD
44	Stumpp	Margit	Grüne und Unabhängige
45	Willuth	Ralf	Freie Wähler
46	Zeeb	Dieter	CDU

VII.

ANLAGEN

Anlage 1

Vermögensübersicht 2023

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushalts-jahres	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushalts-jahres (∑ Sp. 2 bis 7)
		Vermögens-zugänge	Vermögens-abgänge	Umbuchungen	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen	
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	**163.004,88**	56.780,85	0,00	0,00	0,00	50.383,62	**169.402,11**
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	**61.811.264,96**	4.359.935,57	9.607,23	0,00	0,00	4.271.048,29	**61.890.545,01**
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	**39.132,45**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**39.132,45**
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	**33.174.726,25**	1.176.646,59	0,00	5.994.594,71	0,00	1.579.220,42	**38.766.747,13**
2.3. Infrastrukturvermögen	**14.589.433,10**	646.285,76	0,00	700.553,19	0,00	897.177,28	**15.039.094,77**
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	**89.021,56**	703.938,98	0,00	715.744,57	0,00	93.693,56	**1.415.011,55**
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	**9.970,60**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**9.970,60**
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	**2.936.055,87**	436.692,40	421,97	0,00	0,00	710.530,36	**2.661.795,94**
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	**3.207.813,34**	732.523,97	2.604,36	182.935,95	0,00	990.426,67	**3.130.242,23**
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	**7.765.111,79**	663.847,87	6.580,90	-7.593.828,42	0,00	0,00	**828.550,34**
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	**50.980.700,72**	4.790.581,35	1.382.000,00	0,00	0,00	6.547.997,77	**47.841.284,30**
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	**13.067.413,98**	1.450.000,00	0,00	0,00	0,00	6.547.997,77	**7.969.416,21**
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	**1.015.934,66**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**1.015.934,66**
3.3. Sondervermögen	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**
3.4. Ausleihungen	**32.881.000,00**	3.336.565,00	1.382.000,00	0,00	0,00	0,00	**34.835.565,00**
3.5. Wertpapiere und sonstige Einlagen	**4.016.352,08**	4.016,35	0,00	0,00	0,00	0,00	**4.020.368,43**
insgesamt	**112.954.970,56**	**9.207.297,77**	**1.391.607,23**	**0,00**	**0,00**	**10.869.429,68**	**109.901.231,42**

Anlage 2

Schuldenübersicht 2023

Art der Schulden		am 01.01. des Haushaltsjahres	**zum 31.12. des Haushaltsjahres**	**davon** Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	**mehr (+) weniger (-)**
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
1.1	**Anleihen**		**0,00**				**0,00**
1.2	**Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	**45.303.832,49**	**44.596.702,49**	**3.909.017,50**	**10.375.880,00**	**30.311.804,99**	**- 707.130,00**
1.2.1	*Bund*		*0,00*				0,00
1.2.2	*Land*		*0,00*				0,00
1.2.3	*Gemeinden und Gemeindeverbände*		*0,00*				0,00
1.2.4	*Zweckverbände und dergleichen*		*0,00*				0,00
1.2.5	*Kreditinstitute*		*0,00*				0,00
1.2.6	*sonstige Bereiche*	*45.303.832,49*	*44.596.702,49*	*3.909.017,50*	*10.375.880,00*	*30.311.804,99*	*- 707.130,00*
1.3	**Kassenkredite**	**0,00**	**0,00**				**0,00**
1.4	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**1.078.523,15**	**727.145,30**	**291.861,32**	**435.283,98**	**0,00**	**- 351.377,85**
1.	**Gesamtschulden Kernhaushalt**	**46.382.355,64**	**45.323.847,79**	**4.200.878,82**	**10.811.163,98**	**30.311.804,99**	**- 1.058.507,85**

nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)*

- Eigenbetrieb Kreisabfallwirtschaftsbetrieb Heidenheim -

2.1	*Anleihen*	*0,00*					*0,00*
2.2	*Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen*	*0,00*					*0,00*
2.3	*Kassenkredite*	*0,00*					*0,00*
2.4	*Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften*	*0,00*					*0,00*
2.	***Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung***	***0,00***	***0,00***				***0,00***

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.1	*Anleihen*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
3.2	*Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen*	*45.303.832,49*	*44.596.702,49*	*3.909.017,50*	*10.375.880,00*	*30.311.804,99*	*- 707.130,00*
3.3	*Kassenkredite*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
3.4	*Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften*	*1.078.523,15*	*727.145,30*	*291.861,32*	*435.283,98*	*0,00*	*- 351.377,85*
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3 + 3.4		*46.382.355,64*	*45.323.847,79*	*4.200.878,82*	*10.811.163,98*	*30.311.804,99*	*- 1.058.507,85*
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung							*0,00*
3.	***Konsolidierte Gesamtschulden***	***46.382.355,64***	***45.323.847,79***	***4.200.878,82***	***10.811.163,98***	***30.311.804,99***	***- 1.058.507,85***

Anlage 3

Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss 2023

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	- Euro -	
1. Ergebnisrücklage	36.485.761,01	40.498.593,87
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	36.485.761,01	40.498.593,87
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
Rücklagen gesamt	**36.485.761,01**	**40.498.593,87**

Anlage 4

Übertragung von Haushaltsermächtigungen ins Jahr 2024

Ergebnishaushalt		
AUFWENDUNGEN		
Schule und Bildung		
Schule für Sprachbehinderte; Arthur-Hartmann-Schule	15.500,00 €	Verwaltungsausschuss
Beschaffung von Notebooks; Medienentwicklungsplans		
Mobilität und Straßenbau		
Radverkehrskonzeption	44.943,09 €	Verwaltung
Summe Ergebnishaushalt Auszahlungen	**60.443,09 €**	

Finanzhaushalt		
Maßnahme Verwendungszweck	**Übertragung**	**Zuständigkeit**
EINZAHLUNGEN		
Koordinierungsstelle Projekte Liegenschaften		
Zuweisungen v. Land Pistoriusschule, geistig Beh.	37.350,00 €	Verwaltung
Zuweisungen v. Land Pistoriusschule, Körperbeh.	45.650,00 €	Verwaltung
Mobilität und Straßenbau		
Zuweisung vom Land, K 3034	261.100,00 €	Verwaltung
Zuweisung Gmd. Dischingen, K 3034	30.000,00 €	Verwaltung
Brand- und Katastrophenschutz		
Zuweisung Land, Nachverdichtung digitale Alarmierung	10.000,00 €	Verwaltung
Summe Finanzhaushalt - Einzahlungen	**384.100,00 €**	

Auszahlungen sind auf der Folgeseite abgebildet.

AUSZAHLUNGEN		
Koordinierungsstelle Projekte und Liegenschaften		
Erwerb Grundstück (Erweiterung Pistorius Schule)	150.000,00 €	Verwaltungsausschuss
Immobilienkonzeption Beruf. Schulen, Planungsleistungen	100.000,00 €	Verwaltung
Immobilienkonzeption Felsenstr., Planungsleistungen	12.000,00 €	Verwaltung
Verwaltungsgebäude Bergstr. 34, Planungsleistungen	10.000,00 €	
Verwaltungsgeb. Felsenstr., Betriebsvorrichtung E-Mobilität	300.000,00 €	Verwaltung
Finanzen, Controlling und Beteiligungen		
Betriebsvorrichtung Kreiskasse, Austausch Kassenautomat	98.810,00 €	Verwaltung
Kapitalrücklage Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	11.825.000,00 €	Kreistag
Schulen und Bildung		
Kreismedienzentrum, Display	4.879,24 €	Verwaltung
Gewerbliche Schule, Maschinen CNC-Dreh-Fräszentrum	905.099,72 €	Verwaltung
Gewerbliche Schule, Betriebs- und Geschäftsausstattung	73.669,10 €	Verwaltung
Pistorius Schule, Digitale Displays	33.210,52 €	Verwaltung
Schule für Sprachbehinderte, Betriebs- u. Geschäftsausst.	28.000,00 €	Verwaltungsausschuss
Kindergarten für Sprachbehinderte, Spielgeräte f. Garten	7.000,00 €	Verwaltungsausschuss
Kaufmännische Schule, Digitale Displays	11.810,75 €	Verwaltung
Landwirtschaft		
Fahrzeug	30.000,00 €	Verwaltung
Mobilität und Straßenbau		
Beteiligung Brenzbahn, Anteil gem. Finanzierungsordnung	50.472,25 €	Verwaltung
Beteiligung Brenzbahn, Vorplanung Leistungsphase 1 u. 2	1.000.000,00 €	Verwaltungsausschuss
K 3034 Katzenstein - Frickingen	346.875,40 €	Verwaltung
K 3034 Radweg Katzenstein - Frickingen	331.737,35 €	Verwaltung
K 3025 Hermaringen - Hohenmemmingen	10.000,00 €	Verwaltung
Standortuntersuchung Straßenmeisterei	30.000,00 €	Verwaltung
Fahrzeugbeschaffung Straßenmeisterei	277.514,97 €	Verwaltung
Maschinenbeschaffung Straßenmeisterei	333.012,06 €	Verwaltung
Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.988,52 €	Verwaltung
Sichereit und Ordnung		
Kommunale Geschw.-Überwachung, stat. Anlage	68.000,00 €	Verwaltung
Kommunale Geschw.-Überwachung, Messtechnik	6.713,99 €	Verwaltung
Straßenverkehr		
KFZ-Zulassungsstelle, Beschaffung Smart Terminal	100.000,00 €	Verwaltung
Brand- und Katastrophenschutz		
Umrüstung Kreisfahrzeuge auf Digitalfunk	25.000,00 €	Verwaltungsausschuss
Zusatzaustattung Führungsmittel ELW	14.500,00 €	Verwaltungsausschuss
Digitales Alarmierungsnetz, Nachverdichtung	19.914,65 €	Verwaltung
Katastrophenschutz; Lizenzen Beschaffung Stabssoftware	30.000,00 €	Verwaltungsausschuss
Katastrophenschutz; Betriebs- u. Geschäftsausstattung	35.000,00 €	Verwaltungsausschuss
Regionalleitstelle, Investitionszuwendung	36.511,91 €	Verwaltung
Summe Finanzhaushalt Auszahlungen	**16.324.720,43 €**	

Anlage 5

Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen

(§49 Absatz 3 Satz 4 i.V.m §2 Absatz 1 Nr. 25 bis 35 GemHVO)

	Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen [2]	drittvorange-gangenes Jahr [3] EUR	zweitvorange-gangenes Jahr [3] EUR	Vorjahr EUR	Haushaltsjahr EUR
		1	2	3	4
1.	beim ordentlichen Ergebnis				
1.1.	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren aus dem ordentlichen Ergebnis				
1.2.	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		13.507.769,09	11.674.066,04	4.667.643,33
1.3.	Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeinde-haushaltsrechts				
1.4.	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses				
1.5.	Verwendung des Überschusses des Sonder-gebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses				
1.6.	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
1.7.	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre				
1.8.	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital				
2.	beim Sonderergebnis				
2.1.	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
2.2.	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonder-ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
2.3.	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonder-ergebnis mit dem Basiskapital		1.607.751,81	3.204.296,23	6.540.550,69

[2] Es müssen nur die Zeilen abgedruckt w erden, in denen ein Sachverhalt darzustellen ist.

[3] optional

Landratsamt Heidenheim
Felsenstraße 36
89518 Heidenheim
Telefon 07321 321-0
post@landkreis-heidenheim.de
www.landkreis-heidenheim.de